

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

Jänner 1978

HAUS
PRE-
DENZ

78

ner

Montag, 2. Jänner 1978

Blatt 1

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Arena behält den Inland-Schlachthof
Neujahrabies kamen zugleich

Kommunal:
(rosa)

Alsergrund: Wohnungsbestand soll gewahrt bleiben
Neues Kagraner Bezirkszentrum an der Wagramer Straße
Kranzniederlegung zum Schubert-Gedenkjahr

Lokal:
(orange)

Favoriten: Kontaktbeamte ausgebucht
Wieder mehr Pferde in Wien - Favoriten hat die
meisten Schweine
Drei Zimmerbrände am Neujahrstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



.....
bereits am 30. dezember 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

arena behaelt den inland-schlachthof

9 wien, 30.12. (rk) zu einer aussendung des vereins forum arena erklarte vizebuergemeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz", dass der arena nach wie vor im sinne der zusagen von buergemeister leopold g r a t z und vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r der inlands-schlachthof zur verfuegung steht. das sogenannte prekarium wurde vom kuratorium wiener jugendheime aus formalrechtlichen gruenden zurueckgelegt, da nunmehr direkte verhandlungen zwischen der stadt wien und der "arena" gefuehrt werden. die bisherige zwischentraegerfunktion des kuratoriums ist daher ueberfluessig geworden. im uebrigen wurde der "arena" im dezember vom gemeinderat eine subvention von 1,5 millionen schilling fuer instandsetzungen und den laufenden betrieb zur verfuegung gestellt. (smo)

1312

.....
bereits am 1. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

neujahrsbabies kamen gleichzeitig

1 wien, 1.1. (rk) auf die minute genau zur gleichen zeit kamen
heuer in wien gleich zwei neujahrsbabies zur welt. in der semmelweis-
frauenklinik schenkte monika filippi (27) aus wien 9, um 00.45 uhr
einen buben das leben. ebenfalls um 00.45 uhr kam im krankenhaus des
goettlichen heilandes ein maedchen zur welt: die mutter ist friede-
rike moltre (37) aus wien 17. (ger)

1250

k o m m u n a l :

=====

alsergrund: wohnungsbestand soll gewahrt bleiben

1 wien, 2.1. (rk) bei Neubauten sollte - so wuenscht es die bezirksvertretung alsergrund - keiner widmungsänderung im sinne einer verwendung des objekts als buerolokalitaet zugestimmt werden, wenn das abgebrochene objekt vorwiegend wohnzwecken gedient hat. in einem antrag, der von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen wurde, wird bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r ersucht, bei diesbeueglichen entscheidungen im eigenen wirkungsbereich dafuer zu sorgen, dass im interesse der oeffentlichkeit ein sehr strenger masstab angelegt wird.

der 9. bezirk verliert - so heisst es in dem antrag - durch umwidmung von wohnungen in buerolokale beziehungsweise durch errichtung von neuen objekten, die nicht mehr wohnzwecken dienen, staendig an wohnraum. dem damit verbundenen sinken der einwohnerzahl des bezirks muss mit allen mitteln entgegengetreten werden. (am)

0848

L o k a l :

=====

favoriten: kontaktbeamte ausgebucht

2 wien, 2.1. (rk) fuer den groessten wiener gemeindebezirk sind jene sechs kontaktbeamten, die seit 1. oktober 1977 in favoriten ihren dienst versehen, zu wenig. das stellte der favoritner bezirksvorsteher josef d e u t s c h in einer sitzung der bezirksvertretung fest.

erfreulicherweise hat sich in dieser kurzen zeit zwischen der favoritner bevoelkerung und den polizeibeamten ein sehr guter kontakt entwickelt, vor allem deswegen, weil es sich um aeltere polizisten handelt, die den favoritnern schon von frueher bekannt sind. die favoritner kontaktbeamten haben freilich auch die normalen aufgaben der polizei zu erfuellen, wie beispielsweise fuer ruhe und ordnung zu sorgen. "unsere beamten werden von der bevoelkerung bestuermt", erklarte rittmeister r a y m a n n in seinem bericht an die bezirksvertretung, "sie werden mit faellen konfrontiert, fuer die die polizei nicht zustaendig ist. selbstverstaendlich wird auch in diesen faellen der kontaktbeamte den hilfe- und ratsuchenden ueber den einzuschlagenden behoerdlichen weg informieren." der bezirksvorsteher wird schon in den naechsten tagen bei den zustaendigen stellen vorsprechen, um fuer favoriten mehr kontaktbeamte zu bekommen. (ka)

0850

L o k a l :

=====

wieder mehr pferde in wien - favoriten hat die meisten schweine
der truthahn wird nur noch als haustier gehalten

3 wien, 2.1. (rk) der gute "alte schimmel" hat wieder chancen
in der donaumetropole. waehrend bei der letzten viehzaehlung am 3.
dezember 1977 ein sinken der zahl der rinder und des gefluegelbestan-
des zu verzeichnen war, kam das pferd zu neuen ehren. es gibt aber
auch wieder 210 schafe und um einige hundert schweine mehr.

mit 1.577 pferden hat nun die bundeshauptstadt wieder um hundert
mehr als im vorjahr. obwohl heute die nachfrage beim "pepihacker"
- fohlenfleisch ist zur delikatesse avanciert - wieder groesser ist,
muss man den anstieg auf das neue hobby der wiener, naemlich das rei-
ten, zurueckfuehren. in donaustadt und auch auf der landstrasse wur-
den die reitstallungen ausgebaut. die meisten pferde allerdings be-
herbergt nach wie vor die leopoldstadt. im galoppverein und im trab-
rennverein stehen 1.208 tiere in den staellen. in donaustadt gibt es
81, auf der landstrasse, einschliesslich der tieraerztlichen hoch-
schule, wurden 70 gezaehlt, und schliesslich sind die 62 lippizaner-
hengste nicht zu vergessen, die sich in der spanischen reitschule in
der inneren stadt befinden.

leicht zurueckgegangen ist die zahl der rinder, naemlich von
317 auf 301 tiere. an der spitze liegt liesing mit 59 rindern. in
favoriten steht eine einzige kuh.

das borstenvieh hat sich mit 9.674 um 313 vermehrt. favoriten -
hier befindet sich eine mastanstalt - haelt die spitze mit 5.128, ge-
folgt von donaustadt mit 1.524.

dreizehn schafbesitzer teilen sich 210 schafe, die meisten,
naemlich 70, sind in favoriten daheim. dagegen nimmt sich die zahl
der wiener ziegen bescheiden aus. einschliesslich der kitze meckern
derzeit nur 77 in ganz wien.

das gegacker der huehner ist ebenfalls leicht zurueckgegangen.
gab es vor einem jahr noch 21.301 huehner, so sind es jetzt 20.682.
spitzenreiter ist wieder donaustadt mit 12.133, gefolgt von florids-
dorf mit 3.464 huehnern.

nur noch 32 gaense watscheln in wiener schrebergaerten. die zahl der enten erhoehrte sich um 25 auf 658.

gaenzlich der ''tiefkuehlkost'' zum opfer gefallen ist der trut- hahn. es wurden 23 tiere gezaehlt. im vorjahr waren es noch 86 puten. dieser letzte rest duerfte nur noch als ''haustiere'' gehalten werden, denn sie haben das weihnachtsfest bereits ueberlebt. (ka)

0854

L o k a l :

=====

drei zimmerbraende am neujahrstag

4 wien, 2.1. (rk) beim anheizen eines fueellofens in der wohnung der anna s a c h e r in der lustkandlgasse 26 auf dem alsergrund gerieten in der naehe des ofens liegende leicht brennbare gegenstaende in brand. hausparteien alarmierten die feuerwehr, die unter einsatz von atemschutzgeraeten mit einer schlauchleitung das feuer loeschte. zwei hausbewohner erlitten leichte rauchgasvergiftungen.

eine glosende zigarette steckte in der esslinger hauptstrasse 76 in donaustadt die bettbank, bettzeug und einrichtungsgegenstaende in brand. der wohnungsinhaber luis d i e t l war mit einer brennenden zigarette eingeschlafen und erst als das bettzeug in flammen stand aufgewacht. vergeblich versuchte er, das feuer zu loeschen. die von nachbarn alarmierte feuerwehr loeschte den brand mit einer kuebelspritze.

beim anheizen eines kachelofens geriet in der wohnung der 60jaehrigen hilde s e n g s b r a t l , 4, brucknerstrasse 6, papier und geruempel in brand. die frau, die an psychose leidet, stand im hausflur und konnte das haustor nicht oeffnen. die maenner der feuerwehr mussten eine glasscheibe einschlagen, um an den brandherd zu gelangen. schliesslich konnte das feuer unter einsatz von atemschutzgeraeten mit einer schlauchleitung geloescht werden.

(ka)

0954

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

neues kagraner bezirkszentrum an der wagramer strasse

6 wien, 2.1. (rk) groessere staedtebauliche veraenderungen sieht der neue abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplans auf einem 37 hektar grossen gebiet beiderseits der wagramer strasse vor.

westlich der wagramer strasse soll ein neues bezirkszentrum entstehen. hier werden die widmungsrechtlichen voraussetzungen fuer die errichtung von verwaltungsbauten, wie eines polizeikommissariats, eines bezirksgerichtes und eines finanzamtes geschaffen. fuer die gebaeude wurde bereits ein ideenwettbewerb ausgeschrieben.

oestlich der wagramer strasse, an der verlaengerten portnergass soll ein staedtisches hallenbad errichtet werden. auf dem areal, auf dem sich derzeit noch eine kaserne befindet, sollen neue wohnungen gebaut werden - die widmung bauland/wohngebiet ist vorgesehen. noerdlich der andreas huger-gasse wird die widmung bauland/gemischtes baugebiet - bauklasse 1, also eine hoechenbeschraenkung der gebaeude auf 5,5 meter, vorgeschlagen.

das gesamte plangebiet soll an das u-bahnnetz der linie u 1 angeschlossen werden, eine station wird zwischen siebeckstrasse und lenkgasse errichtet. fuer autofahrer sind die neuen verwaltungsgebaeude ueber eine zufahrt durch die prandaugasse erreichbar.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 26. jaenner, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

1105

k o m m u n a l :

kranzniederlegung zum schubert-gedenkjahr

7 wien, 2.1. (rk) franz schubert, dessen gedenken das jahr 1978 gewidmet ist, wurde am alsergrund geboren und hat dort auch lange zeit gewirkt. zur einleitung des gedenkjahres legte bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r montag vormittag als praesident des bezirksmuseums des 9. bezirks in begleitung des museumsleiters ing. alfred w o l f und des wissenschaftlichen mitarbeiters prof. dr. karl p f a n n h a u s e r vor schuberts geburtshaus in der nussdorfer strasse 54 einen lorbeerkrantz der bezirksvorsteherung nieder. (and)

1201

Dienstag, 3. Jänner 1978

Blatt 11

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Penzing: Geräuscharmer Belag für West-Ausfahrten
(rosa) "Kodas" - Die richtige Antwort auf jede Frage
- Lokal: "Tunnelbauweise" für Fernwärmeleitungen
(orange) Christbaum "explodierte" im Krapfenwaldbad
- Kultur: Gustav Manker und Hans Weigel - Nestroy-Ringträger
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

penzing:

geraeuscharmer belag fuer west-ausfahrten

1 . wien, 3.1. (rk) die Linzer strasse, die huetteldorfer strasse und die defekten teile der hadikgasse sollen ehebaldigst mit einem geraeuscharmen belag versehen werden. das verlangt die bezirksvertretung in einem einstimmig beschlossenen antrag. in der begruendung heisst es, dass durch die genannten strassen der gesamte verkehr nach dem westen oesterreichs fliesst. diese stark befahrenen strassen stellen fuer die an diesen verkehrsstraengen wohnende bevoelkerung eine unzumutbare laerm- und staubquelle dar. (ka)

0908

k o m m u n a l :

=====

"kodas" - die richtige antwort auf jede frage

2 wien, 3.1. (rk) "kodas" ist die abkuerzung fuer kommunales daten-analyse system, das aus der fuelle des vorhandenen daten-materials die gewuenschten informationen heraussucht und in uebersichtlicher form aufbereitet. das neue system fuer die datenverdichtung wurde nach guten erfahrungen in anderen grosstaedten im ausland vor kurzem auch in der wiener stadtplanung eingefuehrt. die verschiedenen informationsunterlagen aus dateien, der amtlichen statistik und aus sondererhebungen werden in einem normierten kodas auf einer magnetplatte gespeichert. mit hilfe eines datenuebertraegers koennen beliebige auswertungsprogramme eingestellt werden, so dass der computer schliesslich auf die jeweilige fragestellung die passenden daten ausgibt.

besonders vorteilhaft fuer den stadtplaner ist es, dass das zahlenmaterial mit hilfe von kodas nach verschiedenen gesichtspunkten, nach sachlichen, raeumlichen und regionalen aspekten ausgewertet werden kann. standorte, das strassen- und flussystem, bahn-, kanal- und energienetze oder feuerwehrbezirke koennen aus dem vorliegenden grundlagenmaterial nun ebenfalls sofort berechnet werden.

ein weiteres praktisches beispiel: bei einer untersuchung ueber schulwege kann die adressendatei der schueler den strassenabschnitten in denen sie wohnen zugeordnet und mit den daten ueber die strassen, den weglaengen und der verkehrbelastung kombiniert werden.

das edv-system ist bereits laengere zeit ruestzeug fuer die stadtplanung, die sich in ihren berechnungen auf statistische daten stuetzt. das raeumliche computer-bezugssystem fuer das stadtgebiet wien umfasst jedoch mit 1.264 zaehlgebieten, ca. 10.000 bloecken, 20.000 strassenabschnitten und rund 150.000 adressen eine unuebersichtbare fuelle von bestandsaufnahmen. deswegen wird, wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r bei der einschulung der fachleute auf das neue system feststellte, die komprimierte informationsquelle zur gewuenschten zeit zum unentbehrlichen hilfsmittel. bestandsaufnahmen und analysen nach dem neuen kodas-system sollen vor allem auch im stadtentwicklungsplan ihren praktischen niederschlag finden. (ba)

L o k a l :

=====

'tunnelbauweise' fuer fernwaermeleitungen

3 wien, 3.1. (rk) ein in wien entwickeltes neues vortriebsverfahren gestattet den bau von kanaelen fuer die fernwaermeleitungen, ohne dass an der oberflaeche wesentliche aufgrabungen vorgenommen werden muessen. so wurde zuletzt ein kanal zwischen dem schwarzenbergplatz und dem karlsplatz in der neuen 'tunnelbauweise' errichtet, die auch nur eine teilweise sperre wichtiger verkehrsrouten unnoetig machte. beim bau des fernwaermeringes um die innenstadt wurde ein teil des stadtparks unterfahren, beim bau des ueber 6 kilometer langen haupttransportleitung simmering - arsenal - innere stadt, mit der eine zweite anspeisung fuer das wiener fernwaermenetz hergestellt wird, koennen wichtige teile des belvederes mit dem neuen vortriebsverfahren untertunnelt werden.

beim dem auf anregung der heizbetriebe wien von den wiener baustoff- und betonsteinwerken, der wibeba - beides holdingfirmen - und der oesterreichischen rohrbau entwickelten verfahren handelt es sich um eine art gleitpoelzung. aus einem anfahrtschacht werden sogenannte kanaldielen mittels hydraulischen pressen vorgetrieben. im schutze der dielen erfolgt der aushub und das versetzen der fertigteile.

die geschlossene bauweise wenden die heizbetriebe wien vor allem dort an, wo staerk befahrene strassen unterquert werden muessen oder wo die verlegung der einbauten die offene bauweise zu teuer macht.

die anwendung von fertigteilen hat aber auch dazu gefuehrt, dass man bei der offenen bauweise mit wesentlich kuerzeren offenen kuenetten auskommt und auch die bauzeit verringern konnte.

wbbw, wibeba und die oesterreichische rohrbau haben auf initiative der heizbetriebe wien fertigteile fuer begehbare und nicht begehbare rohrkanaele entwickelt, wodurch die offene kuenette auf eine laenge von etwa 30 metern beschraenkt werden kann, waehrend man mit den konventionellen methoden kuenetten von hundert und mehr metern laenge brauchte.

Im Gegensatz zu Gas- und Wasserleitungen können Fernheizleitungen nicht direkt im Erdreich verlegt werden. Fernheizleitungen müssen besonders gut gegen Korrosion und gegen Wärmeverlust isoliert sein, die Heisswasserleitungen dehnen sich bis zu 20 Zentimeter je hundert Meter Rohrlänge aus, was ebenfalls berücksichtigt werden muss.

Man verlegt daher Fernheizleitungen in Betonkanälen, die zum Teil begebar sind. Die Rohre sind auf Lagern geführt und mit Glaswollmatten isoliert.

Durch die Kombination von Fertigteilen ergibt sich ein fast industrielles Taktverfahren mit folgenden Vorteilen:

- o kürzere Bauzeit,
- o kürzere offene Kette,
- o Einsparung von Poelz- und Schalholz,
- o Vermeidung von Setzungen, die durch Hohlräume bei Holzpoelzungen und lange Zeit offenstehende Ketten entstehen. (Wabvg)

L o k a l :

christbaum "explodierte" im krapfenwaldlbad

5 wien, 3.1. (rk) als montag nachmittag der betriebsleiter des staedtischen bades krapfenwaldl, wien 19, krapfenwaldgasse 73, guenther s o m m e r , noch einmal die kerzen des weihnachtsbaumes entzuenden wollte, stand der baum schlagartig in flammen. die dabei entstandene druckwelle beschaedigte die vollziegelmauer zwischen dem wohnzimmer und einem bueroraum so schwer, dass sie von der feuerwehr abgetragen werden musste. der brand selbst hatte nur einen kleinen teil des teppichbodens in brand gesetzt und den anstrich des fensterrahmens sowie bettwaesche und matratzen beschaedigt. die siebenjaehrige tochter des betriebsleiters, claudia s o m m e r , musste mit verbrennungen ersten grades am oberkoerper vom rettungsdienst in die 2. hautklinik gebracht werden. (mf)

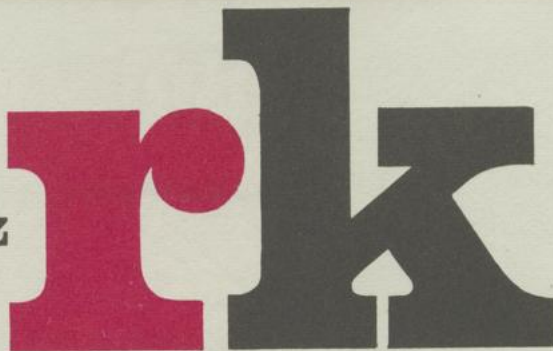
0930

k u l t u r :

gustav manker und hans weigel - nestroy-ringtraeger

4 wien, 3.1. (rk) prof. gustav m a n k e r und hans
w e i g e l werden die traeger des nestroy-ringes der stadt wien
1977 sein. der nestroy-ring wurde zum 175. geburtstag des dramatiklers
von der stadt wien gestiftet und soll an personen verliehen werden,
die sich verdienste um die satirisch-kritische darstellung des wesens
wiens und seiner bevoelkerung auf hoechstem geistigen und kuenstleri-
schem niveau erworben haben. die beiden ersten traeger des nestroy-
ringes waren 1976 prof. Leopold l i n d t b e r g und helmut
q u a l t i n g e r . (may)

0926



Mittwoch, 4. Jänner 1978

Blatt 18

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Busek: Jeder Wahltermin recht
(violett)

Kommunal:

(rosa) U-Bahn: Probebetrieb läuft auf vollen Touren
Mehr Grün in den Innenhöfen Ottakrings
FPÖ stellt Verkehrskonzept vor

Lokal:

(orange) Vorsicht beim Entzünden von Christbaumkerzen

Kultur:

(gelb) Historisches Museum am langen Wochenende

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 3. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

busek: jeder wahltermin recht

8 wien, 3.1. (rk) in einem pressegesprach erklaerte stadtrat dr. erhard b u s e k (oevp), dass fuer die landtags- und gemeinderatswahlen in wien, die spaetestens im oktober stattfinden muessen, ihm jeder wahltermin recht sei. die oevp hoffe jedoch, dass noch vor der wahl folgende probleme im stadtsenat oder gemeinderat behandelt werden: der generalverkehrsplan, das stadtentwicklungskonzept und die verfassungsreform.

ziel der volkspartei sei es, betonte dr. busek, in wien die mehrheit zu erringen, die bevorstehende wahl werde ein schritt auf diesem wege sein. (ab)

1307

k o m m u n a l :

=====

u-bahn: probetrieb laeuft auf vollen touren

1 wien, 4.1. (rk) bis zum 25. februar, dem eroeffnungstermin fuer die wiener u-bahn, ist zwar noch etwas zeit, zwischen reumannplatz und karlsplatz verkehren die u-bahn-zuege aber schon jetzt - wenn auch ohne fahrgaeste - fahrplanmaessig. im dezember gab es taeglich jeweils vormittags schulbetrieb und nachmittags fahrplanmaessigen probetrieb. seit anfang jaenner wird der probetrieb nunmehr taeglich vom fruehen morgen bis in die nacht durchgezogen.

im probetrieb spielt sich alles ab wie im "ernstfall" - nur ohne fahrgaeste: die zuege verkehren in genau vorgeschriebenen intervallen und halten in den stationen. sicherheit wird bei der u-bahn gross geschrieben, die verkehrsbetriebe gehen kein risiko ein: der mehrmonatige probetrieb dient der nochmaligen ueberpruefung der eingesetzten u-bahn-garnituren und aller technischen einrichtungen, der praktischen erprobung der intervallmoeglichkeiten sowie der praktischen schulung der fahrer und stellwerkswaerter, die dadurch bei der regulaeren betriebsaufnahme bereits ueber echte erfahrung verfuegen. in den naechsten wochen werden an hand simulierter unfaelle gemeinsam mit rettung, feuerwehr und polizei auch zahlreiche einsatzuebungen durchgefuehrt.

insgesamt wurden rund 70 fahrer - die natuerlich bereits vorher eine entsprechende ausbildung erhalten hatten - auf der strecke reumannplatz - karlsplatz eingeschult. rund 15 doppeltriebwagen sollen auf diesem abschnitt zum einsatz kommen. die u-bahn-zuege fahren vom karlsplatz bereits jetzt bis zum stephansplatz weiter. dort werden sie gewendet. der fahrgastbetrieb bis zum stephansplatz wird aber bekanntlich erst 1979 moeglich sein.

in den spitzenzeiten wird die u-bahn zwischen reumannplatz und karlsplatz ab 25. februar in 3-minuten-intervallen, sonst voraussichtlich in 5-minuten-intervallen und nach 20.15 uhr in 7 1/2-minuten-intervallen verkehren.

neben dem probetrieb werden derzeit auch noch restliche arbeiten durchgefuehrt: so muessen die technischen einrichtungen zur stationsueberwachung, die fahrscheinausgabeautomaten und die entwerter montiert werden. ausserdem werden noch einige abschliessende professionistenarbeiten durchgefuehrt. (ger)

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

mehr gruen in den innenhoeften ottakrings

2 wien, 4.1. (rk) die wohnqualitaet in den dichtverbauten gebieten ottakrings soll durch einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen arnethgasse, wattgasse, schuhmeierplatz, possingergasse, gablenzgasse, spetterbruecke, gutraterplatz, wernhardtstrasse, joachimsthalerplatz, montleartstrasse, ottakringer strasse und sandleitengasse wesentlich gehoben werden.

die widmungen sollen entsprechend der jeweils ueberwiegenden nutzung fuer einzelne bloecke neu festgesetzt werden. dort, wo der groesste anteil an wohnungen vorherrscht, sollen innere baufuchtlinien festgelegt und damit die fuer die bewohner nachteilige hofbebauung von betrieben kuenftig verhindert werden. die innenhoeefe mit baumbestand sollen gaertnerisch ausgestaltet werden. wo keine baeume vorhanden sind, soll die widmung "gemischtes baugebiet" in kraft treten, wobei die bebauung nach bauklasse (roem.) 1 auf 5,5 meter hoehe beschraenkt werden soll.

in baubloecken mit ueberwiegend geschaeften, wie im bereich der thaliastrasse und der ottakringer strasse soll die widmung "geschaeftsviertel" zum tragen kommen, wobei hier die bebauung der innenhoeefe mit 4,5 meter festgesetzt wird. an der verbindungsbahn suedlich der thaliastrasse, beim strassenbahnhofsereich ottakring und in der montleartstrasse, also dort, wo hauptsaechlich betriebe bestehen, wird die widmung bauland- gemischtes baugebiet/ betriebsbaugebiet vorgeschlagen.

fuer die bereits bestehenden pflichtschulen und fuer die allgemein hoehere schule im plangebiet werden die widmungen ebenfalls neu festgesetzt, beziehungsweise die flaechen fuer die schulen widmungsrechtlich erweitert. ein kindertagesheim wird auf der ottakringer strasse 200 vorgeschlagen. weiters sind die errichtung eines bezirksjugendamtes und einer sanitaetsstelle an der thaliastrasse-maroltingergasse-ottakringer strasse vorgesehen. die wiesberggasse soll zwischen schule und parkanlage und die roseggasse in ihrem noerdlichen teil als fussweg festgesetzt werden.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan
liegt in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege (roem.)
5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, bis 2. februar,
montag bis freitag von 7.30 uhr bis 15.30 uhr zur oeffentlichen ein-
sicht auf. (ba)

0858

L o k a l :

=====

vorsicht beim entzuenden von christbaumkerzen

3 wien, 4.1. (rk) wer jetzt die kerzen auf dem weihnachtsbaum nochmals entzuenden moechte, sollte dabei unbedingt zahlreiche vorsichtsmassnahmen beachten. um diese zeit sind die meisten christbaeume bereits ausgetrocknet und fangen besonders leicht feuer - daher an einem trockenen baum die kerzen am besten ueberhaupt nicht mehr anzuenden (ausgenommen natuerlich, wenn elektrische kerzen verwendet wurden). auch sternspucker koennen trockene zweige rasch in brand setzen.

vorhandene, textilien oder andere leicht entflammbare materialien sollten sich nicht in der naehe des weihnachtsbaumes befinden, da sie einen brand leicht weitertragen koennen.

christbaumschmuck aus plastik, strohsterne, zuckerlpapier und aehnliches darf auf keinen fall in die naehe brennender kerzen gelangen. kerzen, die bereits heruntergebrannt sind, koennen darunter befindliche zweige leicht in brand setzen - daher diese kerzen bitte gegen neue austauschen.

wurde der weihnachtsbaum mit wachsschnee besprueht, so soll man die kerzen jetzt nicht mehr entzuenden: es kann zu einer explosionsartigen verpuffung des ausgetrockneten baums kommen.

und fuer den fall des falles: ein bereitgestellter kuebel wasser oder eine decke, mit der man notfalls die flammen erstickt, kann beim entzuenden der christbaumkerzen vor schaden bewahren. (hs)

0915

k u l t u r :

historisches museum am langen wochenende

4 wien, 4.1. (rk) auch am kommenden langen wochenende wird das historische museum der stadt wien geoeffnet sein und kostenlose fuehrungen im haupthaus sowie im uhrenmuseum durchfuehren. am donnerstag, den 5. jaenner fuehrt dr. dueriegl um 17.30 uhr durch die sonderausstellung "vindobona - die roemer im wiener raum". fuehrungen durch diese ausstellung finden auch am dreikoenigstag, 6. jaenner, um 10 uhr und 15 uhr statt. am samstag, den 7. jaenner wird dr. harl um 15 uhr und am sonntag, den 8. jaenner um 10 uhr und 15 uhr durch die sonderausstellung fuehren. auch im uhrenmuseum gibt es gelegenheit zu kostenlosen fuehrungen: am 6. jaenner fuehrt um 10 uhr franz scharinger in einer uebersichtsfuehrung und am sonntag, den 8. jaenner prof. lunardi um 10 uhr durch die neugestaltete ausstellung im 1. stock mit 300 uhren von der gotik bis zum empire sowie um 11 uhr zum thema "die mechanischen musikwerke des 19. jahrhunderts" (mit vorfuehrungen). (may)

0918

k o m m u n a l :

=====

fpoe stellt verkehrskonzept vor - verzicht auf u 3 gefordert

8 wien, 4.1. (rk) die entlastung der kernbereiche der stadt vom verkehr, die schaffung von fussgaengerzonen, der bau von parkgaragen, die verwirklichung des wiener verkehrsverbundes, der ausbau der vorortelinie und der verzicht auf die geplante u 3 sind die wesentlichsten forderungen des verkehrskonzepts der freiheitlichen, das mittwoch in einer pressekonferenz von gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l vorgestellt wurde.

die verkehrsplanung duerfe nicht an den stadtgrenzen halt machen, sondern muesse das umland miteinbeziehen, ausserdem muesse der umweltschutz staerker als bisher beruecksichtigt werden. neue wohnungen und freizeitbereiche sollten in der naehe der arbeitsstaetten errichtet werden, was eine forcierung der stadterneuerung bedeutet. ein weiteres mittel, die zerstueckelung der stadt durch autobahnen zu verhindern, sei der verzicht auf einige geplante hochleistungsstrassen, wie der a 5, der traisenbruecke, der a 22 zwischen lobau und kaisermuehlen, der a 21 zwischen voesendorf und essling, der a 3 und der b 222 im raum hietzing. dafuer sollte der westliche teil des guertels in tieflage umgebaut werden, die schnellstrasse ueber die nordbruecke bis zur bruenner strasse verlaengert und der aussenring sowie die suedautobahn rasch ausgebaut werden.

die kosten fuer die u 3 - etwa 15 milliarden - sollen fuer den ausbau der linien u 1, u 2, u 4 und u 6 sowie der vorortelinie verwendet werden.

hirnschall gegen vorverlegung der wahl

auf die in der diskussion gestellte frage ueber den termin der gemeinderatswahlen stellte hirnschall nachdruecklich fest, dass er gegen eine vorverlegung des wahltermins sei. die regierungspartei sollte nicht aus ihren zahlreichen versprechungen wie zum beispiel der reformierung des wahlrechts entlassen werden. das rathaus benoetige gerade in der zeit einer noch nie dagewesenen planlosigkeit eine agile opposition. die fpoe sei jedoch fuer jeden wahltermin geruestet. (ba)



Donnerstag, 5. Jänner 1978

Blatt 26

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Floridsdorfer Brücke: Lieferung der Tragwerksteile beginnt
(rosa)

Lokal: Wiener sind die reiselustigsten Österreicher
(orange) Fast 1.100 Mann bei Schneeräumung

Wirtschaft: Zahl der Gastarbeiter leicht rückläufig
(blau)

Kultur: "Alt-Wiener Häuser" im Bezirksmuseum Alsergrund
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke: Lieferung der tragwerksteile beginnt

1 wien, 5.1. (rk) mit einem zeitlichen vorsprung von rund zwei wochen gegenueber dem terminplan beginnt in der nacht auf diensttag, 10. jaenner, die anlieferung der ersten teile des stahltragwerks der neuen floridsdorfer bruecke. mittels spezialtieflader werden die 16 bis 17 meter langen, 20 bis 30 tonnen schweren traegerteile vom werk inzersdorf der wiener brueckenbau- und eisenkonstruktions-ag und dem werk stadlau der waagner-biro ag zu den vormontierplaetzen am rechten und linken donauufer transportiert. etwa bis ende maerz wird die anlieferung der teile fuer die beiden kastentraeger dauern, anschliessend werden die fahrbahnbleche zur baustelle transportiert.

die neue floridsdorfer bruecke ist als schlanke deckbruecke ausgelegt. die stuetzweiten des stromtragwerks betragen 82,5 - 167,5 - 82,5 meter, die der flutbruecke ueber die neue donau 65,5 - 84 - 65,5 meter. die 31,4 meter breite brueckenfahrbahn wird von zwei je 4,5 meter breiten staehlernen hohlkasten getragen, die in einem abstand von 10,5 meter auf den strompfeilern ruhen. die kastenhoeihen steigen von 3,5 meter bei den widerlagern auf 6,5 meter an den pfeilern, um gegen brueckenmitte wieder auf 4,5 meter zu fallen. bei den kastentraegern der flutbruecke betraegt die hoehe konstant 3,35 meter.

die beiden kastentraeger werden bei waagner-biro und bei der wiener brueckenbau in teilabschnitten, den sogenannten schuessen, hergestellt. das material ist konstruktionsstahl der voeest-alpine in den qualitaeten st 37 t und st 52 t nach oe-norm. der zuschnitt erfolgt auf elektronisch gesteuerten blechschneidemaschinen, auch die schweissarbeiten erfolgen in den werken groesstenteils maschinell. um die passgenauigkeit zu ueberpruefen, werden bis zu sieben schuesse vormontiert, danach muss die provisorische verschraubung wieder geloest werden.

aus transportgruenden ist jeder einzelne schuss in "viertel" geteilt, und zwar der laenge nach. jeder tieflader, die die werke verlaesst, bringt somit je ein kastentraeger-eckstueck zur baustelle. alle tragwerksteile sind gegen rost durch zwei grundanstriche geschuetzt. das gesamtgewicht des fuer die strombruecke erforderlichen

baumaterials betraegt 4.400 tonnen, die flutbruecke benoetigt material im ausmass von 2.600 tonnen.

die vormontage wird vorerst auf zwei plaetzen der baustelle erfolgen, spaeter werden drei weitere hinzukommen. in der ersten zeit werden 20 bis 30 schweisser im zweiseichtbetrieb taetig sein, spaeter wird sich ihre zahl auf 60 bis 80 erhoehen. um die termingerechte fertigstellung der floridsdorfer bruecke bis 13. oktober zu gewaehrleisten, werden zeitweilig bis zu 240 mann auf der baustelle beschaeftigt sein.

die kastentraegerteile werden auf festem boden zu halbkasten montiert, in die endgueltige lage gehoben und zum vollkasten ergaenzt. die montage erfolgt gleichzeitig von beiden ufern aus, den anfang macht der stromabwaerts gelegene kastentraeger. waehrend die kastentraegerteile des linken seitenfeldes im wesentlichen mit hilfe von autokraenen gehoben werden sollen, wird man die teile des rechten seitenfeldes und das mittelstueck mittels schwimmkraenen einschwimmen. da die neue donau im bereich der floridsdorfer bruecke erst nach 1978 entstehen wird, kann die montage der flutbruecke vom trockenen land aus erfolgen.

nach fertigstellung der beiden kastentraeger werden die fahrbahnplatten unter verwendung eines auf den kasten laufenden portalkrans gehoben, versetzt und montiert. (we)

0850

L o k a l :

wiener sind die reiselustigsten oesterreicher
bevorzugt: italien und jugoslawien

2 wien, 5.1. (rk) wien liegt, wenn man den anteil der urlaubsreisenden personen der gesamtbevoelkerung gegenueberstellt, entsprechend der sozialstruktur der bevoelkerung und dem grosstadtcharakter mit 64,4 prozent an der spitze der bundeslaender, gefolgt von vorarlberg (34,2 prozent), salzburg (34,1 prozent) und der steiermark (30 prozent). das geht aus den mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien, heft 3/1977, hervor.

beamte, angestellte und selbstaendige verreisten zu einem beträchtlich hoeheren prozentsatz als arbeiter und pensionisten. die beamten liegen mit einer reiseintensitaet (mindestens eine urlaubsreise) von 79,7 prozent an der spitze, waehrend pensionisten mit 47,5 prozent die nachhut bilden. bei den "erhaltenen personen" zeigte sich, dass von den studenten und schuelern 77,1 prozent urlaubsreisen machten. wiederum an der spitze bei zwei oder mehr reisen pro jahr liegen die beamten. 45,9 prozent von ihnen teilen ihren urlaub in kleinere teile auf, waehrend sich nur 20,5 prozent der arbeiter fuer diese urlaubseinteilung entschieden. nach den altersgruppen unterschieden: 73,7 prozent der 30- bis 40jaehrigen, gefolgt von den 40- bis 50jaehrigen (72 prozent) und den 15- bis 20jaehrigen (70,6 prozent) machte mindestens eine urlaubsreise pro jahr, waehrend von den ueber 65jaehrigen nur 43,3 prozent einmal in diesem zeitraum verreisten. mindestens zwei reisen zu urlaubszielen unternahmen 42,1 prozent der 50- bis 60jaehrigen, an letzter stelle in dieser kategorie liegen die 15- bis 20jaehrigen (28,6 prozent). im durchschnitt entschlossen sich 64,4 prozent der wiener bevoelkerung zu mindestens einer, 35,8 prozent zu zwei und mehreren urlaubsreisen.

bei der befragung der nichturlauber nach den gruenden ihres verhaltens wurden nur personen im alter zwischen 15 und 65 jahren in die untersuchung einbezogen, weil bei aelteren gesundheitliche gruende ueberwiegen und die kinder wegen ihrer wirtschaftlichen abhaengigkeit nicht isoliert betrachtet werden koennen. von den 18,5

prozent der wiener bevoelkerung, die keine urlaubsreise unternahmen, gaben 40,1 prozent wirtschaftliche hindernisse, 20,1 prozent familiaere gruende und 12,6 prozent berufliche ruecksichten an. 13 prozent der bevoelkerung zeigten kein interesse an dieser form der freizeitgestaltung. oekonomische gruende hinderten vor allem arbeiter, waehrend es bei den selbstaendigen und den mithelfenden familienangehoerigen vor allem berufliche ursachen waren.

am beliebtesten waren bei den wiener urlaubern niederoesterreich (24,4 prozent aller inlandsaufenthalte) und die steiermark (24,3 prozent). nur 2 prozent der reisen fuehrten nach vorarlberg.

italien und jugoslawien lagen bei den auslaendischen urlaubsziele mit 29,8 beziehungsweise 23,7 prozent eindeutig an der spitze. weit abgeschlagen liegt die brd mit 6,9 prozent, gefolgt von griechenland (5,5 prozent), der schweiz (4,6 prozent), spanien/portugal (4,3 prozent) und ungarland (3,4 prozent), aber auch australien, neuseeland, sued- und ostasien konnten immerhin 0,1 prozent der ferienhungrigen anlocken. die angaben beziehen sich auf den zeitraum november 1974 bis oktober 1975. (and)

0855

k u l t u r :

=====

"alt-wiener haeuser" im bezirksmuseum alsergrund

3 wien, 5.1. (rk) der entwicklung des wiener stadthauses ist eine sonderausstellung gewidmet, die das wiener stadt- und landesarchiv gemeinsam mit dem bezirksmuseum alsergrund in dessen ausstellungsraeumen 9, waehringer strasse 43, zeigt. die ausstellung, die kommenden sonntag, den 8. jaenner, um 11 uhr, durch bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet werden wird, bleibt bis 19. februar jeweils sonntags von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

gezeigt werden bilder sowie grundrisse und diverse ansichten, wobei die ausstellung noch durch einige spezielle exponate, die den 9. bezirk betreffen, ergaenzt wird. die aus dem bestand des bezirksmuseums stammenden exponate zeigen unter anderen die entwicklung des doerflichen hauses zum stadthaus in den alten ehemaligen vororten rossau und liechenthal. (z1)

0857

L o k a l :

=====

fast 1.100 mann bei schneeraeumung

4 wien, 5.1. (rk) sofort nach einsetzen der schneefaele
donnerstag um 4.10 uhr bei einer temperatur von null grad wurden
alle verfuegbaren fahrzeuge zur schneeraeumung eingesetzt. insgesamt
waren 442 streufahrzeuge und 12 sandlademaschinen sowie 1.094 mann
im einsatz.

im zusammenhang mit den schneefaelen erinnert stadtrat heinz
n i t t e l an den appell des wiener buergermeisters an alle haus-
besorger, grundbesitzer und hausverwaltungen, ihrerpflicht zur
reinigung und bestreuung der gehsteige nachzukommen. gratz verwies
in diesem appell darauf, dass im letzten jahr etwa 10.000 wiener
durch sturz auf eisglatten verkehrswegen verunglueckten.

auch die wiener rettung hatte donnerstag wieder einen ver-
staerkten einsatz zu ''boesen stuerzen'' zu verzeichnen.

waehrend es bei der stadtbahn infolge einer witterungsbe-
dingt aufgetretenen weichenstoerung in hietzing zu geringfuegigen
verspaetungen kam, - die fahrgaeste wurden ueber lautsprecher in-
formiert - gab es bei der strassenbahn keine stoerungen. (ka)

0947

w i r t s c h a f t :

=====

zahl der gastarbeiter leicht ruecklaeufig

7 wien, 5.1. (rk) die zahl der in wien beschaeftigten gast-
arbeiter ging von mitte november auf mitte dezember 1977 von 87.165
um 475 personen auf 86.690 zurueck. da auch in anderen bundeslaendern
ein aehnlich leichter beschaeftigtenrueckgang festzustellen ist, gab
es im gesamten bundesgebiet mit 193.607 gastarbeitern um 2.603
weniger beschaeftigte als im vormonat. (sei)

1110



Samstag, 7. Jänner 1978

Blatt 35

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Koordinierte Lichtsignalanlagen für Hauptverkehrsadern
(rosa) 1977: Wohnprobleme von 40.000 Wienern gelöst

Lokal: Jungbürgerfeiern 1977 - ein Erfolg
(orange)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

alsgrund: koordinierte Lichtsignalanlagen fuer hauptverkehrsadern

1 wien, 7.1. (rk) die errichtung koordinierter verkehrslightsignalanlagen fuer den bereich porzellangasse - Liechtensteinstrasse beim bauernfeldplatz und bei der fuerstengasse fordert einstimmig die bezirksvertretung alsgrund.

in diesem teil des bezirkes - so argumentieren die bezirksvertreter - kommt es bei den geschuetzten uebergaengen, die teilweise in die schulwegsicherung einbezogen sind, trotz des einsetzes von aufsichtsorganen fuer die fussgaenger zu gefaehrlichen situationen. in diesem gebiet scheint der verkehrsfluss und dessen regelung nicht zweckmaessig geordnet. es koennte durch aenderung der abbiegerelationen und sicherung einiger uebergaenge durch aufeinander abgestimmte verkehrslightsignalanlagen abhilfe geschaffen werden. (ka)

++++

k o m m u n a l :

=====

1977: wohnprobleme von 40.000 wienern geloest

3 wien, 7.1. (rk) aus der nunmehr vorliegenden bilanz des wohnen-ressorts geht hervor, dass im abgelaufenen jahr die wohnprobleme von 40.000 wienern geloest werden konnten. "bedenkt man, dass wiener neustadt und hainburg zusammen rund 40.000 einwohner haben, ist die hilfe fuer ebenso viele wiener bei der bewaeltigung ihrer wohnprobleme sicher eine gute bilanz", erklarte dazu vizebuengermeister hubert p f o c h der "rathaus-korrespondenz".

vor allem konnte sozialbeduerftigen wienern mit familiengerechten wohnungen geholfen werden: es wurden 6.089 gemeindewohnungen zur verfuegung gestellt. darueber hinaus wurden foerderungskredite fuer den neubau von 8.600 sozialwohnungen bewilligt. fuer 7.800 altwohnungen wurden wesentliche verbesserungen - baeder, zentralheizungen, kuechenmodernisierungen etc. - finanziert. jede massnahme pro wohnung kommt mindestens zwei bis drei wienern zugute.

"nicht zu uebersehen ist dabei der wirtschaftspolitische effekt der rund 3,3 milliarden schilling, die 1977 aufgrund der genannten wohnbaufoerderungsmassnahmen ausgegeben wurden und nicht unwesentlich zur arbeitsplatzsicherung beigetragen haben", ergaenzte pfoch. (smo)

++++

L o k a l :

=====

jungbuergerfeiern 1977 - ein erfolg

2 wien, 7.1. (rk) waehrend andere gemeinden wegen mangelnden interesses der jugendlichen ihre jungbuergerfeiern aufgegeben haben, verzeichnet das landesjugendreferat wien dank seines abwechslungsreichen angebotes jedes jahr steigende besucherzahlen. so konnten bei den jungbuergerfeiern 1977 - die letzten finden in diesen tagen statt - nicht weniger als 14.000 jugendliche teilnehmer begruesst werden - um rund 5.000 mehr als im vorjahr. diese enorme steigerung kam vor allem dadurch zustande, dass die jugendlichen zusaetzlich zu einer der nunmehr bei den wiener jungbuergerfeiern bereits traditionellen alternativen (ball, musical oder klassisches konzert) eine karte fuer ein jazzkonzert mit fatty george anfordern konnten. aber auch die veranstaltungssparten ball und musical konnten steigerungen verzeichnen: fuer den ball interessierten sich um 600 jugendliche mehr als im vorjahr (2.800 statt 2.200) und "mayflower" im theater an der wien fand soviel anklang, dass noch zwei zusaetzliche abende im jaenner 1978 abonniert werden mussten. leicht rueckklaeufig ist die besucherzahl hingegen beim klassischen konzert: hier gab es 1977 1.300 gegenueber 1.600 besuchern im vorjahr. (may)

++++



Montag, 9. Jänner 1978

Blatt 39

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Hietzinger Fußgängersteg wieder benützbar
ausgesendet: Schieder: "Feuerwehrrazzia" in Supermärkten und Kauf-
(violett) häusern
- Kommunal: Reichsbrücke: Neubau heute begonnen
(rosa) Stadterneuerung auch in Mariahilf und Neubau
Bereichsleiter für Spitäler bestellt
Pressegespräch des Bürgermeisters
Krankenhaus Lainz: Österreichs erste künstliche Bauch-
speicheldrüse
- Lokal: Start der Aktion "Fahrt zum Schnee"
(orange)
- Kultur: Ausstellung "Handwerk und Gewerbe im alten Wien"
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 5. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

hietzinger fussgaengersteg wieder benuetzbar

11 wien, 5.1. (rk) ab sofort steht der fussgaengersteg ueber die verbindungsbahn im zuge der hietzinger hauptstrasse wieder den passanten zur verfuegung. die 1924 erbaute stahlkonstruktion war am 7. dezember 1977 zur vornahme von sanierungs- und belagsarbeiten gesperrt worden. (we)

1545

.....
 bereits am 6. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

schiedler: "feuerwehrrazzia" in supermaerkten und kaufhaeusern

1 wien, 6.1. (rk) bei einer "feuerwehrrazzia" sollen im jaenner wiener supermaerkte und kaufhaeuser auf die einhaltung der sicherheitsbestimmungen fuer den brandfall neuerlich ueberprueft werden: das kuendigte der fuer die feuerwehr zustaeendige stadtrat peter s c h i e d l e r donnerstag im rahmen eines orf-interviews an.

"in den vergangenen wochen haben beamte der baupolizei und feuerwehrmaenner in zivil und bei einsaetzen zahlreiche supermaerkte und grosskaufhaeuser ueberprueft", erklarte schieder. "dabei hat sich gezeigt, dass zahlreiche bestimmungen, die der sicherheit der kaeufer dienen, missachtet werden. so sind haeufig fluchtwege und notausgaenge verstellt, brennbares material wird in den gaengen gelagert."

die betreffenden firmen werden nun nochmals darauf aufmerksam gemacht, auf die einhaltung der von der gewerbebehoerde vorgeschriebenen sicherheitsbedingungen zu achten. da jedoch eine ueberpruefung der betriebe durch die gewerbebehoerde meist wenig wirksam sei, weil sich grosse firmen die entsprechenden strafen leicht leisten koennen, soll im jaenner eine "feuerwehrrazzia" in wiener supermaerkten und kaufhaeusern durchgefuehrt werden.

"wird dabei festgestellt, dass einzelne firmen die sicherheitsbestimmungen noch immer nicht einhalten", betonte schieder abschliessend, "so werden wir namen und adressen dieser firmen veroeffentlichen, damit die wienerinnen und wiener wissen, wo etwas fuer ihre sicherheit getan wird und wo nicht." (hs)

k o m m u n a l :

=====

reichsbruecke: neubau heute begonnen

2 wien, 9.1. (rk) der neubau der reichsbruecke hat begonnen. heute, montag, haben rund 30 mann der arge johann nestroy die arbeit aufgenommen - ohne offiziellen spatentwurf, wie bautenstadtrat hans b o e c k in der letzten sitzung des stadtseats vor den weihnachtsfeiertagen angekuendigt hatte.

mehrere vorarbeiten zur einrichtung der grossbaustelle wurden schon vorher durchgefuehrt. auf dem mexikoplatz stehen bereits bau-baracken: eine zweigeschossige wohnbaracke fuer 80 bis 100 mann, die baracke der bauleitung und eine magazinsbaracke mit raeumlichkeiten fuer die schlosserei. eine baracke der u-bahn-bauleitung in der favoritenstrasse, die dort nicht mehr gebraucht wird, wurde ebenfalls ans rechte donauufer transferiert und erhebt sich jetzt auf dem gelaende des ehemaligen kinderfreibades, in ihr sind dienststellen der ma 38, u-bahn-bau, und ma 29, bruecken- und wasserbau, untergebracht.

im mittelpunkt der ersten arbeiten steht der landpfeiler der alten reichsbruecke, dessen fundamente fuer den neubau verwendung finden. vor abbruch des alten widerlagers wird eine schutzwand zu den geleisen der am handelskai verlaufenden donauuferbahn errichtet. aus sicherheitsgruenden muss die elektrische oberleitung dieser bahnstrecke im baustellenbereich stromlos gemacht werden. ueber eine strecke von etwa 200 meter wird daher ein bodenkabel verlegt, die zuege muessen den stromlosen streckenabschnitt mit schwung passieren.

da die neue reichsbruecke genau in der achse der alten errichtet wird, muessen sowohl die strassen-ersatzbruecke wie auch die strassenbahn-ersatzbruecke ueber das inundationsgebiet verlaengert werden, damit auf dem linken donauufer die bestehende flutbruecke abgebrochen werden kann. auch die bruecke ueber die neue donau wird in spannbetonbauweise errichtet.

als gesamtbauzeit der neuen reichsbruecke, die eine doppelstockbruecke mit drei durchlaufenden tragwerken sein wird - die u-bahn verkehrt in zwei unter der strasse angeordneten hohlkasten - sind 38 monate projektiert. bereits vier monate vor diesem termin soll die verkehrsfreigabe erfolgen.

9. jaenner 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 43

das von der jury ''projektswettbewerb reichsbruecke'' zur aus-
fuehrung bestimmte, umgearbeitete projekt stammt von der arge johann
nestroy, die nun den bau durchfuehrt. die arbeitgemeinschaft setzt
sich aus den firmen hofman und maculan, zyblin, negrelli, hamberger
und stuag zusammen. (we)

0838

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung jetzt auch in mariahilf und neubau

3 wien, 9.1. (rk) nach dem beispiel "stadterneuerung in ottakring" wird nun auch in anderen bezirken wiens der versuch unternommen, mit unterstuetzung der bevoelkerung alte, abgewohnte stadtteile zu restaurieren und zu verbessern.

im 6. bezirk wird das gebiet liniengasse - aegidigasse - guertel - mariahilfer strasse - millergasse - garbergasse bereits ab naechste woche unter die lupe genommen. im 7. bezirk soll demnaechst der bereich museumstrasse - burggasse - kirchengasse - kellermanngasse - lerchenfelder strasse untersucht werden. planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r hat fuer die erhebungen die "planungsgruppe raumordnung und stadterneuerung" und die "gesellschaft fuer stadterneuerung und assanierung" beauftragt.

die architekten werden im 6. bezirk mit ihren ermittlungen ueber den bauzustand der haeuser, ueber wassereinbauten, sanitaere anlagen, gruenflaechenversorgung und anderes mehr beginnen. so wie in ottakring wird auch hier die bevoelkerung um mithilfe gebeten. eigene wuensche und anregungen fuer die kuenftige entwicklung des gebiets koennen gleich vorgebracht, oder schriftlich an die magistratsabteilung 21, 1082 rathaus, gerichtet werden. ueber das ergebnis der erhebungen werden die anrainer in vollem umfang informiert.

auch wenn die zonen zu assanierungsgebieten erkluert werden, brauchen die bewohner nicht zu fuerchten, waehrend der renovierungsarbeiten uebersiedeln zu muessen. (ba)

0841

k u l t u r :

ausstellung ''handwerk und gewerbe im alten wien''

4 wien, 9.1. (rk) ''handwerk und gewerbe im alten wien'' ist die neue kleinausstellung des wiener stadt- und landesarchivs gewidmet, die ab dienstag, den 10. jaenner vor dem gang des archives im wiener rathaus zu sehen sein wird (rathaus, 6. stiege, 1. stock). die ausstellung ist bis 3. maerz jeweils montag bis freitag von 8 bis 18 uhr zugaenglich. (may)

0842

L o k a l :

start der aktion "fahrt zum schnee"

8 wien, 9.1. (rk) das sportamt der stadt wien fuehrt auch in diesem jahr und zwar ab 15. jaenner an acht fortlaufenden sonntagen die aktion "fahrt zum schnee" durch. im vergangenen jahr beteiligten sich daran 3.869 jugendliche.

anmeldungen fuer den kommenden sonntag sind heute montag und morgen dienstag ab 16 uhr im sportamt der stadt wien friedrich schmidt-platz 4, 1080 wien, moeglich. der preis von 60 schilling beinhaltet busreise und betreuung durch sportlehrer. als reiseziel sind goestling, wienerbruck und lassingtal vorgesehen. weitere auskuenfte ueber diese aktion sind ausserdem unter der telefonnummer 42 800/2799 (durchwahl) zu erfragen. (hof)

1022

k o m m u n a l :

=====

bereichsleiter fuer spitaeler bestellt

10 wien, 9.1. (rk) magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n ueberreichte montag an dkfm. dr. siegfried w i l f l i n g das ernennungsdekret zum bereichsleiter fuer die kranken- und wohlfahrtsanstalten der stadt wien. der aufgabenkreis von dr. wilfling umfasst u.a. besonders alle angelegenheiten der vom anstaltenamt verwalteten krankenanstalten, pflegeanstalten und pflegeheime. auch die oekonomischen angelegenheiten des gesundheitswesens gehoeren zu den agenden des neuen staedtischen bediensteten mit sonderaufgaben. (pr)

1118

pressegespraech des buergermeisters

11 wien, 9.1. (rk) das erste pressegespraech mit buergermeister leopold g r a t z im neuen jahr findet mittwoch, den 11. jaenner, um 12 uhr, im sitzungssaal des pid im rathaus, eingang lichtenfelsgasse, statt. (sti)

1120

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus lainz:

oesterreichs erste kuenstliche bauchspeicheldruese
neues supergeraet fuer diabetiker

12 wien, 9.1. (rk) wirkungsvoller als bisher kann man ab sofort in der 3. medizinischen abteilung mit stoffwechselerkrankungen im krankenhaus der stadt wien lainz bei der behandlung von diabetikern vorgehen. bei dem neuen "supergeraet", das montag von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und abteilungsvorstand univ.-prof. dr. karl i r s i g l e r vorgestellt wurde, handelt es sich um das erste kuenstliche pankreas (bauchspeicheldruese), ein von der firma miles mit der universitaet ulm entwickeltes und nunmehr erstmals in oesterreich in betrieb genommenes geraet, mit dessen hilfe der blutzuckerwert exakt bestimmt werden kann.

das geraet kann die bauchspeicheldruesenfunktion des menschen ersetzen, da insulin nach messung des blutzuckerverhaltens in der richtigen dosis dem diabetiker zugefuehrt wird. die stoerung des diabetes besteht ja bekanntlich in der unfaehigkeit der bauchspeicheldruese, insulin freizusetzen. derzeit hat das geraet noch die groesse eines reisekoffers, die weitere technologie geht jedoch in die richtung, derart kleine geraete zu entwickeln, dass sie aehnlich wie herzschrithmacher unter die haut eingepflanzt werden koennen. die funktion des geraets besteht darin, durch ansaugen von blut aus einer vene mittels plastikkatheter dreimal pro minute den blutzucker zu bestimmen. diese bestimmung wird in einer elektrochemischen zelle durchgefuehrt. aufgrund des ermittelten blutzuckerwertes berechnet sodann ein kleincomputer die notwendige insulindosis, worauf die computergesteuerte pumpe diese insulinmenge dem patienten in eine vene injiziert. damit wird erstmals erreicht, dass insulin nicht aufgrund von geschaezten erfahrungswerten, sondern aufgrund einer exakten blutzuckerbestimmung gegeben und so den erforderungen angepasst wird.

darueber hinaus verfuegt die abteilung aber auch noch ueber zwei probeweise in anwendung befindliche "taschengeraete", die bereits

bei mehreren patienten erfolgreich zum einsatz gekommen sind. die stoffwechselabteilung im krankenhaus lainz ist damit die derzeit einzige abteilung auf der ganzen welt, die ueber beide geraete verfuegt.

diabeteszentrum

die abteilung, im jahr 1929 von prof. julius tandler als stoffwechselabteilung gegruendet, verfuegt ueber eine station mit hundert betten. rund 70 davon sind mit diabetesfaellen belegt, wobei die patienten aus ganz oesterreich kommen. ambulant hat die abteilung rund 4.000 diabetiker in behandlung. im jahr 1977 wurden rund 11.500 kontrollen beziehungsweise behandlungen durchgefuehrt (1976 waren es 9.800). eine wesentliche aufgabe der ambulanz besteht aber auch in der schulung beziehungsweise instruktion der patienten ueber ihre krankheit und damit verbundene verhaltensmassnahmen.

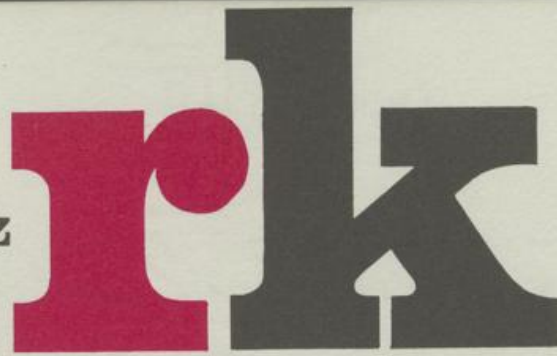
im deutschen sprachraum ist die stoffwechselabteilung die groesste diabetesbehandlungsstelle. darueber hinaus existieren lediglich in der ddr in karlsburg sowie in der bundesrepublik in oeynhausens aehnliche einrichtungen. die patienten werden dort allerdings nicht nachbetreut, sondern lediglich stationaer kurzfristig behandelt.

stadtrat dr. stacher unterstrich im rahmen des pressegespraeches die bedeutung der stoffwechselabteilung, die sich in zusammenarbeit mit dem boltzmann-institut zu einem therapie- und forschungszentrum fuer diabetes entwickelt hat.

laut prof. irsigler ist es mit hilfe des neuen geraetes moeglich, innerhalb von 24 stunden exakte daten ueber den insulinbedarf des patienten zu ermitteln, wodurch es zu einer wesentlichen verkuerzung des spitalsaufenthaltes kommt. bisher war dies nur durch langsames herantasten an die bedarfszahlen durch drei- bis viermalige taegliche insulinabgaben moeglich. weiters wies irsigler auf den eigens installierten arbeitskreis fuer diabetes und schwangerschaft hin, der fuer die gynaekologie des krankenhauses lainz exakte diabeteseinstellungen von schwangeren diabetikerinnen erstellt, um komplikationen fuer mutter und kind zu vermeiden. mit hilfe des kuenstlichen pankreas kann gerade in der entscheidenden phase vor der geburt ein ideales blutzuckerverhalten eingestellt werden. lag

frueher die sterblichkeitsquote des kindes bei 20 bis 25 prozent, so konnte diese nunmehr erfreulicherweise auf vier prozent reduziert werden. wie prof. irsigler ausfuehrte, leiden gegenwaertig etwa 10 prozent der bevoelkerung oesterreichs an einer form der diabetes, wobei die sogenannte jugenddiabetes jedoch unter einem prozent liegt. (zi)

1322



Dienstag, 10. Jänner 1978

Blatt 51

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:
(rosa) Ein Promenadenweg und ein Ballspielplatz am Donaukanal
"Mobile Schwestern" jetzt für den 15., 16. und 17. Bezirk
Sofortmaßnahmen bei Reichsbrücken-Umleitung
ÖVP verlangt mehr Mittel des Bundes für Wien
- Lokal:
(orange) Großteil der Wiener hat "normalen" Arbeitsweg
Eisrevue-Sondervorstellung für Sozialhilfebezieher

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 9. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

v e r s c h o b e n e s p r e s s e g e s p r a e c h

geehrte redaktion

.....

13 wien, 9.1. (rk) auf wunsch von planungsstadtrat univ.-prof.
 dr. rudolf w u r z e r muss das pressegesprach ueber einen vor
 kurzem fertiggestellten weiteren teil des stadtentwicklungsplans,
 zu dem wir fuer donnerstag, den 12. jaenner, eingeladen hatten, auf
 ende jaenner v e r s c h o b e n werden. zum neuen termin werden
 wir rechtzeitig einladen.

presse- und informationsdienst
 der stadt wien

1400

k o m m u n a l :

=====

ein promenadenweg und ein ballspielplatz am donaukanal

1 wien, 10.1. (rk) fuer eine gaertnerische ausgestaltung des treppelwegs entlang des donaukanals und die errichtung eines neuen ballspielplatzes, setzt sich die bezirksvertretung des alsergrundes ein. in einem einstimmig beschlossenen antrag wurde bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r ersucht, sich bei den zustaendigen stellen dafuer einzusetzen, dass nach abschluss der u-bahn-bauarbeiten das ufer oberhalb der friedensbruecke gaertnerisch ausgestaltet und ein promenadenweg angelegt wird. zwischen der haltestelle rossauer laende und der auffahrt zur augartenbruecke soll die anlage wiederhergestellt und an einem geeigneten platz ein zusaetzlicher ballspielplatz eingerichtet werden. (ka)

0903

k o m m u n a l :

=====

"mobile schwestern" jetzt fuer den 15., 16. und 17. bezirk
mehr als 53.000 hausbesuche im vorjahr

3 wien, 10.1. (rk) die im jahr 1975 zunaechst als modellversuch
im 22. bezirk gestartete aktion der "mobilen krankenschwestern"
wird ab sofort auch auf den 15., 16. und 17. bezirk ausgeweitet. mit
dieser massnahme soll - entsprechend der ankuendigung von gesund-
heits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r -
der stufenweise ausbau dieser ueberaus erfolgreichen aktion fortge-
setzt werden.

bisher waren im 10., 11., 12., 13., 14., 21., 22. und 23. bezirk
insgesamt 35 "mobile schwestern" als "verlaengerter arm des prak-
tischen arztes" taetig. vom 1. jaenner bis 31. dezember 1977 wurden
insgesamt 53.145 hausbesuche durchgefuehrt. im vergleich dazu: im
jahr 1976 waren es insgesamt 19.982 hausbesuche. die zahl der be-
treuten patienten ist von 400 im jahr 1976 auf 1.100 am ende des
vorjahres gewachsen, wobei die durchschnittliche arbeitsleistung der
vom gesundheitsamt der stadt wien teilzeitbeschaeftigten kranken-
schwestern von 171 auf 190 hausbesuche pro monat stieg. auch das
interesse der praktischen aerzte fuer diese einrichtung hat stark
zugenommen. waren es im dezember 1976 68, die von der ihnen ge-
botenen moeglichkeit der zusammenarbeit mit den mobilen schwestern
gebrauch machten, so sind es gegenwaertig bereits insgesamt 123
praktiker. im 15., 16. und 17. bezirk gibt es insgesamt 165 prak-
tische aerzte mit kassenvertraegen. fuer sie werden nunmehr neun zu-
saetzliche diplomkrankenschwestern zur verfuegung stehen. (z1)

0957

L o k a l :

=====

grossteil der wiener hat "normalen" arbeitsweg

2 wien, 10.1. (rk) ein grossteil der wiener, 74 prozent, braucht nicht laenger als eine halbe stunde, um von der wohnung in die arbeit zu kommen. fuer 39 prozent sind es ueberhaupt weniger als eine viertel stunde. fuer 24 prozent sind es dagegen mehr als eine halbe stunde, und 9 prozent der wiener fahren laenger als 45 minuten. dies ergab eine studie des instituts fuer empirische sozialforschung, die im auftrag der stadt wien, wirtschaftsverwaltung, durchgefuehrt wurde.

nimmt man an, dass ein arbeitsweg bis zu 30 minuten als zumutbar gelten kann, so sind die derzeitigen verhaeltnisse fuer rund drei viertel der wiener als durchaus gut zu bezeichnen. probleme treten vor allem in fuenf wiener bezirken auf: im 2., 11., 19., 21. und 22. bezirk. in diesen bezirken ist der prozentsatz jener menschen, die mehr als 30 beziehungsweise 45 minuten zur arbeit fahren muessen, ueberdurchschnittlich hoch. waehrend zum beispiel nur 7 prozent der bewohner des 1. bezirks einen laengeren arbeitsweg als 30 minuten in kauf nehmen muessen, sind es im 2. bezirk 29 prozent, im 11. bezirk 37 prozent, im 19. bezirk 28 prozent, im 21. bezirk 37 prozent und im 22. bezirk 33 prozent. die verfasser der studie schlagen vor, in diesen 5 bezirken, vor allem in simmering, floridsdorf und donau-stadt, mehr arbeitsplaetze in der naehe von wohngebieten anzusiedeln, um die pendlerbewegung ein wenig einzudaemmen. (sei)

0905

L o k a l :

=====

eisrevue-sondervorstellung fuer sozialhilfebezieher
der 150.000. besucher wird geehrt

4 wien, 10.1. (rk) eine vorpremiere der amerikanischen eisrevue
"holiday on ice" gibt es morgen mittwoch, den 11. jaenner, in der
wiener stadthalle. gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr.
aloi s t a c h e r hat die sozialhilfebezieher wiens dazu einge-
laden. im rahmen dieser seit 1955 durchgefuehrten aktion haben be-
reits mehr als 140.000 wienerinnen und wiener gelegenheit zum besuch
der eisrevue erhalten. kommenden mittwoch wird der 150.000. besucher
erwartet und geehrt werden. er wird einen gutschein fuer einen vier-
zehntaegigen kostenlosen urlaubsaufenthalt in einer urlauberpension
der gemeinde wien nach seiner wahl in niederoesterreich, im burgen-
land oder in der steiermark erhalten. (zi)

1004

k o m m u n a l :

=====

sofortmassnahmen bei reichsbruecken-umleitung

8 wien, 10.1. (rk) da bei der handelskai-umleitung (der verkehr muss - wie berichtet - wegen der bauarbeiten fuer die neue reichsbruecke umgeleitet werden) schwierigkeiten auftraten, fand sich bezirksvorsteher rudolf b e d n a r diensttag vormittag zu einem lokalausweis ein. nach einem gespraech mit vertretern aller zustaeendigen dienststellen verfuegte bednar einige sofortmassnahmen, um den verkehr im umleitungsbereich fluessiger zu machen. so wurde fuer den verkehr auf der engerthstrasse (mexikoplatz) in richtung stadion ein links-abbiegeverbot bei der ennsgasse zum handelskai angeordnet. weiter stehen fuer den geradeausverkehr auf der engerthstrasse (mexikoplatz) in richtung brigittenau ab sofort zwei fahrspuren zur verfuegung. zwischen ennsgasse und wachaustrasse gilt ab sofort auf der engerthstrasse ein halteverbot. schliesslich wird den kraftfahrern empfohlen, bei der fahrt auf dem handelskai in richtung leopoldstadt nicht erst bei der haussteingasse zur engerthstrasse abzubiegen, sondern schon bei der traisengasse oder der innstrasse. (am)

1247

k o m m u n a l :

=====

oevp verlangt mehr mittel des bundes fuer wien

10 wien, 10.1. (rk) in einem pressegesprach legte diensttag oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k ein laengerfristiges forderungsprogramm zur groesseren beteiligung des bundes an der verwirklichung von projekten in wien vor. dieses "pro-wien-memorandum 1978" hat gewisse aehnlichkeiten mit dem vom wiener gemeinderat an den bund gestellten forderungsprogramm "wiener memorandum", das jedoch, wie dr. busek erklarte, nicht oder nur zum teil erfuehrt wurde. kernpunkte des oevp-forderungsprogrammes an den bund sind die groessere finanzielle beteiligung des bundes am wiener u-bahn-bau - gedacht ist an eine milliarde pro jahr -, ein groesserer beitrug des bundes zur deckung des wiener spitalsabganges in anbetracht dessen, dass wien rund zwei drittel des gesamtoesterreichischen spitalsdefizites aufweise, eine aufstockung des personalstandes der wiener polizei sowie die uebernahme der floridsdorfer bruecke in das bundesstrassennetz. weiters wird die verlegung verschiedener kasernen aus dem stadtgebiet auf weniger wertvolle grundstuecke verlangt.

bezuglich der wahl erklarte dr. busek, es sei sache der mehrheit des wiener rathauses, den wahltermin festzulegen. auf die frage eines journalisten, der bezweifelte, dass die fpoe die 5 prozent-marke erreichen wuerde, sagte dr. busek, die oevp sei bereit, wenn dies die spoe wolle, einer 4-prozent-klausel zuzustimmen.

dritter landtagspraesident fritz h a h n erklarte, die oevp bestehe auf dem vorrang fuer die u 3 und erachte die kombination eines u-bahn-s-bahn-betriebes auf der strecke huetteldorf-flughafen fuer unreal. im zusammenhang mit den stadtbahnunfaellen der letzten zeit kritisierete er, dass zu wenig getan worden sei, um die sicherheitsverhaeltnisse im stadtbahnbetrieb zu erhoehen. (ab)



Mittwoch, 11. Jänner 1978

Blatt 59

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Mittel: Noch heuer erste neue Stadtbahngarnituren
ausgesendet:
(violett)

Kommunal: Am 16. Jänner: Baubeginn der Landstraßer Gürtelbrücke
(rosa) Glassammelaktion ab Frühjahr in ganz Wien
Gemeinwirtschaft begrüßt Investitionsprogramm
Graz: SPÖ entscheidet Montag über Wahltermin
Einsicht in Bericht über Weststadion

Kultur: Graphik und Lyrik in der Galerie Alsergrund
(gelb)

Wirtschaft: Handelskammer: Wiener Wirtschaft braucht Gastarbeiter
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 10. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

nittel: noch heuer erste neue stadtbahngarnituren

12 wien, 10.1. (rk) auf grund des bisherigen standes der untersuchung ist der stadtbahnunfall am montag in huetteldorf auf menschliches versagen zurueckzufuehren. dies erklaerte stadtrat heinz n i t t e l , derzeit vertreter fuer den im urlaub befindlichen verkehrsbetriebe-stadtrat franz n e k u l a , diensttag gegenueber der "rathaus-korrespondenz": fahrgestelle und bremsen der stadtbahngarnituren werden laufend kontrolliert und entsprechen den sicherheitserfordernissen.

seit 1976 wird an der entwicklung neuer stadtbahngarnituren gearbeitet. die ersten beiden triebwagen der type e 6 sowie der erste neue beiwagen der type c 6 werden voraussichtlich noch im august oder september dieses jahres ausgeliefert und koennen anschliessend im probetrieb eingesetzt werden. mit der auslieferung von fuenf weiteren triebwagen und vier beiwagen, die heuer in auftrag gegeben werden, ist im fruehjahr 1979 zu rechnen. diese garnituren sollen auf der guertelstrecke eingesetzt werden.

mit der schrittweisen umstellung der stadtbahn auf u-bahn-betrieb - noch heuer wird der u-bahn-betrieb bis karlsplatz gefuehrt werden - koennen zahlreiche alte stadtbahngarnituren ausgeschieden werden, sodass auf der verbleibenden stadtbahnstrecke die besten garnituren eingesetzt werden koennen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

1 wien, 11.1. (rk) mit ''aufgaben und zielsetzungen in der be-
treuung von pflegekindern'' beschaeftigt sich eine vom jugendamt
der stadt wien einberufene enquete, die am 17. und 18. jaenner im
wappensaal des wiener rathauses stattfinden wird. veranstalter und
enquetereferenten aus holland, deutschland und oesterreich moechten
ihnen gerne bei einem

p r e s s e g e s p r a e c h

im rathausbuero von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r am dienstag, dem 17. jaenner ueber die ziele der
enquete berichten.

merken sie bitte vor:

zeit: dienstag, 17. jaenner, 11 uhr

ort: buero vizebuergemeisterin froehlich-sandner, rathaus,
5. stiege, 1. stock, zimmer 308 e.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

k o m m u n a l :

=====

am 16. jaenner: baubeginn der landstrasser guertelbruecke

2 wien, 11.1. (rk) mit dem bau der neuen landstrasser guertelbruecke ueber die schnellbahn wird montag, den 16. jaenner begonnen. der neubau erfolgt in drei abschnitten unter verwendung von fertigteilen, um die beeintraechtigung des individualverkehrs so gering wie moeglich zu halten. als bauzeit sind 18 monate vorgesehen, die baukosten werden sich auf 11,5 millionen schilling belaufen.

da die pionierbruecke am landstrasser guertel, ueber die der strassenverkehr richtung wiedner guertel verlauft, noch eine zeitlang benoetigt wird, muss der fahrbahnbelag von freitag, 13. jaenner, 20 uhr, bis montag, 16. jaenner, 6 uhr frueh, erneuert werden. die pionierbruecke, auf der ein holzstaffelbelag montiert wird, ist waehrend dieses zeitraums gesperrt. der verkehr wird ueber die bereits bekannte umleitungsstrecke adolf blamauer-gasse - rennweg - jacquingasse gefuehrt. die andere richtungsfahrbahn der landstrasser guertelbruecke, ueber die der strassenverkehr richtung hochstrasse st. marx und simmering verlauft, wird von dieser sperre nicht betroffen.

da waehrend des neubaus der landstrasser guertelbruecke der schnellbahnverkehr nicht unterbrochen werden darf, wird vor beginn der bauarbeiten ein 60 meter langes, fugendichtes schutzgeruest aus holz errichtet. der erste bauabschnitt umfasst die brueckenmitte. waehrend der bauzeit wird der gesamte individualverkehr ueber die arsenalstrasse - ghegastrasse umgeleitet - das ist jene strecke, die bereits seit einiger zeit vom schwerverkehr benuetzt werden muss.

nach provisorischer umlegung der strassenbahn in die fertiggestellte brueckenmitte wird der noerdliche teil der landstrasser guertelbruecke in angriff genommen, auf dem jetzt die geleise der strassenbahn liegen. der dritte bauabschnitt umfasst den bereich der gegenwaertigen pionierbruecke.

mit einer breite von 56 meter wird die neue landstrasser guertelbruecke um 8 meter breiter sein als das bisherige brueckenobjekt. (we)

k u l t u r :

=====

graphik und lyrik in der galerie alsergrund

4 wien, 11.1. (rk) monotypien, radierungen und federzeichnungen von rotraud h a c k e r m u e l l e r praesentiert die galerie alsergrund in ihrer neuesten ausstellung. bei den graphiken handelt es sich um zum teil abstrakte darstellungen von landschaften, pflanzen und insekten. die kuenstlerin ist autodidakt und hat unter anderem die kunstakademie besucht sowie die wiener kunstschule absolviert.

die ausstellung wird morgen donnerstag, den 12. jaenner, um 18.30 uhr, von bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet werden. senatsrat hofrat dr. karl foltinek, leiter des kulturamtes der stadt wien, wird ueber die kuenstlerin und ihre arbeiten sprechen. im rahmen der eroeffnung wird rotraud hackermueller auch ihren neuesten lyrikband "im schattenflug" praesentieren. cornelia koendgen vom theater in der jossefstadt wird aus diesem lyrikband, der sich mit den zwischenmenschlichen beziehungen befasst, lesen, hackermueller hat bisher bereits in mehreren deutschen und oesterreichischen literaturzeitschriften proben aus ihrem literarischen schaffen veroeffentlicht, lesungen im orf veranstaltet und einen lyrikband herausgebracht.

die ausstellung ist bis 31. jaenner dienstag und donnerstag von 18 bis 20 uhr, sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (z1)

0931

k o m m u n a l :

=====

nittel: glassammelaktion ab fruehjahr in ganz wien

6 wien, 11.1. (rk) der stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , hat fuer die naechsten tage eine besprechung einberufen, bei der die voraussetzungen fuer eine ausdehnung der laufenden glassammelaktionen auf ganz wien geschaffen werden sollen.

wie nittel weiter mitteilt, hat die sammelaktion von weiss- und buntglas, die mitte november in zwolf wiener bezirken versuchsweise gestartet wurde, bereits sehr gute erfolge gezeitigt: bis 10. jaenner konnten der industrie 508.445 kilogramm altglas zur verfuegung gestellt werden. die bevoelkerung der bisher in die aktion einbezogenen bezirke hat die notwendigkeit, diesen wertvollen rohstoff vom uebrigen muell zu trennen, rasch erkannt und beteiligt sich daran in steigendem umfang. die taegliche "ausbeute" in den aufgestellten containern stieg bereits auf 20 bis 25 tonnen. die zahl der fahrzeuge, die das altglas einsammeln, ist auf drei erhoehrt worden. nach dem 1. jaenner kam es erwartungsgemaess sogar an einzelnen stellen zu einer ueberfuellung der behaelter. die ausdehnung der aktion auf ganz wien wird nicht nur noch wesentlich mehr altglas fuer die industrie und damit eine entsprechende devisenersparnis bringen, sondern auch die muellabfuhr weiter entlasten.

(wfz)

1042

w i r t s c h a f t :

=====

handelskammer: wiener wirtschaft braucht gastarbeiter

5 wien, 11.1. (rk) der wiener handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h trat diensttag in einem pressegespraech fuer eine weitere beschaeftigung der gastarbeiter im bisherigen ausmass ein. eine reduktion, wie sie derzeit vom sozialministerium ins auge gefasst wird, ist fuer wien abzulehnen. aus vielfacher erfahrung ist naemlich bekannt, dass einheimische arbeitskraefte kaum bereit sind, die minderqualifizierte taetigkeit der auslaender zu uebernehmen. da von den derzeit rund 87.000 in wien beschaeftigten gastarbeitern nicht weniger als 86 prozent reine hilfsarbeitertaetigkeit verrichten, wuerde eine reduktion nicht zur sicherung von arbeitsplaetzen fuer inlaender, sondern vorwiegend zu personalschwierigkeiten in den dienstleistungsbetrieben fuehren. (sei)

1026

k o m m u n a l :

=====

gemeinwirtschaft begruesst investitionsprogramm

8 wien, 11.1. (rk) die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft begruesst das von der bundesregierung beschlossene investitionsprogramm und sieht als dessen hauptziele eine belebung der konjunktur und damit verbunden die erhaltung eines moeglichst hohen beschaeftigungsstandes an. geeignete investitionen sind notwendig, um einerseits die oeffentlichen dienste nicht zu gefaehrden, andererseits der wirtschaft die notwendigen mittel zur staerkung der wettbewerbsfaehigkeit sowie zur entwicklung neuer produkte zur verfuegung zu stellen und sie damit gleichzeitig in die lage zu versetzen, zur entlastung der zahlungsbilanz beizutragen.

dies gilt neben der privatindustrie auch fuer die verstaatlichte industrie, fuer die eine foerderung ihrer exportmoeglichkeiten ebenso notwendig ist und die bereits einen hervorragenden beitrag zur arbeitsplatzsicherung leistet.

der geplante ausbau der e-wirtschaft wird sowohl zur erhaltung eines hohen beschaeftigtenstandes beitragen als auch die energievorsorgung der wirtschaft und des einzelnen haushaltes sichern. gleichzeitig spricht sich die arbeitgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft aber fuer die erarbeitung energiesparender normen aus, um die gesteigerten importe drosseln und damit ebenfalls zur sanierung der zahlungsbilanz beitragen zu koennen. (adoeg)

1339

k o m m u n a l :

=====

gratz: spoe entscheidet montag ueber wahltermin

9 wien, 11.1. (rk) "die mehrheit, wie sie die spoe in wien besitzt, bedeutet auch verantwortung. in diesem sinne werde ich montag in den leitenden gremien der wiener spoe die festlegung des termins fuer die wiener gemeinderatswahl zur diskussion stellen." dies erklarte buergermeister leopold g r a t z in seinem pressegesprach am mittwoch.

gratz erklarte, dass fuer ihn nach wie vor der zweite sonntag im oktober der wahltermin sei. es sei andrerseits nicht wuensenswert, dass die wiener neun monate lang als waehler attackiert wuerden. eine vorverlegung der wahl sei besser als neuen monate wahlhektik.

die spoe habe bei der letzten wahl ein arbeitsprogramm vorgelegt und nach der beendigung der legislaturperiode den beweis fuer dessen erfuellung anzutreten, erklarte gratz. man solle beim verfassungsrechtlich festgelegten termin bleiben, wenn keine zwingenden gruende dagegen sprechen.

demgegenueber steht vor allem, dass wien die aufgabe hat, die wirtschaftsbeschluesse der bundesregierung durch eigene massnahmen zu ergaenzen und ihre wirkung zu verstaerken. das muss im einvernehmen mit den interessenvertretungen erfolgen. gemeinsame entscheidungen wuerden jedoch im wahlkampfklima erschwert.

gratz kuendigte an, dass er diesen freitag mit den landesobmaennern der beiden oppositionsparteien ueber diese fragen sprechen werde. aber er werde weder andere parteien bitten, ihm bei der festlegung des wahltermins zu helfen, noch werde er sie fragen, wann sie die wahl gerne haben wollen. die entscheidung liege bei der spoe.

(sti)

1436

einsicht in bericht ueber weststadion

10 wien, 11.1. (rk) der bericht der expertenkommission ueber das weststadion liegt ab donnerstag in der stadt-information wien in der schmidthalle des rathauses zur einsicht auf. die stadt-information ist von montag bis freitag von 7.30 bis 18 uhr geoeffnet. (sti)

1440

Donnerstag, 12. Jänner 1978

Blatt 68

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Expertenbericht über das Weststadion

Kommunal:

(rosa)

Neue Straßenbahntriebwagen

Neue Schutzzone in Sievering

Altgemeinderat Franz Haim gestorben

Lokal:

(orange)

Eisrevue-Sondervorstellung

Kultur:

(gelb)

Ausstellung in der Villa Wertheimstein

Sport:

(grün)

Plane als Schutz vor dem Winter

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 11. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :
 =====

weststadion: konstruktive maengel, sanierung moeglich

13 wien, 11.1. (rk) in seiner heutigen pressekonferenz kam buergermeister leopold g r a t z vor dem eingehen auf das thema - den bericht der expertenkommission ueber das weststadion - auf den voraussichtlichen wahltermin zu sprachen. eine entscheidung sollte nicht aus taktischen gesichtspunkten getroffen werden, meinte gratz, weil sich diese meist gegenseitig aufheben. fuer freitag habe er die obmaenner der beiden anderen parteien zu einem gespraech eingeladen, kommenden montag werde er die frage des wahltermins dem wiener vorstand und dem wiener ausschuss der spoe zur entscheidung vorlegen. an der presskonferenz nahmen die stadtraete hans b o e c k und peter s c h i e d e r sowie als vertreter der expertenkommission prof. dr. dipl.-ing. eth christian m e n n aus zuerich teil.

bezuglich der wiener wahlrechtsreform angesprochen, teilte stadtrat s c h i e d e r mit, dass die verfassungsnovelle am dienstag, 17. jaenner, vom zustaeendigen ausschuss behandelt werden wird. es sei daher theoretisch moeglich, dass die novelle im naechsten landtag beraten und beschlossen werden koenne.

prof. dr. m e n n erlaeuterte an hand von plaenen und fotos die von der expertenkommission im weststadion festgestellte situation. weitere mitglieder der kommission, die am 24. november 1977 im weststadion eine ortsbesichtigung durchfuehrte, waren prof. dipl.-ing. eth hans-juergen l a n g aus zuerich, univ.-prof. dr. ing. joerg s c h l a i c h und univ.-prof. dr. ing. ulrich s m o l t c z y k aus stuttgart, ferner univ.-prof. dipl.-ing. dr. manfred w i c k e , innsbruck, univ.-prof. dipl.-ing. dr. richard j e l i n e k , wien, und der sportredakteur roland k n o e p p e l vom onf-wien.

in ihrem gutachten kamen die experten zu dem schluss, dass bei der planung und insbesondere bei der ausfuehrung des weststadions schwerwiegende fehler gemacht wurden. sie haetten bei fachgerechter

und sorgfaeltiger ueberwachung auch von den jeweiligen kontrollinstanzen erkannt und behoben werden koennen.

hinsichtlich der sanierung stellten die experten fest, dass es moeglich erscheine, durch geeignete massnahmen die benutzbarkeit der tribuenengebäude wiederherzustellen. es genuege aber nicht, die sichtbaren schaeden und maengel zu beheben, sondern es muessten auch die schadensursachen beseitigt werden.

folgende massnahmen bezeichnen sie als unerlaesslich: hohlraumfreies verpressen der spannkanaele, aufnahme der spaltzugkraefte der verbundverankerung und der umlenkkraefte der schlaffen bewehrung durch geeignete quervorspannung, sicherung der oberen verankerung der spannstangen, ausraeumen und vollflaechiges auspressen aller stossfugen, injektion aller risse mit breiten ueber 0,2 millimeter sowie fuellen der kiesnester und aufbringung von anstrichen bei zu geringer betonueberdeckung.

bis zur durchfuehrung der vorgeschlagenen sanierungsmassnahmen muessen die ueberdachten tribuenen und die darunterliegenden raume gesperrt bleiben.

die festgestellten schaeden im verbindungsbereich zwischen dachtraeger und stufentraeger fassten die experten in drei kategorien zusammen:

- a) schraegrisse bei den oberen verankerungsplatten der spannstangen,
- b) vertikalrisse und abplatzungen an den seiten- und stirnflaechen der dach- und stufentraeger im bereich der hauptbewehrung (zugzone),
- c) risse und lokale abplatzungen bei der stossfuge und den ankerplatten.

ferner wurden noch etliche maengel, wie versaetze und knicke zwischen den fertigteilen, kiesnester, rostfahnen, aussinterungen und infolge zu geringer ueberdeckung durchschimmernde bewehrung beobachtet, die aber kurzfristig keinen einfluss auf die standsicherheit haben.

im abschnitt 'ursache der schaeden und deren einfluss auf die standsicherheit des daches' fuehrt das gutachten aus, dass die fuer die kraefteinleitung unmittelbar unter den ankerplatten erforderliche horizontale bewehrung bei der oberen ankerplatte nicht ausreichend sei. es ist moeglich, dass sich die schraegrisse entlang der

gekruemmten hauptbewehrung nach aussen zur stirnflaeche hin fortsetzen und dadurch die verankerung der spannstangen in frage stellen

die beobachteten vertikalen risse sind nach ansicht der gutachter durch horizontale zugspannungen entstanden. zugspannungen in diesem bereich werden verursacht durch eisbildung in den huellroehren (nachbohrungen haben gezeigt, dass huellrohre zumindest teilweise mit wasser gefuellt waren), durch verbundverankerung der stark konzentrierten schlaffen bewehrung, durch umlenkung dieser schlaffen bewehrung und schliesslich durch schwindbehinderung durch die stahleinlagen.

auch ohne sprengwirkung des eises reiche die vorhandene querbewehrung im dachtraeger nicht aus, um die spaltzugkraefte infolge verbund und umlenkung der schlaffen bewehrung aufzunehmen. damit habe die zugfestigkeit des betons einen grossen einfluss auf die standfestigkeit des tragwerks. da in diesem bereich wegen der zu eng liegenden bewehrung mit einer verminderten betonzugfestigkeit und sogar mit inneren schwindrissen gerechnet werden muss, ist die standsicherheit auch derjenigen traeger, die noch keine sichtbaren risse zeigen, nicht mehr nachweisbar. die standsicherheit dieses bauwerks duerfe nicht in diesem masse von der zugfestigkeit des betons abhaengig gemacht werden, deshalb bleibe auch ein belastungsversuch ohne aussagekraft.

die schaeden in den stossfugen und unter den ankerplatten sind nach ansicht der gutachter auf lokale ueberbeanspruchungen zurueckzufuehren. sie wurden durch mangelhafte konstruktive durchbildung und schlechte ausfuehrung verursacht, eine unmittelbare gefaehrung der standsicherheit ist dadurch weniger gegeben.

setzungsmessungen haben ergeben, dass an den fundamenten setzungen in der groessenordnung bis zu 5 zentimeter aufgetreten sind. setzungsdifferenzen von 1 zentimeter wurden erwartet, waehrend im mittel setzungsdifferenzen von zirka 2,5 zentimeter zwischen den stuetzenreihen aufgetreten sind.

die kommission kam einhellig zur auffassung, dass die gruenungsverhaeltnisse nicht fuer die aufgetretenen schaeden ursaechlich sind. (we)

k o m m u n a l :

neue strassenbahntriebwagen mit vielen verbesserungen

1 wien, 12.1. (rk) das wagenerneuerungsprogramm der wiener verkehrsbetriebe geht planmaessig weiter. heuer sollen die ersten 27 garnituren der neuen strassenbahntriebwagenserie e 2 zum einsatz kommen, die sich vor allem durch hoeheren komfort fuer die fahrgaeste und zahlreiche technische verbesserungen auszeichnen. so wird zum beispiel das rucken beim anfahren und bremsen weitgehend vermieden. die bremswege werden verkuerzt, schaltgerauesche werden praktisch nicht vernehmbar sein. die laermentwicklung der neuen strassenbahngarnituren wird also noch geringer sein als bisher. eine belueftungsanlage wird fuer gefilterte frischluft im wageninneren sorgen. im sommer soll es dadurch im wageninneren kuehler sein, im winter sorgt eine leistungsfaeheige heizung fuer rasche thermostatgeregelte erwarmung. die fenster sind groesser und gewaehren den fahrgaesten dadurch einen besseren ausblick. alle tueren werden mit zusaetzlichen schwenkbaren trittstufen ausgestattet, um vor allem aelteren und gebrechlichen menschen das aus- und einsteigen zu erleichtern. die tuersicherung erfolgt durch doppelte lichtschraken. die fahrtzielanzeige wird verbessert. auch eine notbeleuchtung werden die neuen garnituren aufweisen. zahlreiche technische verbesserungen sorgen schliesslich fuer eine einfachere bedienung und wartung des wagens. (ger)

0855

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

neue schutzzone in sievering

2 wien, 12.1. (rk) um den bestand der charakteristischen alt-wiener vorstadthaeuser zu sichern, soll die sieveringer hauptstrasse zwischen boernergasse und goltzgasse zur schutzzone erklart werden. der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet sieveringer strasse, doringergasse, goltzgasse, nussweg, weinberggasse und boernergasse sieht weiter auch die festsetzung von baufluchtlinien und hoeehenbeschraenkungen in der schutzzone vor. oestlich der boernergasse sollen neue tennisplaetze errichtet werden. im uebergangsbereich vom gruenland zum bauland soll dafuer die widmung gruenland-erholungsgebiet-sportplatz getroffen werden.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt vom 19. jaenner bis 16. februar in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0859

k u l t u r :

=====

villa wertheimstein:

der mensch im wandel der zeiten

4 wien, 12.1. (rk) ''der mensch im wandel der zeiten'' betitelt sich eine ausstellung, die morgen freitag um 19.30 uhr von bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r in den schauräumen des bezirksmuseum doebbling in der villa wertheimstein, doeblinger hauptstrasse 96, eroeffnet wird. gezeigt werden aquarelle, oelbilder und bleistiftzeichnungen von hubert schermann. die ausstellung ist bis 5. februar jeweils montag bis freitag von 17 bis 20 uhr sowie samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr und 16 bis 18 uhr geoeffnet. (zi)

0930

s p o r t :

=====

plane als schutz vor dem winter

5 wien, 12.1. (rk) da in hinblick auf die fussball-wm in argentinien der meisterschaftsbetrieb in der bundesliege auch ueber die wintermonate fortgesetzt wird, hat wiens sportstadtrat kurt h e l l e r den klubs ein organisatorisches problem abgenommen. als schutz vor anhaltenden regenfaellen oder schneematsch hat die stadt wien um 120.000 s eine plane angekauft, die mittwoch in den nachmittagsstunden auf der hohen warte zu testzwecken aufgelegt wurde.

nach einer unterredung zwischen der vienna und dem sportamt der stadt wien hat sich der bundesligaklub bereit erklaert, allen wiener spitzenvereinen ihre anlage fuer die heimspiele zur verfuegung zu stellen.

die plane hat sich im linzer stadion und auch im ausland (turin) volllauf bewaehrt und kann in etwa vier bis fuenf stunden auf- oder eingerollt werden. (hof)

0932

L o k a l :

=====

eisrevue-sondervorstellung:

gratisurlaub fuer 150.000. besucherin

7 wien, 12.1. (rk) 7.000 sozialhilfebezieher wiens nahmen mittwoch ueber einladung von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an einer vorpremiere der neuesten produktion der amerikanischen eisrevue "holiday on ice" in der wiener stadthalle teil. buergermeister leopold g r a t z konnte dabei den 150.000. besucher im rahmen dieser seit 1955 durchgefuehrten aktion begruessen. der jubilaeumsgast war eine "sie", naemlich frau helene s z i l a g y i , 84 jahre, aus dem 4. bezirk, weyringer-gasse 27/17. ausser einem grossen blumenstrauss erhielt frau szilagyi von buergermeister gratz einen gutschein fuer einen 14taegigen kostenlosen aufenthalt in einer urlauberpension der gemeinde wien nach ihrer wahl in niederoesterreich, burgenland oder in der steiermark. (zi)

0941

k o m m u n a l :

=====

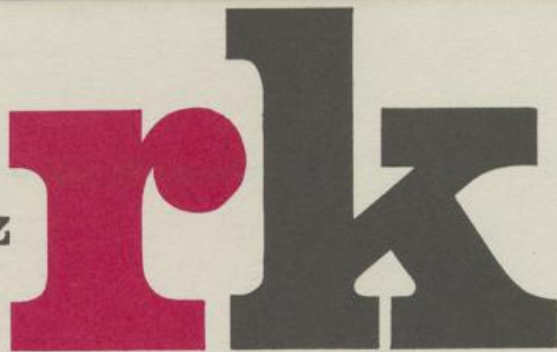
altgemeinderat franz haim gestorben

9 wien, 12.1. (rk) wie erst jetzt bekannt wird, ist der ehemalige oevp-gemeinderat franz h a i m am 6. jaenner im 84. lebensjahr in wien gestorben. das begrabnis findet am 17. jaenner um 15 uhr im penzinger friedhof statt. die seelenmesse wird am 19. jaenner um 7.30 uhr in der penzinger pfarrkirche gelesen.

franz haim wurde am 14. juli 1894 in wien geboren. er war von beruf eisendreher. dem wiener gemeinderat gehoerte haim von 1945 bis 1964 an und war in dieser zeit mitglied verschiedener ausschuesse.

(red)

1216



Freitag, 13. Jänner 1978

Blatt 78

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Pulmologisches Zentrum Baumgartner Höhe
(rosa) 1.200 Gemeindebedienstete angelobt

Lokal: Die zweite Polio-Impfwelle beginnt
(orange) Neue Umleitungen beim Friedrich Engels-Platz
Aktion "Fahrt zum Schnee"
54.000 Skifahrer auf der Hohen Wand-Wiese
Gestaffelter Schulschluß zu Semesterferien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

pulmologisches zentrum baumgartner hoehe

1 wien, 13.1. (rk) die lungenheilstaette baumgartner hoehe wurde im rahmen der organisatorischen massnahmen innerhalb des wiener spitalswesens in ein pulmologisches zentrum zur behandlung diverser lungenerkrankungen umgewandelt. ein diesbezuglicher beschluss wurde im mai vergangenen jahres vom gemeinderat gefasst. damit wurde dem umstand rechnung getragen, dass die tbc in wien durch die systematisch aufgebaute tuberkulosefuersorge erfreulicherweise nach wie vor ruecklaeufig ist. so starben 1976 daran nur noch 142 personen. die zahl der erkrankungen der lunge, wie zum beispiel der lungenkrebs, steigt jedoch. die fruehzeitige erkennung und rechtzeitige behandlung von lungenerkrankungen wird daher eine der hauptaufgaben dieses pulmologischen zentrums sein. neben zwei internen, einer chirurgischen, einer orthopaedischen und einer geriatriischen abteilung verfuegt das neue zentrum unter anderem ueber ein modernst ausgebautes labor, das fuer 3.400 patienten konzipiert ist. modernste medizinische apparaturen ermoeglichen es, saemtliche erkrankungen der lunge, wie zum beispiel lungenkrebs, bereits im fruehesten stadium zu erkennen und damit erfolgreich zu behandeln.

das neue zentrum wird kommenden montag, den 16. jaenner, um 11 uhr, von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r offiziell seiner bestimmung uebergeben werden. (zi)
0902

L o k a l :

=====

kommenden montag:

die zweite polio-impfwelle beginnt

2 wien, 13.1. (rk) kommenden montag, den 16. jaenner, wird die kinderlaehmungs-impfaktion 1977 mit dem zweiten impfgang fortgesetzt. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern montag, diensttag und freitag von 8.30 bis 11 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr, in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse, in der 1. und 8. schulstufe der volks-, haupt- und sonderschulen sowie der allgemeinbildenden hoeheren schulen. an den samstagen (am 21. und 28. jaenner) stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

- 2, karmelitergasse 9,
- 10, laxenburger strasse 43 - 45,
- 13, hietzinger kai 1, und
- 18, waehringer strasse 124.

das gesundheitsamt weist aus diesem anlass nochmals mit allem nachdruck daraufhin, dass nur dann ein sicherer schutz gegen diese krankheit erreicht wird, wenn man sich allen drei teilimpfungen unterzieht, daher ist es notwendig, dass sich vor allem jene an diesem zweiten impfgang beteiligen, die im vergangenen november zum erstenmal die impffluessigkeit auf einem stueck zucker geschluckt haben. darueber hinaus sollen auch all jene, die an einer impfaktion teilgenommen haben, sich nunmehr der dritten teilimpfung unterziehen. in diesem zusammenhang appelliert das gesundheitsamt aber auch besonders an die eltern, ihre noch nie geimpften kinder, insbesondere saeuglinge ab dem vollendeten dritten lebensmonat und kleinkinder, an der schluckimpfung teilnehmen zu lassen. da es in vielen europaeischen und ueberseeischen laendern immer wieder zu epidemien kommt, besteht jederzeit die gefahr einer einschleppung aus dem ausland. ein beispiel dafuer war bekanntlich der im vergangenen herbst in wien nach 14jaehriger pause aufgetretene kinderlaehmungsfall eines dreieinhalbjaeehrigen tuerkischen gastarbeiterkindes. (z1)

L o k a l :

=====

gestaffelter schulschluss zu semesterferien

8 wien, 13.1. (rk) der stadtschulrat hat allen ihm unterstellten pflichtschulen, allgemeinbildend hoehere schulen und berufsbildend mittleren und hoeheren schulen fuer den 4. februar, den tag vor beginn der semesterferien, eine staffelung des unterrichtsschlusses empfohlen, so dass jeweils annaehernd gleich viele schueler die schulen um 9.10 und 11 uhr verlassen werden.

der unterricht wird in den bezirken, die in der naehe der am meisten frequentierten autostrassen (westautobahn und suedautobahn) liegen, das sind der 10., 12., 13., 14., 15., 16. und 23. bezirk, um 9 uhr schliessen. um 10 uhr ist schulschluss im 1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 11., 17., 18. und 19. bezirk, und um 11 uhr gehen die schueler im 2., 20., 21. und 22. bezirk in die ferien.

diese regelung soll betraechtliche verkehrsstauungen, wie sie im vergangenen jahr vor den semesterferien auftraten, vermeiden helfen. nach auffassung der verkehrsexperten war neben anderem der fast einheitliche unterrichtsschluss an den wiener schulen am 5. februar 1977 eine wesentliche ursache dieser ballung.

den 4. februar allgemein als schulfreien tag zu erklaren, wuerde nach ansicht der verkehrsexperten das problem nicht loesen, sondern nur verschieben. (red)

L o k a l :

=====

fahrt zum schnee: anmeldung ab montag

4 wien, 13.1. (rk) um eine reibungslose organisatorische abwicklung der aktion "fahrt zum schnee" zu ermoglichen, werden interessierte gebeten, die anmeldungen so frueh wie moeglich vorzunehmen, und zwar beim sportamt der stadt wien, friedrich schmidt-platz 4, 1082 wien, am montag von 8 bis 11 uhr und von 16 bis 20 uhr sowie am dienstag und mittwoch jeweils von 8 bis 11 uhr.

die busse fahren jeden sonntag ab 7 uhr vom wiener rathaus ab, wobei nach geographischen gesichtspunkten aussenstationen eingerichtet sind. die rueckkehr ist fuer 17.30 uhr terminisiert. im preis von 60 schilling ist die fahrt und die betreuung durch sportlehrer in leistungsgruppen vorgesehen.

am 19. februar steht dann der traditionelle faschingslauf auf dem programm, am 5. maerz das ebenso begehrte abschlussrennen. jugendliche im alter zwischen 7 und 15 jahren, die fuer diese beiden veranstaltungen in form sein wollen, sollten sich bei den vorangehenden fahrten dementsprechend vorbereiten. weitere auskuenfte erteilt das sportamt der stadt wien unter der telefonnummer 42 800/2799 (durchwahl). (hof)

0937

L o k a l :

=====

54.000 skifahrer auf der hohen wand-wiese

5 wien, 13.1. (rk) die hohe wand-wiese in mauerbach ist zu einem begehrten ausflugsziel fuer die schifahrer der bundeshauptstadt wien geworden. das ist aus der juengsten frequenzzahl deutlich sichtbar: an den bisher 17 betriebstagen wurden mehr als 28.000 erwachsene und 26.000 kinder mit dem lift befoerdert. die piste selbst befindet sich nach wie vor in ausgezeichnetem zustand. der lift ist taeglich in der zeit von 9.30 bis 22 uhr in betrieb. die erwachsenen bezahlen fuer einen zehnerblock 40 schilling (einzelkarte 5 schilling), kinder 15 schilling (2 schilling). (hof)

0940

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

neue umleitungen beim friedrich engels-platz

3 wien, 13.1. (rk) die umbauarbeiten am friedrich engels-platz sind soweit fortgeschritten, dass ab dienstag, dem 17. jaenner, die baustelle bis zur fertigstellung der neuen floridsdorfer bruecke vom durchzugsverkehr freigemacht werden muss. die autofahrer muessen vom handelskai kommend den friedrich engels-platz ueber die stromstrasse - leystrasse umfahren und koennen von der leystrasse zur forsthausgasse abbiegen. fuer die gegenrichtung gelten dieselben umleitungen.

die autobusse 11 a und 35 a aendern ihre linienfuehrungen: der 11 a faehrt ueber die adalbert stifter-strasse - friedrich engels-platz - vorgartenstrasse, der 35 a ueber die adalbert stifter-strasse - leystrasse - marchfeldstrasse.

neue haltestellen fuer den 35 a gibt es von salmannsdorf kommend in der marchfeldstrasse vor der vorgartenstrasse und in richtung salmannsdorf in der adalbert stifter-strasse nach der leystrasse. der 11 a haelt stadteinwaerts ebenfalls in der adalbert stifter-strasse nach der leystrasse und in der vorgartenstrasse nach der marchfeldstrasse. stadtauswaerts gibt es umsteigmoeglichkeiten direkt am friedrich engels-platz und in der leystrasse nach der adalbert stifter-strasse.

die zufahrt fuer anrainer ist gestattet. in den ersten tagen der neuen umleitungsstrecke ist mit verkehrsstauungen zu rechnen. die autofahrer werden um verstaendnis und um ruecksicht gebeten. (ba)
0911

k o m m u n a l :

=====

1.200 gemeindebedienstete angelobt

9 wien, 13.1. (rk) im rahmen einer feierstunde wurden freitag vormittag im festsaal des wiener rathauses 1.187 neue gemeindebedienstete durch personalstadtrat kurt h e l l e r angelobt. unter den neu eingestellten mitarbeitern sind wieder viele krankenschwestern, aber auch eine beachtliche zahl junger strassenbahner. dennoch werden von den wiener stadtwerken noch etwa dreihundert busfahrer, strassenbahnfahrer und -fahrerinnen sowie werkstaettenpersonal gesucht. (ka)

1105



Samstag, 14. Jänner 1978

Blatt 86

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stadt Wien kaufte einen ganzen Bezirk
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

stadt wien kaufte einen ganzen bezirk
4,7 millionen quadratmeter grundflaechen erworben

1 wien, 14.1. (rk) erfreuliche bilanz der liegenschafts-abteilungen der stadt wien: im abgelaufenen budgetjahr konnten grundstuecke fuer wichtige vorhaben der kommenden jahre erworben werden - unter anderen fuer die verlaengerung der u-bahn nach kagran, fuer den bau der neuen schnell-strassenbahnlinie 64 nach alt-erlaa, fuer vier neue pensionistenheime, fuer zahlreiche stadterneuerungsprojekte ("plan-quadrat", "spittelberg", etc.) aber auch fuer groessere wohnhaus-neubauten, fuer neue kleingartenanlagen und fuer betriebs-neuansiedlungen. auch der stadt eigene wald- und wiesenguertel konnte erweitert werden (um elf hektar), und das trinkwasserschutzgebiet schuettelau (400 hektar) gelangte in den besitz der stadt wien.

insgesamt wurden 1977 mit einem budgetrahmen von etwa einer halben milliarde schilling transaktionen durchgefuehrt: angekauft wurde eine gesamtflaeche von 4,7 millionen quadratmeter - eine flaeche, die groesser ist als der ganze bezirk rudolfsheim-fuenfhaus.

fuer den wohnungsbau beziehungsweise fuer revitalisierungen alter wohngebiete wurden rund 100.000 quadratmeter erworben, darunter das 28.000 quadratmeter grosse alte werksgelaende der sgp in simmering, das fuer die kuenftige entwicklung des bezirks neue perspektiven ermoeeglicht.

nicht alle gekauften grundstuecke werden von der stadt wien selbst bebaut oder genutzt. sie stellt die liegenschaften vielfach institutionen, gemeinschaften oder privaten zur verfuegung, die nicht selbst in der lage sind, die erforderlichen grundstuecke zeitgerecht und baureif zu erwerben.

so konnten etwa 1977 dem kuratorium wiener pensionistenheime die areale fuer den bau von vier neuen pensionistenheimen - in hietzing, in mariahilf, in hernals und in meidling - gesichert werden.

auch fuer die verwirklichung des neuen siedlungsprogramms werden die staedtischen grundreserven mobilisiert: die flaechen fuer den bau von rund 500 einfamilienhaeusern wurden vergeben. gleichzeitig waren

die bemuehungen erfolgreich, trotz zunehmender grundknappheit den bestand von 20.000 kleingaerten auf staedtischem grund zu halten. sie nehmen derzeit eine flaeche von 6,2 millionen quadratmeter ein, was fast der ausdehnung der vier bezirke wieden, margareten, mariahilf und josefstadt entspricht. es konnten 200 kleingartenlose neu angelegt werden. (smo)

++++

Montag, 16. Jänner 1978

Blatt 89

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:

(violett)

Gratz kündigt neue Industriezone für Wien an

Kommunal:
(rosa)

Goldene Ehrenzeichen für verdiente Ärzte
Baumgartner Höhe: Eröffnung des Pulmologischen
Zentrums

Lokal:
(orange)

Mohsgasse 29: Wohnhaus und Rattenplage verschwinden
Wiener Schüler können schon um 7.15 Uhr in
ihre Schulen

165 Millionen für Zentralberufsschule Hütteldorfer
Straße

Kultur:
(gelb)

Egon Friedell-Ausstellung im Rathaus
Opernstudio und Multi-Media-Schau im Rahmen der
Wiener Schülerkonzerte

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
 bereits am 14. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

gratz kuendigt neue industriezone fuer wien an

3 wien, 14.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z kuendigte in seiner rundfunksendung am samstag die schaffung einer neuen industriezone in wien an. ueber den standort koenne derzeit noch nichts gesagt werden, weil sonst sofort die grundstueckpreise in diesem gebiet steigen wuerden - aber die vorarbeiten stehen unmittelbar vor dem abschluss, und dann wird die bevoelkerung ueber alle details informiert werden.

gratz wuerdigte das investitionsprogramm der bundesregierung. kritiker moegen daran herumzudeuteln versuchen. sie koennen nichts daran aendern, dass hier langfristige massnahmen gesetzt werden, wie es sie in dieser art in oesterreich noch nicht gegeben hat.

es ist aufgabe der laender und gemeinden, unterstrich gratz, das programm der bundesregierung mit eigenen massnahmen zu ergaenzen und seine wirkung damit zu verstaerken, besonders im hinblick auf die sicherung der arbeitsplaetze. in wien wurden in den letzten jahren betriebsbaugebiete aufgeschlossen und dadurch neue industriezonen geschaffen. damit konnten rund 17.000 neue arbeitsplaetze geschaffen und wuensenswerte betriebsumsiedlungen, etwa aus wohngebieten, durchgefuehrt werden. die neue industriezone bedeutet eine fortsetzung dieser bemuehungen.

gratz befasste sich auch mit sicherheitsproblemen und dankte der polizei fuer die erfolgreiche aufklaerung der enfuehrung von frau boehm. er dankte auch den bankbeamten, die mit ihrer aufmerksamkeit zu diesem erfolg beigetragen haben. das zeige die bedeutung der zusammenarbeit zwischen bevoelkerung und polizei bei der verbrechensbekaempfung. (sti)

L o k a l :

=====

mohsgasse 29: wohnhaus und rattenplage verschwinden

1 wien, 16.1. (rk) mit dem abbruch des ehemaligen wohnhauses im 3. bezirk, mohsgasse 29, wird nun begonnen. damit verschwindet nicht nur ein gebaeude, das durch seinen schlechten bauzustand bereits eine gefahr fuer die koerperliche sicherheit von menschen bedeutete, auch die fruehere rattenplage - eine erfolgreiche bekaempfung dieser tiere war erst nach der raemung des gebaeudes vor wenigen wochen moeglich - konnte beseitigt werden.

das haus in der mohsgasse war vor wenigen jahren noch ein normales wohngebaeude, bis einer der miteigentuerer, dem die meisten anteile gehoerten, das haus mit gastarbeitern ueberbelegte und damit die wirtschaftliche abbruchreife erreichte. abbrechen liess er das gebaeude jedoch nicht, obwohl es nicht nur in ueberaus schlechtem zustand war, sondern auch eine brutstaette fuer ratten bildete. da immer wieder abfaelle in den hof des hauses geworfen wurden und die ratten reiche nahrung fanden, waren auch wiederholte bekaempfungsversuche ohne erfolg.

bezirksvorsteher jakob b e r g e r , bei dem zahlreiche buergerinitiativen gegen diese misstaende protestierten, und das buero fuer sofortmassnahmen konnten schliesslich mit hilfe notstands-polizeilicher massnahmen die raemung des hauses durchsetzen. fenster und tueren wurden nach absiedlung der bewohner zugemauert, um jede weitere benuetzung des gebaeudes durch den hauptentuemer zu verhindern, auch die rattenplage in dem leeren gebaeude konnte beseitigt werden.

gleichzeitig wurde vom buero fuer sofortmassnahmen auch die ersatzvorrahme zum abbruch des hauses durchgefuehrt. unter diesem druck wurde das haus von den urspruenglichen besitzern allerdings an eine firma verkauft, die sich nun - unter androhung einer poenale - verpflichtet hat, das gebaeude bis spaetestens mitte maerz abzubrechen.

(hs)

0905

k u l t u r :

=====

egon friedell-ausstellung im rathaus

2 wien, 16.1. (rk) zum 100. geburtstag und 40. todestag von
egon f r i e d e l l zeigt die wiener stadt- und landesbibliothek
in ihrer 182. wechselausstellung einen ueberblick ueber das leben und
schaffen friedells. seine taetigkeit als kabarettist und schauspieler
wird dabei ebenso beleuchtet, wie sein wirken als schriftsteller und
essayist. die ausstellung ist auch dem freundeskreis friedells ge-
widmet. sie ist bis ende maerz 1978 jeweils montag bis donnerstag
von 9 bis 18.30 uhr und freitag von 9 bis 16.30 uhr auf dem gang vor
der wiener stadtbibliothek - rathaus, stiege 4, 1. stock - frei zu-
gaenglich. (may)

0907

k o m m u n a l :

=====

goldene ehrenzzeichen fuer verdiente aerzte

5 wien, 16.1. (rk) im rathaus ueberreichte montag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste an vier persoenlichkeiten das ihnen in anerkennung ihrer besonderen verdienste auf dem gebiet der medizinischen versorgung verliehene goldene ehrenzzeichen des landes wien. die vier ausgezeichneten sind:

univ.-prof. dr. helmuth d e n c k , vorstand der (roem.) 1. chirurgischen abteilung im krankenhaus lainz, dessen bemuehungen es zu verdanken ist, dass im krankenhaus lainz oesterreichs groesstes gefaesschirurgisches zentrum eingerichtet werden konnte. darueber hinaus ist prof. denck, der ueber 350 wissenschaftliche arbeiten veroeffentlicht hat, mitbegruender des ludwig boltzmann-instituts fuer klinische onkologie und hirnkreislaufforschung sowie mitglied zahlreicher internationaler vereinigungen.

univ.-prof. dr. walter s w o b o d a , aertzlicher leiter des preyer'schen kinderspitals, hat weit ueber hundert wissenschaftliche arbeiten und lehrbuecher verfasst. er war mitbegruender der oesterreichischen gesellschaft fuer kinderheilkunde, mitglied des landessanitaetsrates fuer wien, leiter des ludwig boltzmann-instituts fuer pediatriche endokrinologie sowie mitglied international bedeutender vereinigungen fuer kinderheilkunde. unter seiner leitung wurde das preyer'sche kinderspital modernst ausgebaut.

univ.-prof. dr. wilhelm z i s c h k a - k o n o r s a , aertzlicher leiter beziehungsweise vorstand der prosektur der allgemeinen poliklinik, hat sich besondere verdienste um den raschen ausbau des dort befindlichen neuen pathologischen instituts erworben. er ist mitglied des wiener landessanitaetsrats und verfasser zahlreicher wissenschaftlicher arbeiten.

dr. franz z e i d l e r , praesident der oesterreichischen apothekerkammer, hat sich durch seinen persoentlichen einsatz um die intensivierung des kontakts zwischen den zustaendigen behoerden, kammern und sonstigen koerperschaften besondere verdienste um die arzneimittelversorgung der wiener bevoelkerung erworben. dies gilt auch fuer seine taetigkeit im landessanitaetsrat fuer wien. darueber hinaus war dr. zeidler auch stets um eine intensivierung der aspirantenausbildung bemueht. (zi)

k o m m u n a l :

=====

baumgartner hoehe:

zentrum zur frueherkennung und fruehbehandlung von lungenerkrankungen

8 wien, 16.1. (rk) der lungenkrebs zaehlt heutzutage zu den am haeufigst verbreiteten krankheiten. einer mitteilung des gesundheitsamtes zufolge, starben im jahr 1976 in wien 5.849 personen an boesartigen geschwueren, davon allein 1.044 an lungenkrebs. der an teil der maenner an dieser krankheit ist mit 75 prozent relativ hoch.

montag wurde von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r das neue pulmologische zentrum auf der baumgartner hoehe offiziell seiner bestimmung uebergeben. die ehemalige lungenheilstaette baumgartner hoehe war bekanntlich im rahmen der organisatorischen massnahmen innerhalb des wiener spitalwesens in ein pulmologisches zentrum zur behandlung diverser lungenerkrankungen umgewandelt worden. damit wurde vor allem dem umstand rechnung ge tragen, dass die tbc in wien durch die systematisch aufgebaute tuberkulosefuersorge erfreulicherweise nach wie vor ruecklaeufig ist. die zahl der erkrankungen der lungen, wie zum beispiel der lungen krebs, steigt hingegen. hauptaufgabe des neuen zentrums wird daher die fruehzeitige erkennung und rechtzeitige behandlung von lungener krankungen sein.

das zentrum besteht aus zwei internen abteilungen mit 348 betten (davon 47 kinderbetten), einer abteilung fuer lungenchirurgie mit 42 betten, einer orthopaedischen abteilung mit 100 betten und einer geriatriischen abteilung, die zur zeit ueber 76 betten verfuegt, spaeter ueber insgesamt 144 betten verfuegen wird.

darueber hinaus stehen ein atemphysiologisches labor und ein fuer 3.400 patienten konzipiertes zentrallabor, die mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet sind, zur ver fuegung. gleichzeitig damit wurde auch eine eigene krankenpflege schule mit einer kapazitaet fuer 120 schuelerinnen eingerichtet. die kosten fuer den umbau, die adaptierung und die errichtung der einzel nen pavillons und der labors des neuen pulmologischen zentrums be trugen insgesamt 19,3 millionen schilling. (z1) (forts)

L o k a l :

=====

wiener schueler koennen schon um viertelacht in ihre schulen

6 wien, 16.1. (rk) auf den dringenden wunsch vieler, vor allem berufstaetiger eltern, organisiert die staedtische schulverwaltung einen aufsichtsdienst, durch den die kinder bereits ab viertelacht in den volksschulen und sonderschulen von Lehrern beaufsichtigt werden. bislang mussten viele kinder bis eine viertelstunde vor unterrichtsbeginn vor der schule warten, was vor allem in der kalten jahreszeit und angesichts der gefahr von verkehrsunfaellen die eltern beunruhigt hat. der aufsichtsdienst wird von den Lehrern auf freiwilliger basis durchgefuehrt und mit 50 schilling pro tag dienst von der staedtischen schulverwaltung entlohnt. (may)

1140

k o m m u n a l :

=====

eroeffnung pulmologisches zentrum (forts)

9 wien, 16.1. (rk) stadtrat prof. s t a c h e r unterstrich in seiner eroeffnungsansprache, dass die strukturierung der ehemaligen lungenheilstaette baumgartner hoehe in ein pulmologisches zentrum einen wichtigen schritt einer jahrzehntenlangen entwicklung darstellt. der stadtrat wies darauf hin, dass an der tuberkulose, einst als sogenannte "wiener krankheit" bekannt, innerhalb von hundert jahren in wien 425.000 menschen starben. noch 1871 starb jeder vierte wiener an lungenschwindsucht. dass die tuberkulose nunmehr praktisch besiegt ist, verdankt wien einer systematisch aufgebauten tuberkulosefuersorge, die unter prof. julius tandler begonnen wurde. aufgrund der zahlreichen baulichen, personellen aber auch apparativen veraenderungen seien im neuen zentrum alle voraussetzungen geschaffen worden. nach dem gefaesschirurgischen zentrum im krankenhaushaus lainz ist dies nunmehr bereits das zweite medizinische zentrum im bereich der staedtischen krankenanstalten, meinte stacher, und kuendigte gleichzeitig die schaffung weiterer solcher zentren an.

neuer vorstand der geriatriischen abteilung

im anschluss an die eroeffnung des pulmologischen zentrums wurde dr. otto h a h n als vorstand der geriatriischen abteilung des zentrums von stadtrat kurt h e l l e r in sein amt eingefuehrt. dr. hahn, seit 1965 facharzt fuer lungenkrankheiten, war bereits in verschiedenen wiener krankenanstalten - seit 1954 in der damaligen lungenheilstaette baumgartner hoehe taetig.

univ.-doz.dr. s i g h a r t , aertzlicher leiter des pulmologischen zentrums, konnte als ehrengaeste unter anderen stadtrat walter l e h n e r , den dekan der medizinischen fakultaet univ.-prof. ddr. k r a u p p , der praesidenten der wiener aerztekammer, univ.-doz. dr. n e u g e b a u e r , bezirksvorsteher m u e l l e r sowie abgeordnete des wiener landtags begruessen.

(zi) (schluss)

L o k a l :

=====

165 millionen fuer modernisierung und
erweiterung der zentralberufsschule huetteldorfer strasse

10 wien, 16.1. (rk) 165 millionen genehmigte der gemeinderats-
ausschuss fuer kultur, jugend und bildung montag fuer die erweiterung
und modernisierung der 2. zentralberufsschule in der huetteldorfer
strasse. mit diesem vorhaben soll die schule vor allem in den lehr-
werkstaetten etc. auf den modernsten technischen stand gebracht
werden - immerhin ist das zentralberufsschulgebäude bereits 50
jahre alt. gleichzeitig machen die steigenden berufsschuelerzahlen
die bereitstellung zusaetzlichen schulraumes notwendig. nach den bis-
herigen berechnungen wird die anzahl der wiener berufsschueler von
30.000 im heurigen schuljahr auf 35.000 bis zum schuljahr 1983/84 an-
steigen. allein fuer die huetteldorfer strasse wird das eine steige-
rung von mehr als tausend schueler bedeuten. (may)

1243

k u l t u r :

=====

opernstudio und multi-media-schau im rahmen der wiener
schuelerkonzerte

12 wien, 16.1. (rk) 12 auffuehrungen des opernstudios der wiener staatsoper und eine multi-media-schau in der stadthalle sind novitaeten im programm der wiener schuelerkonzerte. das schuelerkonzertprogramm des kulturamtes der stadt wien sieht fuer die vierten schulklassen zwei auffuehrungen des opernstudios der wiener staatsoper zusammen mit den niederoesterreichischen tonkuenstlern vor. fuer die fuenften und sechsten klassen ist eine multi-media-schau mit dem thema "wagner und sein werk" geplant. daneben gibt es die bereits seit jahren bewaehrten einfuehrenden konzerte fuer die schueler der zweiten klasse. fuer die zweiten klassen finden im konzerthaus beziehungsweise im haus der begegnung floridsdorf, einfuehrungskonzerte mit den jeunesse-kammerorchester statt, fuer die dritten klassen orchesterkonzerte im musikvereinssaal. fuer die polytechnischen jahrgaenge finden im konzerthaus jazzkonzerte unter dem motto "history of jazz" statt. darueber hinaus haben alle schueler aller klassen die gelegenheit, neben diesen kostenlosen konzerten auf freiwilliger basis verbilligte karten fuer eigens organisierte abendkonzerte zu erwerben. die fuer die durchfuehrung aller dieser aktionen noetigen geldmittel in der hoehe von 1,8 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung montag. (may)

1301



Dienstag, 17. Jänner 1978

Blatt 99

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Wahltermin in Wien: 8. Oktober
ausgesendet: Stadtverfassungsnovelle noch vor den Wahlen
(violett)

Kommunal: Internationales Studentenheim: Heimbewohner
(rosa) stören Verhandlungen
Nekula: Definitives Energiekonzept noch heuer
Pflegekindererquerte im Rathaus
Busek: Wien braucht keinen Atomstrom

Kultur: 82 Millionen für Wiens Theater
(gelb) Programm zum Schubert-Jahr erschienen

Sport: 10 Millionen für den Sport in Wien
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 16. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

wahltermin in wien: 8. oktober

15 wien, 16.1. (rk) in einer pressekonferenz teilte wiens buergermeister und obmann der wiener organisation der spoe leopold g r a t z mit, dass der wiener ausschuss der spoe einstimmig beschlossen habe, den verfassungsmaessigen termin fuer die landtags- und gemeinderatswahlen in wien einzuhalten. das bedeutet, dass am ende der fuenfjaehrigen wahlperiode, also im oktober gewaehlt werden wird. als wahltag ist sonntag, der 8. oktober, vorgesehen. (ab)
1536

stadtverfassungsnovelle noch vor den wahlen

16 wien, 16.1. (rk) der stadtrat fuer inneres wird beauftragt, bis ende maerz die verhandlungen ueber eine novellierung der wiener stadtverfassung nach den in der antrittsrede des buergermeisters enthaltenen prinzipien abzuschliessen und dem landtag zur beschlussfassung zu unterbreiten. ebenso soll eine aenderung der wiener gemeinderatswahlordnung ausgearbeitet werden und so zeitgerecht in kraft treten, dass die gemeinderatswahl am 8. oktober bereits nach dem neuen wahlrecht durchgefuehrt werden kann. dies wurde montag nachmittag vom wiener ausschuss der spoe gleichzeitig mit der festsetzung des wahltermines im herbst einhellig beschlossen. (red)
1555

k u l t u r :

=====

82 millionen fuer wiens theater

1 wien, 17.1. (rk) subventionen in der hoehe von 82,477.000 schilling fuer wiener theater genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung am montag. die subventionsempfaenger sind die theater des theaterdirektorenverbandes - volkstheater, josefstadt, raimundtheater, theater der jugend und kammeroper - sowie die mittelbuehnen vienna's english theatre, die komoedianten, das theater an der donau (zentrum 22) und hans gratzers schauspielhaus. (may)

0849

programm zum schubert-jahr erschienen

2 wien, 17.1. (rk) im gedenken an seinen 150. todestag steht das musikleben wiens heuer im zeichen von franz s c h u b e r t . neben den wiener festwochen vom 20. mai bis 25. juni sind eine schubertausstellung der stadtbibliothek im palais harrach, ein internationaler schubert-kongress in der nationalbibliothek, schubert-konzerte im schloss schoenbrunn sowie internationale schubert-wochen im november hoehepunkte im programm des schubert-jahres 1978. die vollstaendige liste aller derzeit bereits bekannten veranstaltungen ist im faltprospekt "franz schubert '78" enthalten, der vom fremdenverkehrsverband fuer wien in einer auflage von 10.000 exemplaren herausgegeben wurde. (fvv)

0851

k o m m u n a l :

=====

internationales studentenheim: heimbewohner stoeren verhandlungen

4 wien, 17.1. (rk) das internationale studentenheim der stadt wien in der gymnasiumstrasse hat unter allen groesseren wiener studentenheimen die niedrigsten heimpreise, die liberalste heimordnung und das umfassendste mitbestimmungsrecht der heimbewohner. derzeit laufen verhandlungen zwischen dem wiener verkehrsverein als heimverwalter und den gewaehlten vertretern der heimbewohner, deren ziel ein weiterer ausbau der mitbestimmung der heimbewohner ist. das naechste gespraech wurde fuer 24. jaenner vereinbart. fuer die uebergangszeit bis zum abschluss der laufenden verhandlungen wurde eine provisorische regelung getroffen.

obwohl die verhandlungen entsprechend den vereinbarten terminen fortgesetzt werden und beim letzten gespraech am 16. dezember von beiden seiten die weitere gespraechsbereitschaft betont wurde, haben mitglieder des heimausschusses fuer diese woche eine demonstration angekuendigt. diese vorgangsweise kann nur das ziel haben, das verhandlungsklima zu beeintraechtigen und die gespraechе damit zu erschweren.

das mitbestimmungsmodell im internationalen studentenheim der stadt wien basiert auf dem gegenseitigen vertrauen der vertragspartner. die vorgangsweise eines teiles der heimvertreter - nach eigenen angaben erwarten sie, dass etwa ein zehntel der heimbewohner an der demonstration teilnehmen wird - ist nicht geeignet, diese vertrauensbasis guenstig zu beeinflussen. (sti)

1035

k o m m u n a l :

=====

nekula: definitives energiekonzept noch heuer

5 wien, 17.1. (rk) noch heuer wird dem wiener gemeinderat ein definitives energiekonzept fuer wien vorgelegt werden. dies kuendigte stadtrat franz nekula am dienstag gegenueber der "rathaus-korrespondenz" an. bereits im juni 1975 wurden dem gemeinderat die vom energiewirtschaftlichen referat der wiener stadtwerke ausgearbeiteten "grundlagen fuer ein energiekonzept der stadt wien" vorgelegt und einstimmig beschlossen. diese grundlage fand im in- und ausland grosse beachtung, da wien die erste millionenstadt ist, die ein derartiges konzept vorlegen kann.

die ausarbeitung des auf diesen grundlagen basierenden definitiven energiekonzepts fuer wien wurde zunaechst bewusst aufgeschoben, weil - insbesondere unter den geaenderten voraussetzungen nach der energiekrise - eine koordinierung mit der bundesregierung wiens innerhalb oesterreichs keinesfalls isoliert betrachtet werden koenne. dies waere eine ausgesprochen laienhafte vorstellung, obwohl zwei drittel des wiener energiebedarfs durch die eigenerzeugung der wiener e-werke gedeckt werden, sei wien versorgungstechnisch keine insel.

mit der vorlage des definitiven energiekonzepts noch im jahr 1978 werde ein jahrzehntelanges versaemnis der oevp nachgeholt, die fuer dieses ressort der stadtverwaltung 24 jahre lang die verantwortung getragen habe, erklaerte nekula weiter.

die koordinierung der energieverversorgung sei im uebrigen durch die zusammenarbeit von e-werken, gaswerken und heizbetrieben in einem eigenen arbeitskreis gewaehrleistet, der - ausgehend von den grundlagen fuer ein energiekonzept - in den letzten vier jahren empfehlungen fuer die umweltfreundliche energieverversorgung von nicht weniger als 540 bauvorhaben ausgearbeitet hat. (ger)

s p o r t :

=====

10 millionen fuer den sport in wien

6 wien, 17.1. (rk) aus den sportfoederungsmitteln der stadt wien erhaelt im monat jaenner die wiener landessportorganisation zur unterstuetzung der fachverbaende, sportverbaende und -vereine eine subvention in der hoehe von insgesamt 9,759.000 schilling. ausserdem werden in diesen tagen an wiener sportverbaende und -vereine aus den mitteln des wiener sportfonds 505.000 schilling ueberwiesen. (hof)

1040

k o m m u n a l :

=====

pflegekinderenquete im rathaus

7 wien, 17.1. (rk) im wappensaal des wiener rathauses eroeffnete diensttag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine enquete zum thema "aufgaben und zielsetzung in der betreuung von pflegekindern". die zielsetzung dieser, vom jugendamt der stadt wien veranstalteten enquete ist, wie die jugendstadtraetin betonte, neueste erkenntnisse und erfahrungen auf dem gebiet der pflegekinderbetreuung zu sammeln und fuer pflegekinder und pflegeeltern wiens anzuwenden. auch sollen neue familien in wien fuer die uebernahme von pflegekindern motiviert werden.

bei der enquete, die vom vorstand der universitaetsklinik fuer neuropsychiatrie des kindes- und jugendalters, univ.-prof. dr. walter s p i e l , geleitet wird, referieren internationale experten. von besonderem interesse war bereits der einleitungsvortrag von dr. m. j. e i j e r von der universitaetsklinik fuer kinderpsychiatrie in utrecht. er referierte ueber die hollaendischen erfahrungen mit sozialpaedagogischen pflegestellen, in denen ausgebildete pflegeeltern schwierige kinder erziehen. diesem problemkreis kommt besondere bedeutung zu, da auch in wien an die einrichtung eines modells von sozialpaedagogischen pflegestellen gedacht wird.

wie prof. eijer betonte, existieren in holland vier eigene stiftungen fuer therapeutische familienpflege. sie sollen vor allem auch die kontinuitaet bei der betreuung von ohnehin bereits milieugeschaedigten pflegekindern garantieren. zu diesem zweck arbeiten sie einerseits staendig sehr eng mit den psychiatrischen kinderkliniken zusammen, so dass diese im krisenfall jederzeit intervenieren koennen. andererseits verfuegen sie selbst ueber sogenannte "intensive care unit" in denen die kinder fuer die uebernahme in eine pflegefamilie vorbereitet werden. diese einheiten koennen aber auch die kinder aufnehmen, wenn es zur krise in der familie kommt, ohne dass deswegen die kontinuitaet der erziehung unterbrochen werden muss.

prof. eijer schilderte in seinem referat auch die auswahlkriterien, nach denen pflegeeltern und pflegekinder fuer diese sozialpaedagogischen pflegestellen ausgesucht werden. bei den eltern

ist besonders wichtig, ihre motivation und ihre erwartungen an das kind zu erforschen. es entstueden probleme, wenn die eltern das pflegekind als ersatz fuer ein verlorenes eigenes kind aufnehmen wollen, oder wenn ein partnerteil bei einem kinderlosen paar oder einem paar mit bereits erwachsenen eigenen kindern die lebensleere mit einem pflegekind ausfuellen will. wichtig sei vor allem aber auch die einstellung der eltern zur therapie, die fuer solche kinder notwendig ist. bei der auswahl der kinder sei entscheidend, dass das verhalten des Kindes nicht fuer sie selbst oder die umgebung eine gefahr darstelle. weiter muesse das kind faehig sein, ein gefuehl der sicherheit zu entwickeln und affektive kontakte aufzunehmen, um in eine familie hineinwachsen zu koennen. auch die bindung an die leiblichen eltern und umgekehrt darf nicht zu stark sein. (may)
(forts.)

1205

k o m m u n a l :

=====

busek: wien braucht keinen atomstrom

8 wien, 17.1. (rk) wien koenne auf die inbetriebnahme des kernkraftwerkes zwentendorf verzichten. dies erklarten am dienstag oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k und gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n im rahmen eines pressegespraches. wien beziehe etwas mehr als ein drittel seines strombedarfs aus dem verbundnetz. das kernkraftwerk zwentendorf haette 1976 bei vollastbetrieb zwei milliarden kilowattstunden in das verbundnetz geliefert. das sind 11,76 prozent des gesamten verbundstromes. fuer wien ergaebe sich damit ein atomstrom-anteil von 4,12 prozent des gesamten stromverbrauchs. energiesparmassnahmen seien notwendig. der oeffentliche bereich muesse dabei mit gutem beispiel vorangehen. durch gezielte massnahmen - abdichtung, waermeisolierung - koennten mindestens 20 prozent der heizungsenergie eingespart werden. dies seien 5,1 prozent des wiener energiebedarfs. alternative energiequellen muessten gefoerdert werden. so sollte die anwendung der sonnenenergie bei oeffentlichen bauten untersucht werden. oeffentliche schwimmbaeder sollten auf solarenergie umgestellt werden. busek forderte die rasche vorlage eines gueltigen energiekonzeptes fuer wien sowie die schaffung eines energiebeirates und eines fonds fuer energiesparmassnahmen.

(ger)

1310

k o m m u n a l :

=====

pflegekinderenquete (forts.)

9 wien, 17.1. (rk) die taegliche zusammenfuehrung von pflegeeltern und pflegekind erfolgt nach intensiven gespraechen in denen sowohl das kind auf die familie als auch die familie auf das kind vorbereitet werden. in der naechsten phase besucht das kind seine zukuenftige pflegefamilie oder die pflegeeltern kommen bei einem kleinkind ins heim. hier entsteht bei diesen besuchen der erwuenschte kontakt, dann kann das kind in die familie ueberstellt werden. auch hier wird weiterhin in allen phasen ein sozialarbeiter als staendiger begleiter der integration des kindes in die familie beiwohnen und bei ersten anzeichen fuer eine krise sofort einschreiten.

die weiteren themen des ersten enquetetages waren den rechtlichen grundlagen des pflegekindwesens und der auswahl und ausbildung von pflegeeltern gewidmet. morgen mittwoch wird die enquete mit einem referat von prof. gerhard l i e b e t r a u von der fachhochschule fuer sozialpaedagogik in duesseldorf ueber die psychologischen probleme in pflegefaellen beziehungsweise bei adoption und mit einem bericht von dr. karl g r a f vom jugendamt der stadt wien ueber eine befragung von wiener pflegeeltern fortgesetzt. ueber diese referate und die anschliessende diskussion wird die "rathaus-korrespondenz" berichten. (may) (schluss)



Mittwoch, 18. Jänner 1978

Blatt 109

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Fahrbare Heizanlage verhindert Betriebseinstellung
ausgesendet: Beratungen der Novelle zur Wiener Stadtverfassung
(violett) haben begonnen

Kommunal: Historischer Wien-Atlas wird vorbereitet
(rosa) Pflegeeltern-Enquete - zweiter Tag
Schieder: ÖVP-Parteisekretär informiert die Öffentlich-
keit falsch- Gratz-Inserat nicht von Stadt Wien bezahlt

Lokal: Aquarianer-Treffpunkt: Schmidthalle des Rathauses
(orange) 40 Millionen für Fremdenverkehrsförderung

Kultur: Bewerbung für Preise der Stadt Wien 1978
(gelb) Welturaufführung als Auftakt zum Schubert-Jahr

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 17. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

fahrbare heizanlage verhindert betriebseinstellung

10 wien, 17.1. (rk) auf nicht alltaegliche weise konnte am diensttag einem grossen wiener unternehmen durch die stadtverwaltung geholfen werden. bei der firma norma in simmering, fickeysstrasse 1 - 11, die elektrische messgeraete erzeugt, war ploetzlich die gesamte kesselanlage ausgefallen. in diesem energienotstand wandte sich die firmenleitung an die ma 32 - diese magistratsabteilung ist fuer maschinenbau, waerme-, kaelte- und energiewirtschaft zustaendig - und ersuchte um hilfe.

ueber anordnung von bautenstadtrat hans b o e c k und finanzstadtrat hans m a y r wurden der firma sofort eine fahrbare heizanlage und ein fahrbarer oeltank mit 8.000 liter fassungsraum zur verfuegung gestellt. die fahrbare heizanlage - konzipiert zur aufrechterhaltung des winterbetriebs auf baustellen - leistet eine million waermeeinheiten pro stunde. durch ihren raschen einsatz wurden die arbeitsplaetze der rund 500 betriebsangehoerigen gesichert, da die produktion ohne einschraenkung weitergefuehrt werden kann. das heizgeraet steht der firma norma bis zur reparatur und wiederinbetriebnahme des eigenen kesselhauses zur verfuegung. (we)

1356

.....
bereits am 17. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

beratungen der novelle zur wiener stadtverfassung haben begonnen

12 wien, 17.1. (rk) der ausschuss fuer inneres und buengerservice trat dienstag zu seiner ersten beratung ueber die novelle zur wiener stadtverfassung zusammen. amtsfuehrender stadtrat peter s c h i e d e r erlaeuterte den magistratsentwurf, der bereits im juni 1977 zur begutachtung versendet, im november des vorigen jahres in der wiener landesregierung eingebracht und dem ausschuss fuer inneres zugewiesen worden ist. auf beschluss des ausschusses nahmen an den beratungen auch fuer den spoe-klub klubobmann gemeinderat s u t t n e r , fuer die oevp klubsekretaer stadtrat dr. g o l l e r und der klubobmann der wiener fpoe, gr. dr. h i r n - s c h a l l , teil. nach einer eingehenden diskussion - eine art erster lesung - wurde beschlossen, die beratungen in absehbarer zeit weiterzufuehren. (ab)

1544

L o k a l :

=====

aquarianer-treffpunkt: schmidthalle des rathauses

1 wien, 18.1. (rk) der "wiener smaragd" ist ein edelstein, allerdings nicht einer, der sich fassen laesst: eine spezielle zuechtung der in mexiko heimischen guppys, einer fischart, traegt diesen namen. sie und zahlreiche andere fische aus mexiko, dem amazonasgebiet, aus asien, afrika (kongo), sued- und mittelamerika, sind in einer schau zu sehen, die bis 3. februar in der schmidthalle des rathauses gezeigt wird. man erfahrt dort einiges ueber abstammung und eigenheiten der fische, kann sich aber auch darueber informieren, was bei der einrichtung eines aquariums zu beachten ist.

das teuerste ist, wenn man mit fischen sein heim verschoenern moechte, das aquarium selbst. es kostet rund 2.000 schilling. der kauf der fische und der betrieb des aquariums sind relativ billig. das duerfte mit ein grund sein, dass sich in wien rund 40.000 menschen diese hobby widmen. 650 von ihnen sind in 15 vereinen organisiert, die zum teil ein reges vereinsleben haben. es gibt, zum beispiel, im haus der begegnung in floridsdorf eine zierfischzuechtergruppe, die ueber mehr als 150 besetzte becken verfuegt. (and)

0847

40 millionen fuer fremdenverkehrsfoerderung

2 wien, 18.1. (rk) subventionen in der hoehe von fast 40 millionen schilling fuer den wiener fremdenverkehrsverband genehmigte in seiner letzten sitzung der gemeinderatsausschuss kultur, jugend und bildung. diese summen anhalten neben einer grundsubvention von 26 millionen schilling aus den ertraegnissen der ortstaxe auch eine subvention in der hoehe von 13,65 millionen schilling fuer auslandsaktivitaeten des fremdenverkehrsverbandes wien. unter anderem wird der fremdenverkehrsverband 1978 wien mit folgenden praesentationen im ausland vorstellen: "wien in oslo" (februar), "wien in budapest" (april), "wien in hamburg" (mai), "wien in montreal" (juli - september). ausserdem wird sich der fremdenverkehrsverband wien an oesterreich-aktivitaeten in chicago im november beteiligen und ein austauschprogramm mit paris bestreiten. (may)

0849

k u l t u r :

=====

bewerbung fuer preise der stadt wien 1978

3 wien, 18.1. (rk) die stadt wien vergibt seit 1947 alljaehrlich preise fuer hervorragende leistungen auf dem gebiet der literatur, publizistik, musik, bildenden kunst, geistes- und naturwissenschaften und volksbildung. die preise werden als wuerdigung fuer ein lebenswerk verliehen, das geeignet ist, die bedeutung wiens und oesterreichs als pflegestaetten der kunst, wissenschaft oder volksbildung hervorzuheben. die preise der stadt wien werden nur an einzelpersonen verliehen. sie koennen auch auslaendern verliehen werden, wenn deren schaffen geeignet ist, die bedeutung wiens und oesterreichs als pflegestaetten der kunst, wissenschaft und volksbildung hervorzuheben.

von der zuerkennung eines preises sind leistungen ausgeschlossen, die bereits mit einem preis der stadt wien ausgezeichnet wurden. ebenso sind von der verleihung des preises fuer musik (komposition) werke der blossen unterhaltungsmusik sowie bearbeitungen fremder werke ausgeschlossen. die preise werden vom buergermeister der stadt wien auf empfehlung einer jury zuerkannt. auch selbstbewerbung ist moeglich.

bewerbungen sind unter beischluss eines ausfuehrlichen lebenslaufes sowie eines vollstaendigen verzeichnisses (kataloges) ueber werke beziehungsweise publikationen spaetestens bis 15. maerz an das kulturamt der stadt wien, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 5, zu richten. auskunft: 42 800/2719 durchwahl. (red)

0851

k o m m u n a l :

=====

historischer wien-atlas wird vorbereitet

5 wien, 18.1. (rk) unter der leitung des direktors des wiener stadt- und landesarchivs dr. felix c z e i k e wird ein historischer atlas der stadt wien vorbereitet. dieses werk soll topographische und thematische karten besonders zur wirtschaftsgeschichte, sozialgeschichte, politikgeschichte und zur räumlichen stadtentwicklung enthalten. der atlas wird sich aber auch mit der problematik der stadt-umland-beziehung befassen. besonders betont wird die zeit ab dem 18. jahrhundert, wobei der atlas bis in die mitte des 20. jahrhunderts gefuehrt werden wird, um auch fuer stadtplanerische arbeiten gleicher thematik dienen zu koennen. als langfristige zielsetzung ist sogar an einen historischen staedte- und regional-atlas fuer ganz oesterreich gedacht.

um dieses grosse wissenschaftliche vorhaben moeglich zu machen, wurde mittwoch ein vertrag zwischen der stadt wien und der ludwig boltzmann-gesellschaft vom wiener stadtsenat einstimmig genehmigt. der vertrag sieht die errichtung einer aussenstelle des ludwig boltzmann-instituts fuer stadtgeschichtsforschung am wiener stadt- und landesarchiv vor. zum leiter des instituts wurde dr. felix czeike bestellt, dessen arbeiten fuer die stadtgeschichtsforschung in fachkreisen grosse anerkennung gefunden haben. (pr)

1225

k o m m u n a l :

pflegeeltern-enquete - zweiter tag

6 wien, 18.1. (rk) mit referaten des deutschen experten prof. gerhard l i e b e t r a u aus duesseldorf und von dr. karl g r a f vom jugendamt der stadt wien wurde mittwoch die pflegekinderenquete im wiener rathaus fortgesetzt. prof. liebeträu wies darauf hin, dass beratung allein nicht genuege, um pflegeeltern bei der loesung ihrer probleme zu unterstuetzen. man muesse sich einmal darueber klar werden, dass diese menschen eine schwere soziale und paedagogische aufgabe uebernehmen - fuer kinder, fuer die eigentlich alle verantwortlich sind - und dass sie damit nicht nur ihre freiheit und unabhaengigkeit einschraenken, sondern auch ein nicht abwaegbares risiko eingehen. die pflegeeltern muessten vor allem mit ihrer stellung in der gesellschaft aufgewertet werden. an konkreten massnahmen seien zu empfehlen, verhaltenstrainingskurse - in duesseldorf gebe es ein modell - fuer richtiges verhalten zum beispiel gegenueber aggressiven kindern. wichtig sei auch die gelegenheit, sich mit anderen pflegeeltern solidarisieren zu koennen. das koenne einerseits in form von elternrunden geschehen. andererseits sei zu ueberlegen, ob man nicht jeder neuen pflegfamilie eine bereits erfahrene als patenfamilie zur seite stellen solle. erfahrungsgemaess wird der rat und die hilfe von in einer aehnlichen situation befindlichen person eher gesucht und auch angenommen.

dr. graf vom jugendamt praesentierete die ergebnisse einer befragung von wiener pflegeeltern, die im oktober 1977 mit 163 wiener pflegfamilien durchgefuehrt wurde. diese befragung sollte einerseits die familienstruktur und die probleme der bestehenden familien, die motive fuer die uebernahme eines pflegekindes usw. erforschen, andererseits herausfinden, was nach ansicht der pflegeeltern im wiener raum getan werden muesste, um mehr ehopaare zur uebernahme von pflegekindern zu veranlassen. von den 163 angeschriebenen pflegfamilien haben 89 den fragebogen beantwortet. an interssantesten ergebnissen sind zu nennen: die familienstruktur der pflege-

familien ist die der durchschnittlichen kleinfamilie, 52 prozent haben eigene kinder, 48 prozent keine eigenen kinder. von diesen 89 familien betreuen 61 je ein pflegekind, 14 familien zwei pflegekinder und 12 familien drei bis sieben pflegekinder. nach ihrer beruflichen stellung kommen 62 prozent dieser wiener pflegefamilien aus der grundschrift, 31 prozent aus der mittelschicht und acht prozent aus der gehobenen mittelschicht.

an problemen mit den kindern nannten die familien an erster stelle erzieherische probleme, es folgen probleme auf grund der persoenlichkeit des pflegekindes und probleme im kontakt mit den leiblichen angehoerigen.

was die betreuung und beratung anlangt, so wuenschen sich die meisten pflegeaeltern eine art verstaerkter psychologischer betreuung. der grosste prozentsatz, naemlich 67 prozent, moechte gern schriftliche informationen, 51 prozent sind fuer ein treffen von pflegeaeltern, 45 prozent fuer die schaffung eines vereines fuer pflegeaeltern. 48 prozent wuerden gerne fortbildungsveranstaltungen besuchen.

auf die frage, wie die anzahl der pflegeaeltern in wien ver-groessert werden koennte, meinten die meisten, durch eine ver-besserung der rechtlichen situation, eine hoehere wertschaetzung fuer pflegeaeltern in der bevoelkerung und eine staerkere anerkennung der pflegeaeltern als erzieherische mitarbeiter des jugendamtes. erst danach kommen forderungen wie erhoehung des pflegegeldes, verstaerkte werbung und verbesserte schulung und fortbildung.

die ergebnisse der enquete-referate und der anschliessenden diskussionen werden von einer kommission unter vorsitz von univ.-prof. dr. walter s p i e l zusammengefasst und publiziert werden. sie sollen auch als diskussionsgrundlage fuer die errichtung der vom jugendamt geplanten sozialtherapeutischen pflegestellen dienen.

(may)

1355

s p e r r f r i s t 19 u h r

-.-.-.-.-

k u l t u r :

=====

Welturauffuehrung als Auftakt zum Schubert-Jahr

7 wien, 18.1. (rk) im wiener schubertthaus praesentierete mittwoch vizebuergemeisterin gortrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine novitaet, die von fachleuten als weltensation gewertet wird. die kulturstadtraetin gab die auffindung zweier bislang vollkommen unbekannter klavierstuecke franz schuberts im zuge der vorarbeiten zur grossen schubert-ausstellung der wiener stadt- und landesbibliothek bekannt. wie frau froehlich-sandner weiter betonte, ist diese welturauffuehrung - am klavier war alexander jenner - gleichzeitig der offizielle auftakt zum schubert-jahr 1978 in wien.

waehrend der vorarbeiten fuer die schubert-ausstellung der wiener stadt- und landesbibliothek - der gressten schubert-sammlung der welt - entdeckte der leiter der musiksammlung, dr. ernst h i l m a r , zwei bisher unbekannt gebliebene klavierstuecke franz schuberts. die beiden werke fanden sich in einem skizzenkonvolut zu schuberts letzter unvollendet gebliebener oper "der graf von gleichen" d 910, deren komposition im sommer 1827 begonnen worden war. waehrend dieser skizzenarbeit notierte schubert offenbar auch fortlaufend innerhalb seiner arbeit an der oper auf dem selben papier zwei klavierstuecke - ein fuer ihn und seine arbeitsweise durchaus nicht seltener vorgang. da die opernskizzen bisher nicht ausgewertet oder publiziert worden sind, blieben diese beiden werke fachwelt und publikum unbekannt.

unvollendete bleistiftskizzen

bei den klavierstuecken handelt es sich um ein werk in c-dur, das 127 takte umfasst, und um ein klavierstueck in c-moll mit 181 takten. beide kompositionen sind keine reinschriften, sondern nur bleistiftskizzen, sie wurden aber von schubert bereits mit grosser geneuigkeit notiert, so dass die klavierstuecke trotz des schwer lesbaren autographs als spielbare werke uebertragen werden konnten.

die werke blieben unvollendet. das klavierstueck in c-dur bricht ploetzlich innerhalb einer phrase ab. da man diese komposition keinem

strengen formenschema zuordnen kann, muss jeder versuch einer fertigung als unwissenschaftlich gewertet werden. bei dem klavierstueck in c-moll fehlt auch der schluss, doch hat das werk sonatenform, und das autograph endet mit dem ersten akkord der reprise. da bei schubert die reprise selten ein feld fuer experimente gewesen ist, scheint es vertretbar, hier eine wiederholung der exposition anzuschliessen, um das werk in abgerundeter gestalt spielen zu koennen.

etwa ein jahr vor schuberts tod entstanden

die datierung beider werke ist nicht nur durch den fundort moeglich. durch schrift- und papiervergleiche kann man nachweisen, dass die klavierstuecke in den letzten monaten des jahres 1827 komponiert worden sind. diese zeit war ueberhaupt durch arbeiten fuer das klavier gekennzeichnet: schubert schrieb damals die acht impromptus d 899 und d 935, die heute zu seinen bekanntesten werken zaehlen. es darf daher vermutet werden, dass auch die nunmehr gefundenen klavierskizzen entweder als weitere nummern zu diesen beiden sammlungen oder aber zu einer geplanten neuen serie von impromptus gehoeren sollten.

neue entdeckungen bereits gedruckt erhaeltlich

die beiden klavierstuecke werden im neuen deutschverzeichnis, das ende 1978 erscheinen wird, unter den nummern d 916b und d 916c stehen. der erstdruck, der durch den wissenschaftlichen referenten der wiener stadt- und landesbibliothek dr. otto b r u s s a t t i herausgegeben wurde, erschien im verlag doblinger und ist bereits zu beziehen. (may)

k o m m u n a l :

=====

schiedler: oevp-partisekretaer informiert die oeffentlichkeit falsch
gratz-inserat wurde nicht von stadt wien bezahlt

8 wien, 18.1. (rk) der oevp-pressediensst veroeffentlichte heute eine erklaerung von oevp-landespartisekretaer fuerst, in der er in bezug auf ein inserat von buergermeister leopold gratz in wiener tageszeitungen die behauptung aufstellte, dass damit "im wege einer totalen verfilzung der propagandaabteilungen des rathauses und denen der spoe auch das steuergeld der wiener buerger missbraucht wird."

dazu stellte der fuer den pressediensst der stadt wien zustaendige stadtrat peter s c h i e d e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest, dass es sich bei dem inserat mit dem brief von buergermeister leopold gratz um keine einschaltung der stadt wien handle.

schiedler woertlich: "ich moechte mich nicht im stil eines herrn fuerst mit seinen aeusserungen auseinandersetzen, ich moechte nur festhalten, dass es sich bei dem erwahnten inserat um keines handelt, das vom pressediensst oder von sonstigen dienststellen der stadt wien bestellt wurde oder bezahlt wird." dies wurde im uebrigen, so schiedler, auch heute frueh einem mitarbeiter von landespartisekretaer fuerst, der sich im wiener rathaus erkundigte, mitgeteilt. (red)

1411



Donnerstag, 19. Jänner 1978

Blatt 120

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: 2,85 Millionen für Behindertenhilfe
(rosa) Samstag wieder Familienbadetag
Rohstoffgewinnung aus Hausmüll
Wohnen-Ausschuß genehmigte Dachbodenwohnungen
- Lokal: Hundertjährige in Floridsdorf
(orange) Wien bekommt ein Ziegmuseum
Elektronische Zimmervermittlung wird Wirklichkeit
- Kultur: Zeichnungen und Aquarelle im Mautner Schlößl
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

2,85 millionen fuer behindertenbeihilfe

1 wien, 19.1. (rk) im rahmen ihrer betreuungsdienste hat die stadt wien mit verschiedenen privaten vereinigungen vertraege abgeschlossen, um koerperlich behinderte, geistig behinderte, menschen, die an multipler sklerose leiden und querschnittsgelaehmte besonders zu foerdern. diese vereinigungen, der "klub handicap", der "oesterreichische zivilinvalidenverband-wien", der "verband aller koerperbehinderten oesterreichs", die "multiple sklerose-gesellschaft", die "caritas der erzdieceze wien" und "pro mente infirmis" uebernehmen die beratung und betreuung dieser behinderten. zur unterstuetzung dieser taetigkeit genehmigte der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales insgesamt 1,85 millionen schilling.

darueber hinaus wurde vom gemeinderatsausschuss die gewahrung von zuschuessen fuer urlaubsaufenthalte von schwerstbehinderten in der hoehe von insgesamt einer million schilling beschlossen. (zi)

0856

L o k a l :

=====

elektronische zimmervermittlung wird wirklichkeit

5 wien, 19.1. (rk) vom heurigen november an wird es moeglich sein, von telexanschlussen in aller welt aus mittels edv hotelzimmer in wien zu buchen. dieses nicht nur fuer oesterreich einmalige system wurde donnerstag durch die unterzeichnung eines vertrages zwischen dem vertreter der wicner hotellerie, fachgruppenvorsteher karl l i p p e r t , und landesfremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s aus dem stadium der vorgespraechе in die realisierungsphase gerueckt. zum "hotelreservierungssystem wien" stellt der fremdenverkehrsverband das computerprogramm bei, die fachgruppe der hotels hat sich kapazitaeten im rechenzentrum der bundeswirtschaftskammer gesichert, ueber das die reservierungsvorgaenge laufen werden, und traegt auch die betriebskosten. an dem system, dessen gebaerung kostendeckend, jedoch nicht auf gewinn gerichtet sein wird, koennen sich alle wicner beherbergungsbetriebe beteiligen. fuer hotels, die keinen eigenen fernschreibanschluss besitzen, richtet der fremdenverkehrsverband eine telefonzentrale ein, ueber die sie mit dem computer verbunden werden. derzeit liegen bereits teilnahmeanmeldungen fuer rund 15.000 betten vor.

(fvv)

1017

hundertjaehrige in floridsdorf

2 wien, 19.1. (rk) frau augustine n a i w i r t aus floridsdorf, bussardgasse 9, feierte dieser tage ihren 100. geburtstag. die witwe hat zwei kinder, zwei enkel und einen urenkel. bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g stellte sich bei der jubilarin als gratulant ein und ueberreichte blumen und ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

0858

L o k a l :

=====

wien bekommt ein ziegelmuseum

3 wien, 19.1. (rk) morgen, freitag, wird vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r um 17 uhr im 14. bezirk, hickelgasse 5, die eroeffnung eines wiener ziegelmuseums vornehmen. das neue museum - eine aussonstello des bezirksmuseums penzing - ist das erste museum europas, in dem nicht nur ziegel gesammelt werden, sondern auch ziegelforschung betrieben wird. die sammlung ist ab februar jeden ersten und dritten sonntag im monat von 10 bis 12 uhr bei freiem eintritt geoeffnet.

den grundstein des wiener ziegelmuseums bildet die sammlung des in europa fuehrenden ziegelforschers direktor anton schirmboeck. zu den weit mehr als tausend mauerziegeln seiner sammlung kommen noch eine vielzahl von fotos, dias, plaenen, kartoen und sonstigen arbeitsbehelfen aus seiner mehr als 30jaehrigen forschertaetigkeit. im rahmen des museums werden alle ziegel, welche in wien verbaut wurden, aus der zeit der roemer bis in unsere tage, gesammelt und wissenschaftlich ausgewertet. anhand dieser ziegelsammlung kann man die entwicklung unserer massgrundlagen ueber 6.000 jahre verfolgen, von babylonien und aegypten ueber die antike bis in die heutige zeit. in babylonien wurde schon im 4. jahrtausend vor christi gebrannter und ungebrannter ton in millionen ziegel verbaut. um 3.500 bis 3.000 vor christi kann man bereits von einer ziegelhochkultur sprechen. so wurde etwa der erste bau des babylonischen turmes 2.000 bis 1.780 vor christi ebenfalls aus ungebrannten ziegeln errichtet.

sonderausstellung "wiener mauerziegel"

anlaesslich der eroeffnung wird eine sonderausstellung unter dem titel "der wiener mauerziegel" gezeigt, die sich mit der entwicklung von den roemerziegeln bis zur gegenwart befasst. dabei sind unter anderem ebenso ziegel aus der gotik wie aus dem hochbarock zu sehen. abgerundet wird diese sonderschau durch sechs jahrtausende mit plaenen ueber die entwicklungswego der mauerziegel sowie ueber die lage der wiener ziegelofen in den einzelnen epoehen seit der roemerzeit. den abschluss bildet eine dokumentation ueber den stand der ziegelforschung im wiener raum. (zi)

k u l t u r :

=====

zeichnungen und aquarelle im mautner schloessl

4 wien, 19.1. (rk) "leben in floridsdorf" betitelt sich eine ausstellung, die stadtrat heinz n i t t e l kommenden sonntag, den 22. jaenner um 10.30 uhr im bezirksmuseum floridsdorf, im sogenannten mautner schloessl, 21, prager strasse 33, eroeffnen wird.

gezeigt werden zeichnungen und aquarelle von helmut k e t t n e r . der kuenstler ist autodidakt und hat bereits im jahr 1976 im rahmen von zwei ausstellungen seine arboiten der oeffentlichkeit praesentiert. die ausstellung ist bis 26. februar, dienstag und samstag von 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9.30 bis 12 uhr geoeffnet. (z1)

0936

k o m m u n a l :

=====

samstag wieder familienbadetag

6 wien, 19.1. (rk) fuer samstag, den 21. jaenner, bereiten sich das floridsdorfer hallenbad, das theresienbad und das amalienbad auf einen weiteren anstieg der besucherzahl vor, da in diesen drei staedtischen hallenbaedern seit dem 3. dezember des vorjahres an samstagen ein "familienbadetag" durchgefuehrt wird.

bei dieser aktion, die sich in der bevoelkerung wachsender beliebtheit erfreut und vorlaeufig bis april durchgefuehrt wird, sind die eintrittspreise um 50 prozent ermaessigt.

nachdem die familienbadetage an den samstagen im dezember noch nicht sehr stark frequentiert waren, weil diese samstage zumeist fuer weihnachtseinkaeufe benuetzt wurden, haben sie sich seit neujahr zu einem echten "hit" der freizeitgestaltung entwickelt. dies beweist die tatsache, dass sich die besucherzahlen im floridsdorfer hallenbad fast verdreifacht, im theresienbad und im amalienbad mehr als verdoppelt haben.

die staedtische baederverwaltung weist darauf hin, dass diese drei wiener hallenbaeder trotz steigenden zuspruchs an den familienbadetagen nicht ueberfuellt sind, sondern weitere besucher aufnehmen koennen, so dass einzelbesucher und ganze familien den baederbesuch als wertvolle freizeitgestaltung einplanen sollten. (wfz)

1043

rohstoffgewinnung aus hausmuell

7 wien, 19.1. (rk) der gemeinderatsausschuss der geschaeftsgruppe staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, der donnerstag zusammentrat, beschloss auf antrag des amtsfuehrenden stadtrates heinz n i t t e l die schaffung eines unterausschusses "rohstoffwiedergewinnung aus dem wiener hausmuell". mitglieder des unterausschusses werden die gemeinderaehte h a b e r l , s c h u l z und dipl. ing. dr. s t r u n z sein. auch ein vertreter der fpoe wurde zur teilnahme an den sitzungen eingeladen.

(wfz)

1045

k o m m u n a l :

=====

dachboden werden zu wohnungen
wohnen-ausschuss genehmigte dreiviertelmillion

9 wien, 19.1. (rk) auf antrag von vizebuergermeister hubert p f o c h genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen 780.000 schilling im rahmen der aktion zum ausbau von dachboden fuer wohnzwecke: mit der dreiviertelmillion koennen drei wohnungen in dachboden errichtet werden.

im rahmen dieser aktion schiesst die stadt wien 20 prozent der baukosten zu. sie muessen nicht zurueckgezahlt werden. 30 prozent der baukosten muss der bewerber an eigenmitteln aufbringen, die uebrigen 50 prozent sind als bankkredit aufzunehmen.

vizebuergermeister pfoch berichtete, dass die nachfrage bisher gering geblieben ist, oft deshalb, weil hauseigentuemer nicht bereit sind, die grundbuecherliche eintragung der meist millionenhoehere erreichenden investition des bewerbers vornhemen zu lassen. es werden daher schon bald gespraecher stattfinden, in denen die leichtere abwicklung der aktion, besonders in hinblick auf die mitwirkung der privaten, beraten werden wird. (smo)

1240



Freitag, 20. Jänner 1978

Blatt 127

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Siedlungsprogramm: Grundsteinlegung für 84 Siedlungshäuser
(rosa) Diskussion um Atomkraftwerk
Neue Industriezone Draschegründe

Lokal: Preise für "Wien im Blumenschmuck" 1977
(orange)

Kultur: Sonderführungen in den Museen am Wochenende
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k u l t u r :

sonderfuehrungen in den museen am wochenende

1 wien, 20.1. (rk) auch am kommenden wochenende werden in den museen der stadt wien kostenlose sonderfuehrungen durchgefuehrt. am samstag, den 21. jaenner, um 15 uhr sowie am sonntag, den 22. jaenner um 10 und 15 uhr fuehrt dr. schusser im haupthaus am karlsplatz durch die sonderausstellung "vincobona - die roemer im wiener raum". im uhrenmuseum gibt es am samstag, um 15 uhr eine fuehrung von uhrmachermeister franz scharinger zum thema "uhren aus fuenf jahrhunderten". "orgelklaenge und spieluhrweisen" ist eine zweite fuehrung von herrn scharinger um 16 uhr gewidmet. am sonntag, den 22. jaenner fuehrt prof. lunardi um 10 und 11 uhr. themen der fuehrungen sind: "die fruehgeschichte der zeitmessung" und "androiden und automatische klangwerke". (may)

0844

k u l t u r :

.....

geehrte redaktion

.....

2 wien, 20.1. (rk) im letzten jahr wurden die mozart-erinnerungs-
raeume in wien 1, domgasse 5 erweitert und neu eingerichtet. 40 neue
objekte, die in enger beziehung zum leben und schaffen wolfgang
amadeus mozarts stehen, werden nun der oeffentlichkeit zusaetzlich
zugaenglich sein. vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r und der direktor der staedtischen museen, hofrat dr.
robert w a i s s e n b e r g e r , moechten ihnen die neuen raeum-
lichkeiten im rahmen einer

p r e s s e f u e h r u n g

am freitag, dem 27. jaenner gerne vorstellen.

merken sie daher bitte vor:

zeit: freitag, 27. jaenner, 11 uhr.

ort: mozart-erinnerungsraeume, 1, domgasse 5.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0846

k o m m u n a l :

=====

siedlungsprogramm: grundsteinlegung fuer
84 siedlungshaeuser am biberhaufenweg

6 wien, 20.1. (rk) im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien errichtet die gemeinnuetzige "siedlungs-union" eine neue anlage am biberhaufenweg in wien-donaustadt, fuer die freitag vormittag die grundsteinlegung durch vizebuergerrmeister hubert p f o c h erfolgte. es werden 84 siedlungshaeuser errichtet.

pfoch betonte in seiner ansprache, dass im abgelaufenen jahr abermals ausserordentliche leistungen auf dem wohnbausektor erbracht werden konnten: wohnbaufoerderungsmittel von mehr als drei milliarden schilling wurden zur verfuegung gestellt - fuer die errichtung von mehr als 9.400 neue wohneinheiten. darueber hinaus wurden nicht weniger als 8.500 wohnungsverbesserungen positiv erledigt.

die foerderung des siedlungswesens bildete einen besonderen schwerpunkt: fuer rund 800 einfamilien- und siedlungshaeuser wurden grundflaechen zur verfuegung gestellt beziehungsweise wurde die finanzielle foerderung zugesichert.

auch weiterhin wird die wohnungspolitik in wien in doppelter weise vorgehen, meinte pfoch: es gibt nach wie vor viele familien, die ohne hilfe der gemeinschaft keine menschenwuerdige wohnung erlangen wuerden. dort muss die stadt mit dem kommunalen wohnbau einspringen. da aber immer mehr wiener groessere anforderungen an ihr heim stellen, werden auch die vorhaben der gemeinnuetzigen wohnungs- und siedlungsgenossenschaften entsprechend gefoerdert. fuer das siedlungshaus im gruenen, das insbesondere kinderreichen familien zugutekommen soll, wird die stadt mit grundflaechen und mit finanzieller foerderung weiterhin die entsprechende unterstuetzung gewaehren.

im bezirk donauustadt, in dem sich die wohnbevoelkerung in den letzten zwanzig jahren nahezu verdoppelt hat - 1976 gab es 93.000 einwohner - wurden seit 1970 rund 7.000 wohnungen errichtet, davon mehr als 4.500 von der gemeinde wien. (smo)

L o k a l :

=====

preise fuer "wien im blumenschmuck" 1977

5 wien, 20.1. (rk) kommenden sonntag, den 22. jaenner, um 10 uhr, wird im gartenbaukino die ueberreichung der auszeichnungen fuer die preisgekroenten teilnehmer der aktion "wien im blumenschmuck" des jahres 1977 stattfinden.

den hauptpreis, die von der wiener landwirtschaftskammer gestiftete goldene rose, erhaelt die firma p a v l o s k y - s t a d e l m a n n o h g aus dem 14. bezirk. die silberne rose geht an die firma franz f a r t h o f e r in simmering, die bronzene rose an das gasthaus f. t u e c h l e r in hernals. den ebenfalls von der landeswirtschaftskammer gestifteten 1. preis fuer privatpersonen, eine vase, erhaelt frau irene s t e i n i n g e r aus dem 23. bezirk.

die goldenen ehrenplaketten der stadt wien ergehen an die hausgemeinschaften inzersdorfer strasse 113, favoritenstrasse 81 und salmannsdorfer strasse 18 sowie an die firma robert fuchs, die firma loeffler, das hotel mate, die firma luber und sohn, die rettungsstation hernals und die firma schwarzinger. fuer vier privatpersonen, die die fenster ihrer wohnungen besonders schoen geschmueckt hatten, - rosa kroboth aus donaustadt, maria schuster aus floridsdorf, familie strempfl aus rudolfsheim-fuenfhaus und leopoldine zehetner aus donaustadt - werden von der stadt wien golddukatens als preise vergeben. darueber hinaus gibt es noch fuer eine reihe von teilnehmern fachbuecher, jahresabonnements von gartenmagazinen sowie insgesamt 500 pflanzenpreise.

die aktion "wien im blumenschmuck" wurde 1977 bereits zum 16. mal von der stadt wien, dem bundesverband der erwerbsgaertner, der wiener landwirtschaftskammer und der oesterreichischen gartenbaugesellschaft durchgefuehrt. (z1)

k o m m u n a l :

=====

diskussion um atomkraftwerk

8 wien, 20.1. (rk) die taetigkeit der gesellschaft fuer die er-
richtung des zweiten oesterreichischen kernkraftwerkes stein-sankt
pantaleon, das im neuen energieplan der bundesregierung nicht mehr
enthalten ist, wurde radikal eingeschraenkt und erstreckt sich nur
mehr auf die - international - bereits eingegangenen verpflichtungen.
unter anderem wird derzeit geprueft, ob es rechtlich und finanziell
moeglich ist, die abgeschlossenen vertraege ueber den ankauf und
die aufbereitung von uran zu loesen. der organisatorische umfang der
gesellschaft beschraenkt sich auf zwei - nebenberufllich taetige -
geschaeftsfuehrer. dies teilte stadtrat franz n e k u l a am frei-
tag in einer sitzung des gemeinderatsausschusses fuer verkehr und
energie in beantwortung eines fpoe-antrages, die zahlungen fuer
diese gesellschaft einzustellen, mit. die wienener e-werke haben sich
aufgrund eines einstimmigen beschlusses des wienener gemeinderates 1974
gemeinsam mit der verbundgesellschaft und sieben landesgesellschaften
an der gesellschaft fuer die errichtung des zweiten kernkraftwerkes
beteiligt. obwohl die errichtung dieses kraftwerkes nunmehr zu-
mindest in absehbarer zukunft nicht mehr vorgesehen ist, waere es
aus formalrechtlichen gruenden und wegen der gefahr finanzieller
nachteile fuer wien nicht sinnvoll, aus der gesellschaft auszutreten.
jedes ueber die von der gesellschaft selbst geprueften moeglich-
keiten hinausgehende einseitige vorgehen der wienener e-werke haette
finanzielle schadenersatzforderungen zur folge.

gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) sprach sich fuer ein ge-
meinsames vorgehen der landesgesellschaften aus und aeusserte die be-
fuerchtung, dass die gesellschaft ein eigenleben entfalten koennte.

die beantwortung des antrages wurde mit den stimmen der spoe zur
kenntnis genommen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

neue industriezone draschegruende:

1 million quadratmeter betriebsbaugbiet

10 wien, 20.1. (rk) die schaffung einer neuen industriezone im sueden wiens auf den sogenannten draschegruenden, eine noch fuer heuer vorgesehene innovationsgesellschaft sowie die foerderung der zuwanderung von arbeitskraeften nach wien - das sind die schwerpunkte eines massnahmenkatalogs der stadt wien, den finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r freitag in einem pressegesprach der oeffentlichkeit vorstellte. ziel dieses katalogs ist es, die arbeitslosenrate in wien heuer unter 2 prozent zu halten sowie vor allem fuer die wiener industrie und dem wiener gewerbe kraeftige impulse zu geben. der massnahmenkatalog der stadt wien ergaenzt das arbeitsplatzorientierte strukturprogramm der bundesregierung. stadtrat mayr betonte die enge zusammenarbeit mit dem bund, die fuer wien bereits in der vergangenheit so erfolgreich war: so konnte wien die zahl der arbeitsplaetze von 1973 bis 1977 um rund 33.000 vergroessern und die arbeitslosenrate immer rund um ein drittel unter dem bereits sehr niedrigen oesterreichischen wert halten. waehrend die arbeitslosenrate in oesterreich 1977 bei 1,8 prozent lag, waren es in wien nur 1,1 prozent.

die stadt wien wird noch heuer folgende massnahmen in ergaenzung des programms der bundesregierung in angriff nehmen:

- o die aufschliessung von jaehrlich rund 250.000 quadratmeter neues betriebsbaugbiet und die schaffung einer reserve von 500.000 quadratmeter. bis 1983 wird die stadt wien der wiener wirtschaft rund 2 millionen quadratmeter betriebsbaugbiet zur verfuegung stellen. der kostenaufwand dafuer betraegt 820 millionen.
- o die schaffung einer neuen industriezone im sueden wiens - auf den sogenannten draschegruenden. dort stehen rund 1 million quadratmeter zur verfuegung. auf diesem areal koennen die beduerfnisse von klein- und grossbetrieben befriedigt werden.
- o betrieblich genutzte flaechen im stadtgebiet sollen den betrieben erhalten bleiben. umwidmungen sollen nur im aeussersten fall vorgenommen werden.

- o firmen, die auf dem privaten grundstuecksmarkt flaechen erwerben, wird die stadt, wenn notwendig, ergaenzungsflaechen aus dem staedtischen besitz verkaufen.
- o die stadt beabsichtigt, im wiener hafen verschiedene transport- und umschlagseinrichtungen zu konzentrieren. im zusammenarbeit mit einigen wiener firmen der schwerindustrie soll im bereich des hafens eine montagehalle errichtet werden, die es ermoeeglichen koennte, gewisse produkte bereits zusammengesetzt auf dem schiffswege zu transportieren und nicht erst an ort und stolle. diese montagehalle koennte die konkurrenzfaehigkeit vieler wiener betriebe steigern.
- o fuer die wiener wirtschaftsfoerderungsaktionen, die im wesentlichen von den zinsenzuschuessen auf praemien umgestellt sind, stehen bis 1983 1.300 millionen zur verfuegung. die praemien staerken die eigenkapitalbasis. mit diesem betrag werden private investitionen von rund 10.000 millionen ausgeloeest.
- o die ende 1977 gegrueendete kapitalbeteiligungsgesellschaft kann durch eine voruebergehende beteiligung an unternehmen anfangsschwierigkeiten bei neugruendungen und strukturaenderungen ueberbruecken helfen.
- o bis zum sommer wird eine innovationsgesellschaft geschaffen, die neue produkte marktreif, das heisst, die nullserie finanzieren soll. diese gesellschaft koennte gerade klein- und mittelbetrieben, die aus finanziellen gruenden keine eigene forschung durchfuehren konnten, eine produktentwicklung ermoeeglichen. die stadt ist bereit, bedeutende mittel zur verfuegung zu stellen: eine groessenordnung von 50 millionen im jahr ist vorstellbar.
- o fuer die bessere beratung der wirtschaftstreibenden wird ein "informationszentrum fuer die wiener wirtschaft" geschaffen. im informationszentrum soll ueber die foerderung und massnahmen der verschiedenen institutionen, nicht nur der stadt wien, beraten werden.
- o fuer die foerderung der nahversorgung und der wiener geschaeftsstrassen ist ein gezieltes programm fuer garagen und parkplaetze in angriff zu nehmen. die garagenfoerderungsaktion wird so erweitert, dass auch hochgaragen gefoerdert werden koennen. das erste projekt liegt fuer die mariahilfer strasse vor.

wien bietet arbeitsplaetze an

wirtschaftsprognosen sprechen davon, dass in den naechsten jahren rund 300.000 menschen in oesterreich schwierigkeiten haben werden, an ihren wohnorten einen arbeitsplatz zu finden. diese probleme stellen sich in wien nicht, da der wiener arbeitsmarkt aufnahmefaeig fuer arbeitssuchende aus den anderen bundeslaendern sein wird.

angesichts der beschraenkten ressourcen gilt es zu ueberlegen, so stadtrat mayr, ob es nicht sinnvoller ist, die in wien vorhandenen kapazitaeten einschliesslich der arbeitsplaetze voll auszunuetzen, als betriebe dort neu anzusiedeln, wo ein arbeitskraefteueberschuss droht. in wien gibt es:

- o gesicherte arbeitsplaetze und ein gutes lohniveau,
- o gute ausbildungs- und fortbildungsmoeglichkeiten,
- o startwohnungen.

der wiener zuwandererfonds entwickelte ein startwohnungsmodell, das sich bereits seit einem jahr in der praxis sehr gut bewaehrt hat. kernidee des modells ist es, eine altwohnung (substandard) zu adaptieren und dem zuwanderer fuer laengstens drei jahre voll eingerichtet zur verfuegung zu stellen. die wiener stadtverwaltung ist bestrebt, die aktion "startwohnung" auszudehnen. in zusammenarbeit mit dem zuwandererfonds koennte jeder, vor allem die private wohnungswirtschaft und interessierte betriebe, von dem modell gebrauch machen. eine ausweitung der aktion "startwohnung" wuerde die zuwanderung nach wien attraktiver gestalten.

die investitionen der stadt wien

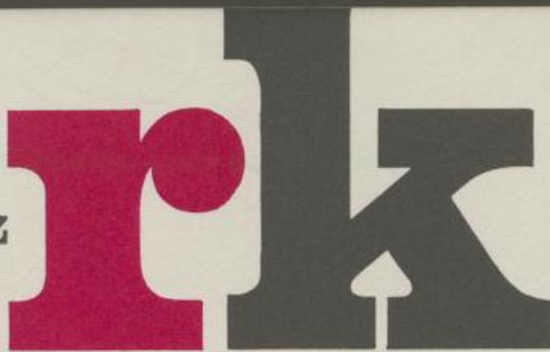
die stadt wien gibt seit jahren kontinuierlich einen grossen teil der einnahmen fuer investitionen aus. investitionen dienen zu-naechst der verbesserung der infrastruktur und der dienstleistungen der stadt. da mit investitionen wesentliche auftraege an die wirtschaft verbunden sind (mit einem hohen einkommens- und beschaefigungsmultiplikator), sind investitionen natuerlich auch ein wesentlicher bestandteil einer vollbeschaefigungspolitik. im finanz- und investitionsplan der stadt wien fuer die jahre 1978 bis 1982 ist fuer investitionen ein betrag von rund 47 milliarden vorgesehen.

mit diesen 47 milliarden, die im finanz- und investitionsplan genau nach projekten und faelligen jahresraten aufgeschluesselt sind, kann die wiener und darueber hinaus die oesterreichische wirtschaft auf jeden fall rechnen.

der tatsaechliche investitionsaufwand der stadt wien wird in den naechsten fuef jahren hoeher sein, da im finanz- und investitionsplan nur bereits vom wiener gemeinderat beschlossene projekte enthalten sind. es ist sicher, dass es in den naechsten jahren zu Neubeginnen kommt (zum beispiel verlaengerung der u 1 nach ober-laa, fortsetzung des bezirkshallenbaederprogramms usw.). in welchem ausmass und durch welche projekte der finanz- und investitionsplan erweitert wird, wird zur gegebenen zeit vom wiener gemeinderat (auf vorschlag des stadtsenats) entschieden werden.

im budget 1978 sind fuer investitionen 10,8 milliarden und fuer die erhaltung 1,8 milliarden, zusammen 12,6 milliarden, vorgesehen. dieser betrag duerfte, so der jetzige stand der dinge, ausreichen, um die arbeitslosenrate in wien auch im jahr 1978 unter der grenze von zwei prozent halten zu koennen. (sei)

1415



Samstag, 21. Jänner 1978

Blatt 137

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: 36,1 Millionen für städtische Spitäler und Pflegeheime
(rosa) Assanierungsgebiet Ottakring: Gebietsbetreuung bestellt

Lokal: Ausstellung "Wien - Innere Stadt im Jahre 1848"
(orange)

Kultur: 45,5 Millionen für die Wiener Symphoniker
(gelb)

Sport: Ehrung der Wiener Fußballmeister
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

assanierungsgebiet ottakring: gebietsbetreuung bestellt

5 wien, 21.1. (rk) zur konkreten vorbereitung der assanierung wird im assanierungsgebiet ottakring die gemeinnuetzige "urbanbau"-gesellschaft die gebietsbetreuung uebernehmen. auf antrag von vize-buergermeister hubert p f o c h genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer wohnen dafuer 1,3 millionen s.

als gebietsbetreuer soll die gesellschaft kontaktstelle zwischen bevoelkerung und dienststellen sein. sie soll den informationsfluss foerdern und katalysator bei allen erneuerungsprozessen sein.

zu ihren aufgaben zaehlen: erfassung der wuensche der bevoelkerung, unterstuetzung von eigeninitiativen. vor allem aber auch beratung bei beabsichtigten investitionen von bewohnern, hauseigentuemern und gewerbetreibenden. gezielter einsatz von oeffentlichen mitteln der wohnbaufoerderung, der wohnungsverbesserung und des altstadterhaltungsfonds.

naechster schritt zur assanierung in ottakring wird die verordnung zur anwendung des stadterneuerungsgesetzes sein. voraussichtlich wird sie noch im fruehjahr dem gemeinderat vorgelegt werden. (sno)

++++

36,1 millionen fuer pflegeheim und psychiatrisches krankenhaushaus

1 wien, 21.1. (rk) die modernisierung der staedtischen spitaeler und pflegeheime zaehlt zu den vordringlichsten aufgaben der stadt. der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigte kuerzlich 36,1 millionen schilling fuer notwendige sanierungsmassnahmen im psychiatrischen krankenhaushaus baumgartner hoehe und in den pflegeheimen lainz und klosterneuburg. neben der modernisierung der krankenzimmer und diversen umbauten werden u.a. auch die sanitaelen anlagen sowie die telefonanlagen erneuert beziehungsweise ausgebaut. (zi)

++++

L o k a l :

=====

bezirksmuseum innere stadt:

die innere stadt im jahre 1848

2 wien, 21.1. (rk) "wien - innere stadt im jahre 1848" betitelt sich eine ausstellung, die ab maerz in den ausstellungsraeumen des bezirksmuseums innere stadt im barocksaal des alten rathauses in der wipplingerstrasse 8 gezeigt wird. die ausstellung wird anhand von bildern, plakaten und dokumenten die situation waehrend der wiener revolution im jahre 1848 zeigen. bekanntlich trat im sitzungssaal des alten rathauses in den revolutionstagen des jahres 1848 (am 26. mai 1848) zur aufrechterhaltung der ordnung der vom volk gewaehlte sicherheitsausschuss zusammen. (zi)

++++

k u l t u r :

=====

45,5 millionen fuer die wiener symphoniker

3 wien, 21.1. (rk) eine grundsubvention von 45,5 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die wiener symphoniker fuer das jahr 1978. die symphoniker werden heuer unter anderem von 30. jaenner bis 3. februar eine oesterreich-tournee mit den stationen graz, klagenfurt und salzburg durchfuehren und anschliessend konzerte in regensburg und laibach geben. weitere konzerte in den bundeslaendern - abgesehen von der beteiligung an den bregenzer festspielen - finden am 19. maerz (linz), 7. april (salzburg), 28. april (linz) und 23. mai (graz) statt. am 6. august werden die symphoniker in ottobeuren in bayrisch-schwaben ein konzert geben. (may)

++++

s p o r t :

ehrung der wiener fussballmeister

4 wien, 21.1. (rk) bei einem gemeinsamen abendessen wird am montag, dem 23. jaenner, im namen von wiens buergermeister Leopold g r a t z stadtrat kurt h e l l e r die ehrung der fussballmeister in der bundeshauptstadt vornehmen. folgende vereine haben in der saison 1976/77 in ihren klassen den titel errungen: sportklub (2. division), favac (wiener liga), wieden (unterliga a), oemv stadlau (unterliga b), atzgersdorf (1. klasse a), rac heimlich (1. klasse b), teich ag (1. klasse c), gross-enzersdorf (1. klasse d), ask ober st. veit (2. klasse a), apollo (2. klasse b), elite (2. klasse c), wvb vorgarten (2. klasse d), elektra sedlarik (damen). insgesamt sind rund 280 personen im gruenen saal des rathauses gaeste der stadt wien. (hof)

++++

Montag, 23. Jänner 1978

Blatt 142

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Schlüsselübergabe für neue Wohnhausanlage in Ottakring
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Nächste Woche Landtag und Gemeinderat
Baugrunduntersuchung für die Hochstraße Floridsdorf
Gemeinderäte absolvierten Erste Hilfe-Kurse
Bürgermeister-Pressegespräch am Mittwoch

Lokal:

(orange)

Durchführung des zweiten Teils der Polioimpfkation
"Wien-International" stellt sich vor
Informationstagung der Berufsberatung
Gedenktafel für Theodor Herzl

Kultur:

(gelb)

Neuerwerbung für die Wiener Stadt- und Landesbibliothek

Sport:

(grün)

Anmeldungen für die "Fahrt zum Schnee"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 22. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

vom erdaepfelbunker zur superwohnung:

schluesseluebergabe fuer neue wohnhausanlage in ottakring

1 wien, 22.1. (rk) schwimmbad auf dem dach und sauna, hobby-
raeume und kindergarten im haus - dieser wunschtraum geht fuer 163
familien in wien-ottakring in erfuellung: die wiener wohnbaufoer-
derung finanzierte diese neue wohnhausanlage des gemeinnuetzigen
wohnbauvereines "junge generation" in der maderspergerstrasse 1.
vizebuergemeister hubert p f o c h uebergab heute, sonntag in
festlichem rahmen die schluessel an die kuenftigen bewohner.

neben diesen genannten gemeinschaftseinrichtungen zeichnet sich
das wohnhaus durch ueberdurchschnittlich gute ausstattung zu ge-
rechtfertigten kosten aus: spannteppiche in wohn- und schlafraeumen,
verkachelte baeder und grosszuegig eingerichtete kuechen. baukosten-
beitrag pro quadratmeter 1.750 schilling. zu 85 prozent wurden zwei-
einhalb-zimmer-wohnungen gebaut, im ausmass von 95 bis 115 quadrat-
meter. es gibt noch einige vier-zimmer-wohnungen und etwa 20
garconnieren im ausmass von 35 bis 42 quadratmeter.

die neue wohnhausanlage entstand auf dem areal, auf dem sich
seinerzeit "die wohlfahrt" befand, bekanntes zentrum zahlreicher
kultureller und politischer veranstaltungen. nach 1934 wurde daraus
eine tanzschule, und im zweiten weltkrieg wurde die anlage zum erd-
aepfelbunker umfunktioniert. jetzt finden auf dem areal viele junge
familien ein schoenes heim. im sommer werden in der nachbarschaft
weitere 170 wohnungen, die anstelle der ehemaligen jubilaeumshaeuser
im bau sind, uebergeben werden. (smo)

k o m m u n a l :

=====

naechste woche landtag und gemeinderat

1 wien, 23.1. (rk) kommenden montag, den 30. jaenner, haelt der wiener gemeinderat und der wiener landtag sitzungen ab. auf der tagesordnung des landtags steht eine gesetzesvorlage ueber die aenderung des ankuendigungsabgabengesetzes (referent finanzstadtrat hans m a y r) .

im wiener gemeinderat wird gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r den gesundheitsplan fuer wien vorlegen und dazu einen bericht geben. insgesamt umfasst die tagesordnung des gemeinderats 82 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. (pr)

0849

gemeinderaete absolvierten erste hilfe-kurse

6 wien, 23.1. (rk) die zahl der unfaele und der dabei verletzten oder getoeteten personen, aber auch die akuten notfallsituationen mit ihrer erschreckenden todesbilanz nehmen von jahr zu jahr zu. gezielte und zeitgerecht angewandte "erste hilfe" kann oft ein leben retten. dies ist mitunter schon durch wenige handgriffe moeglich und daher fuer jeden erlernbar. ueber einladung von univ.-prof. dr. alois s t a c h e r nahmen daher die mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer gesundheit und soziales am vergangenen wochenende an einem vom wiener roten kreuz und arbeitersamariterbund gemeinsam veranstalteten erste hilfe-kurse teil. im rahmen des ganztaeigigen kurses, der in der zentrale des wiener roten kreuzes am hundsturm stattfand, wurden die teilnehmer sowohl in theorie als auch in praxis ueber moeglichkeiten der bergung verletzter personen und notwendiger sofortmassnahmen, wie etwa mund-zu-mund-beatmung, herzmassage, wundversorgung und das anlegen von verbaenden informiert und geschult. (zi)

1026

k o m m u n a l :

=====

baugrunduntersuchung fuer die hochstrasse floridsdorf

2 wien, 23.1. (rk) fuer untersuchungen des baugrundes, die zur errichtung der hochstrasse floridsdorf notwendig sind, genehmigte der bautenausschuss 3,5 millionen schilling. mit der durchfuehrung dieser arbeiten wurde die firma stuag, spezialabteilung grubo, beauftragt.

die hochstrasse floridsdorf - amtliche bezeichnung bauvorhaben s 2, objekt 2123 - wird die kurzverbindung zwischen nordbruecke und bruenner strasse herstellen. das in seiner ersten ausbaustufe etwa 900 meter lange strassenstueck uebersetzt in einem brueckentragwerk die prager strasse. durch die ampelfreie kurzverbindung nordbruecke - bruenner strasse wird der donauuebersetzende individualverkehr eine wesentliche erleichterung erfahren.

wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, erfordert das projekt eine technisch aufwendigere loesung, weil die kurzverbindung nordbruecke - bruenner strasse durch ein wasserschutzgebiet mit brunnen der ehemaligen floridsdorfer brauerei verlaeuft. die foerderung dieses grundwasserwerks dient jetzt der linksufrigen wasserversorgung.

fuer ein weiteres grossbauvorhaben - pfeilerunterfangungen an der nordbruecke im bereich des kuenftigen hochwasserschutz-entlastungsgerinnes - wurden vom bautenausschuss 76 millionen schilling genehmigt. die baurate fuer 1978 betraegt 50 millionen schilling.

die pfeilerunterfangung hat sich als erforderlich erwiesen, weil die im inundationsgebiet liegenden pfeiler 11 bis 17 der nordbruecke nur bis zirka zwei meter unter die kuenftige gerinnesohle der neuen donau reichen. im jahr 1962 wurden die aus caissons bestehenden alten pfeilerfundierungen im zuge der damaligen neuerrichtung der nordbruecke mittels pfahlgrundierungen in der laengerichtung erweitert. diese jeweils durch eine gemeinsame rostplatte verbundenen pfeilerfundierungen sollen nunmehr entlang der platten durch bohrpfahlwaende ummantelt und bis 13 meter unter die gerinnesohle der neuen donau vertieft werden.

die projektierung der pfeilerunterfangungsarbeiten erfolgte durch das zivilingenieursbuero dipl.-ing. pauser, mit der ueberpruefung wurde prof. dr. reiffenstahl von der technischen universitaet wien betraut. (wo)

k u l t u r :

=====

webern - neuerwerbung fuer die wiener stadt- und landesbibliothek

3 wien, 23.1. (rk) eine interessante neuerwerbung aus privatbesitz gelang der wiener stadt- und landesbibliothek vor kurzem. es handelt sich um eine komposition von anton von w e b e r n , und zwar um eine bis jetzt unbekannt gebliebene fassung der orchesterstuecke op. 6 aus dem jahre 1913. diese neuerwerbung beweist, dass webern dieses werk bereits sieben jahre vor der bearbeitung der heute ueblichen zweiten fassung einer gruendlichen revision unterzogen hat und ist daher musikwissenschaftlich von besonderer bedeutung. (may)

0856

L o k a l :

=====

zweiter polioimpfung:

bisher um ein drittel weniger als im vorjahr

7 wien, 23.1. (rk) bisher haben rund 5.700 wienerinnen und wiener von der moeglichkeit gebrauch gemacht, sich im rahmen des vom 16. bis 28. jaenner durchgefuehrten zweiten teils der polioimpfaktion kostenlos in einem der 19 bezirksgesundheitsaemter impfen zu lassen. dies bedeutet, verglichen mit dem vorjahr, einen rueckgang der frequenz um rund ein drittel. laut mitteilung der gesundheitsbehoerden haben es bisher vor allem jene personen versaeumt, die impfstellen aufzusuchen, die sich erst einer teilimpfung gegen polio unterzogen haben. das gesundheitsamt weist aus diesem anlass nochmals mit allem nachdruck darauf hin, dass nur dann ein sicherer schutz gegen diese krankheit erreicht wird, wenn man sich allen drei teilimpfungen unterzieht. daher ist es notwendig, dass sich vor allem jene an diesem zweiten impfung beteiligen, die im vergangenen november zum erstenmal die impffluessigkeit auf einem stueck zucker geschluckt haben. darueber hinaus sollen auch jene, die an einer impfaktion teilgenommen haben, sich nunmehr der dritten teilimpfung unterziehen. in diesem zusammenhang appelliert das gesundheitsamt aber auch besonders an die eltern, ihre noch nie geimpften kinder, insbesondere saeuglinge ab dem vollendeten dritten lebensmonat und kleinkinder, an der schluckimpfung teilnehmen zu lassen. da es in vielen europaeischen und ueberseeischen laendern immer wieder zu epidemien kommt, besteht jederzeit die gefahr einer einschleppung aus dem ausland.

so erkrankte bekanntlich im vergangenen herbst in wien ein dreieinhalbjaehriges tuerkisches gastarbeiterkind an kinderlaehmung. ebenso weisen die gesundheitsbehoerden auch auf den umstand hin, dass wegen mangelnder konsequenz bei der schutzimpfung gerade in letzter zeit in jugoslawien wieder in vermehrtem masse kinderlaehmungsfaelle aufgetreten sind.

geimpft wird noch diese woche in allen bezirksgesundheitsaemtern dienstag und freitag von 8.30 bis 11 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr sowie in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse. fuer kommenden samstag, den 28. jaenner, stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung: 2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43 - 45, 13, hietzinger kai 1 und 18, waehringner strasse 124. (z1)

k o m m u n a l :

=====

buergermeister-pressegespraech am mittwoch

9 wien, 23.1. (rk) das naechste pressegespraech mit buergermeister leopold g r a t z findet am mittwoch, dem 25. jaenner, um 12 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes (rathaus, eingang lichtenfelsgasse) statt. in diesem pressegespraech wird der buergermeister gemeinsam mit stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r den 'gesundheitsplan fuer wien' praesentieren. (st1)
1041

s p o r t :

=====

anmeldungen fuer die ''fahrt zum schnee''

10 wien, 23.1. (rk) anmeldungen fuer die am sonntag, dem 29. jaenner, stattfindende ''fahrt zum schnee'' sind morgen dienstag und uebermorgen mittwoch in der zeit von 8 bis 11 uhr im sportamt der stadt wien, friedrich schmidt-platz 4, 1080 wien, noch moeglich. die abreise erfolgt am sonntag um 7 uhr frueh vom rathaus. (hof)
1043

L o k a l :

=====

informationstagung der berufsberatung

11 wien, 23.1. (rk) in zusammenarbeit mit dem landesarbeitsamt wien veranstaltet der stadtschulrat fuer wien heute eine informationstagung ueber bildungs- und berufsberatung. 200 wiener lehrer und professoren - schuelerberater an hauptschulen und gymnasien sowie lehrer an polytechnischen lehrgaengen - erhielten von vertretern des arbeitsamtes, der kammern und der gewerkschaft wichtige informationen ueber die voraussichtliche arbeitsmarktsituation im sommer 1978, um den wiener jugendlichen entscheidungshilfen zur berufswahl bieten zu koennen.

stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l wies auf die zentrale notwendigkeit der bildungs- und berufsberatung hin, um in einer periode der mobilitaet in der arbeitswelt jedem jugendlichen die erforderlichen informationen und hilfen fuer seine berufsent-scheidung zu geben. dabei muessen die chancengleichheit und die freie entscheidung des jungen menschen respektiert werden.

sozialminister dr. gerhard w e i s s e n b e r g, der die tagung eroeffnet hat, sprach ueber den wert der berufsausbildung. die berufsausbildung entscheidet ueber das spaetere schicksal im arbeitsleben und ermoeglicht es, dass fertigkeiten und faehigkeiten, die fuer einen beruf gelernt werden, auch auf andere berufe ueber-tragen werden koennen. damit wird durch die erlernung eines be-rufs das lernen selbst gelehrt. (red)

L o k a l :

=====

stadtrat nittel, praesident von "wien international":
"weg vom wien-bild der lipizzaner und heurigen"

8 wien, 23.1. (rk) "das bild von wien ist nicht nur in der welt, sondern zum teil auch noch bei unseren dauergaesten aus dem ausland, die hier in diplomatischen missionen, internationalen organisationen oder wirtschaftlich wirken, von lipizzanern und heurigen gepraeagt. der verein wien international hat es sich zu einer seiner vornehmsten aufgaben gemacht, dieses falsche wien-image zu korrigieren. die menschen aus aller herren laendern, die bei uns arbeiten, sollen wien als tausendjaehrige kulturstaette und als ehemalige residenz eines europaeischen grossreiches kennen- und erleben lernen, aber auch als eine metropole, die ihr gesicht zielstrebig dem jahr 2000 zuwendet."

dies betonte der neue praesident des vereines "wien international", amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l , montag bei einer pressekonferenz, in der er vorstellungen und zielsetzungen dieser institution darlegte.

"durch die ansiedlung internationaler organisationen, aber auch in seiner wachsenden bedeutung als handels- und finanzplatz zwischen ost und west, ist wien zu einem anziehungspunkt von internationaler groessenordnung geworden. allein bei den internationalen organisationen der iaee und der unido sowie bei diplomatischen missionen in wien sind gegenwaertig bereits rund zehntausend menschen beschaeftigt, zum grossteil hochqualifizierte fachkraefte, die ueber eine reihe von jahren ihr leben in dieser stadt einrichten und verbringen", sagte nittel weiter. "deshalb hat wien, das mit seinen menschen von der geschichte her immer kosmopolitisch orientiert war, eine besondere aufgabe, diesen gaesten den inneren, den menschlichen zugang zu wien zu erleichtern und so viele kontakte wie moeglich zu schaffen. der verein wien international hat sich dieser verpflichtung angenommen, er wird sie in hinkunft mehr als bisher jenseits der innenpolitischen tagesprobleme, die fuer auslaendische gaeste ja weder wichtig noch stoerend sind, loesen."

nittel erinnerte daran, dass die auslaendischen gaeste des erwahnten personenkreises auch wirtschaftlich ins gewicht fallen. allein die gehaltssumme der bediensteten der unido und der iaee be-

laeuft sich auf jaehrlich rund 40 millionen dollar, die zu einem nicht unbetrachtlichen teil dem einheimischen handel und gewerbe zufliegen.

"entscheidend aber ist", hob nittel hervor, "dass die in wien arbeitenden internationalen gaeste von heute irgendwann vielleicht in einem anderen teil der welt wirken und von dem image zehren werden, das wien ihnen waehrend ihres aufenthaltes mitgibt. deshalb haben die wiener auch das groesste interesse daran, dass auslaender ihre stadt so erleben, wie sie wirklich ist. das zu vermitteln, ist die entscheidende aufgabe des vereines."

in diesem zusammenhang bedauerte nittel, dass es in wien - ausser den taeglichen morgennachrichten in englischer und franzoesischer sprache auf oe 1 - praktisch kaum fremdsprachige informationsmoeglichkeiten gibt, und bedauerte vor allem das fehlen einer englischsprachigen tageszeitung.

im verlauf seiner ausfuehrungen bei der pressekonferenz ging stadtrat nittel auf die stellung der stadt wien zu diesem verein ein.

"wien international war und ist eine herzensangelegenheit von buergermeister gratz, auf dessen bitte hin ich die funktion des praesidenten uebernommen habe. der buergermeister bleibt weiter als ehrenpraesident verbunden."

es sei der wunsch von gratz gewesen, dass er die praesidentschaft ueber den verein uebernehme, sagte nittel, und gab seiner genugtuung ausdruck, dass in der zusammensetzung des praesidiums und des vorstandes zwischen den im gemeinderat vertretenen politischen parteien volle einigkeit erzielt werden konnte.

dem praesidium gehoeren ausser dem praesidenten nittel die stadtraete peter schieder (spoe) und walter lehner (oepv), weiter landtagsabgeordneter praesident dkfm. dr. erich ebert, gen. dir. dr. karl vak und gen. dir. stv. dkfm. dr. erich goettlicher an. ausserdem wurde die fpoe eingeladen, einen vertreter zu entsenden, der allerdings bisher noch nicht nominiert worden ist. auch der vertreter der fpoe im vereinsvorstand ist noch unbekannt.

wenn es dem praesidium obliegt, grundsatzfragen der vereinstaetigkeit zu klaeren und die verbindung zur verwaltung der stadt wien und der wiener wirtschaft zu pflegen, obliegen die laufenden arbeiten dem vorstand unter der verdienten leitung von landtagsabgeordnetem leopold wiesinger. als seine stellvertreter fungieren

der landtagsabgeordnete dr. peter mayr (oevp) sowie direktor robert rauscher, der auch der geschaeftsfuehrer ist. als schriftfuehrerin wurde margarete werner aufgenommen.

'es ist erfreulich, dass in dieser zusammensetzung des leitungs-gremiums von wien international ein maximum an uebereinstimmung aller entscheidenden kraefte in dieser stadt erzielt werden konnte. dadurch werden wir, wie ich hoffe, imstande sein, wien international zu einer institution zu machen, die unseren in wien lebenden auslaendischen gaesten einen schoenen aufenthalt, bleibende kontakte und eine erinnerung fuer spaetere zeiten bringt, die der geschichte wiens, seiner bevoelkerung und der historischen sendung dieser zentraleuropaeischen metropole fuer das 21. jahrhundert entspricht.'

im anschluss an die ausfuehrungen praesident nittols legte direktor robert rauscher die aktivitaeten des vereines dar. (wiz)

L o k a l :

=====

gedenktafel fuer theodor herzl

12 wien, 23.1. (rk) montag enthuelte eine gruppe juedischer
touristen aus den usa am theodor herzl-hof in wien-leopoldstadt eine
gedenktafel. sie wuerdigte damit den wiener dr. theodor h e r z l ,
der von 1860 bis 1904 lebte und als begruender des modernen
zionismus sowie der israelischen staatsidee in die geschichte einge-
gangen ist. als vertreter der stadt wien nahm amtsfuehrender stadt-
rat heinz n i t t e l an der kleinen feier teil. (wfz)

1233



Dienstag, 24. Jänner 1978

Blatt 155

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Lebensqualität - für jeden etwas anderes
(rosa) Einrichtung eines psychosozialen Zentrums in Floridsdorf
Erdgasumstellung vor dem Abschluß
5. Schulneubau in der Großfeldsiedlung
- Lokal: Nonstop-Kursprogramm für werdende Eltern
(orange) Wiener Orden für Offiziere
- Wirtschaft: Wirtschaftskonzept der Wiener Volkspartei
(blau)
- Sport: Ehrung der Fußball-Klassenmeister
(grün)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

Lebensqualitaet - fuer jeden etwas anderes

1 wien, 24.1. (rk) Lebensqualitaet ist heute ein in der fachwelt viel diskutierter begriff. der frage, was die wiener bevoelkerung darunter versteht, ging das institut fuer empirische sozialforschung (ifes) nach und kam dabei zu folgendem resultat: nur einem fuenftel der bevoelkerung ist der begriff lebensqualitaet "vollkommen vertraut", weitere 31 prozent der befragten haben ihn schon "oefter gehoert oder gelesen".

spontan wird mit lebensqualitaet vor allem einkommen und wohnraum verbunden, nach vorgabe einer liste von verschiedenen merkmalen werden dann als die drei wichtigsten bereiche "gesundheit, koerperliches wohlbefinden" (54 prozent), "wohnen und wohnumgebung" (44 prozent) und "familienleben" (41 prozent) genannt.

nach meinung der bevoelkerung gibt es keine einzelne ursache, die einen mangel an lebensqualitaet hervorrufen koennte, sondern verschiedene gruende gemeinsam. am haeufigsten werden jedoch umweltschaeden fuer die beeintraechtigung der lebensqualitaet verantwortlich gemacht. so sind fast fuer die haelfte der wiener bevoelkerung die umweltbelastungen durch luftverunreinigung (42 prozent) und laerm (46 prozent) deutlich spuerbar.

trotz diesem relativ hohen prozentsaetzen ist das thema "umweltprobleme in der wohngegend" jedoch nur selten gespraechsstoff bei der bevoelkerung. nur zweielf prozent der befragten gaben an, haeufig ueber dieses thema zu reden, 29 prozent sprechen gelegentlich darueber, 26 prozent selten und 16 prozent nie.

bei einer weiteren aufstellung von ursachen die zur vermindderung der lebensqualitaet beitragen, wurden vor allem auch aggression (13 prozent), mangelnde information (18 prozent) und uebervoeelkerung (11 prozent) genannt.

72 prozent der befragten halten regierung und gesetzgebung am ehesten fuer befahigt, fuer eine verbesserung der lebensqualitaet zu sorgen - nur etwa acht prozent beklagen sich beispielsweise ueber ungenuegende gesetze. daneben werden auch noch in die wissenschaft groessere hoffnungen (38 prozent) gesetzt. die kosten fuer die behebung mangelnder lebensqualitaet sollten in erster linie vom staat und dem verursacher getragen werden, die beide von je 50 prozent der befragten als kostentraeger genannt wurden. (ba)

k o m m u n a l :

=====

einrichtung eines psychosozialen zentrums in floridsdorf

2 wien, 24.1. (rk) im rahmen der angestrebten verbesserung der psychiatrischen krankenvorsorgung in wien wird die stadt wien, gemeinsam mit dem gesundheitsministerium, im 21. bezirk in der schlie-mann-gasse ein psychosoziales zentrum errichten. das dafuer benoetigte grundstueck wurde von der stadt wien zur verfuegung gestellt. die fuer die errichtung des gebaeudes notwendigen kosten in der hoehe von 8 millionen schilling uebernimmt das ministerium. der gemeinderats-ausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigte kuerzlich dieses vorhaben.

das zentrum wird unter anderem ueber eine allgemeine ambulanz fuer psychisch kranke personen, spezielle ambulanz fuer alkohol- und suchtkranke sowie ueber eine sogenannte tagesklinik verfuegen. hauptaufgabe wird in erster linie die nachbetreuung ehemals stationaerer psychiatrischer patienten aus dem 20. und 21. bezirk sein. mit dieser psychiatrischen nachsorge werden die psychiatrischen krankenhaeuser wesentlich entlastet, da in vielen faellen erst durch diese nachbetreuung eine entlassung der patienten aus den anstalten moeglich sein wird. darueber hinaus wird dieses zentrum allen personen, die sich in krisen- und notsituationen befinden, hilfestellung leisten und sofortmassnahmen in die wege leiten. ebenso ist daran gedacht, dass im rahmen dieser modelleinrichtung auch entsprechende forschungsarbeiten geleistet werden, die dann die grundlage fuer ein gesamt-konzept der psychohygienischen betreuung in ganz wien bilden sollen. (zi)

0905

k o m m u n a l :

=====

erdgasumstellung vor dem abschluss

3 wien, 24.1. (rk) die im herbst 1970 begonnene erdgasumstellung steht praktisch vor dem abschluss. sie wird im herbst dieses jahres beendet sein. die umstellung einer so dichtversorgten millionenstadt wie wien in dieser kurzen zeit - urspruenglich waren 15 jahre in aussicht genommen worden - stellt, wie stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a gegenueber der "rathaus-korrespondenz" betonte, auch international eine einmalige leistung dar. rund 670.000 haushalte und etwa 25.000 gewerbe- und industriebetriebe mit insgesamt fast 1,5 millionen geraeten wurden bereits umgestellt.

nicht weniger als 27.388 heizgasantraege haben die wiener gaswerke im vergangenen jahr genehmigt. insgesamt verfuegen bereits rund 310.000 haushalte im versorgungsbereich der wiener gaswerke ueber gasheizungen. durch die umstellung auf umweltfreundliche gasheizungen konnte ein wichtiger beitrag zur verbesserung der umweltverhaeltnisse in wien geleistet werden. nahezu alle in den letzten jahren gestellten heizgasantraege konnten von den gaswerken genehmigt werden. diese enorme versorgungsmehrleistung war nur moeglich durch die umstellung auf erdgas, das bekanntlich den doppelten heizwert von stadtgas besitzt.

1977 haben die wiener gaswerke 116 kilometer rohrleitungen neu verlegt, ausserdem wurden mehr als 32 kilometer nach verschiedenen systemen saniert. durch die anwendung eines neuartigen quellmittels, das in das rohrnetz eingeduest wird, konnten die durch das gegenueber dem stadtgas trockenere erdgas verursachten undichtheiten an muffen erfolgreich bekaempft werden. der gasspuerdienst ueberpruefte im vergangenen jahr 379 kilometer rohrleitungen. der gesetzlich vorgeschriebene umfang der ueberpruefungen - ca. 280 kilometer - wurde damit wie schon in den vorangegangenen jahren weit uebertroffen. (ger)

0920

L o k a l :

=====

nonstop-kursprogramm fuer werdende eltern

4 wien, 24.1. (rk) ein nonstop-kursprogramm hat die elternschule der stadt wien im 20. bezirk, pappenheimgasse 27 - 31 (mutterberatungsstelle) im jaenner begonnen. jeden dienstag von 17 bis 19 uhr treffen sich werdende muetter und vaeter, um im kleinen kreis wickeln, baden und pflegen des saeuglings zu ueben und von fachleuten tips fuer moderne elternschaft zu tekommen. ein vollstaendiger kurs umfasst sieben abende, zu denen ein facharzt fuer gynaekologie, eine kinderaerztin, eine psychologin und ein rechtsberater der arbeiterkammer eingeladen werden, die jeweils ein kurzes referat ueber ihr fachgebiet halten und dann auf fragen und diskussionsbeitraege eingehen. zwei abende gestaltet die sozialarbeiterin, die die eltern sozusagen als gastgeberin durch den kurs fuehrt. ein abend ist ganz den praktischen uebungen gewidmet, die bei den eltern sehr beliebt sind, sowohl bei muettern wie bei vaetern. der zweite abend dient dazu, offen gebliebene fragen zu besprechen, und bietet gelegenheit zum meinungsaustausch.

fuer die teilnahme an diesen elternrunden ist keine besondere anmeldung erforderlich. der eintritt ist jederzeit moeglich. das kursprogramm wird fortlaufend das ganze jahr ueber abgewickelt. auskuenfte ueber das jeweilige programm erteilt das bezirksjugendamt fuer den 20. bezirk, telefon 33 35 11. (may)

0923

s p o r t :

=====

ehrung der fussball-klassenmeister

5 wien, 24.1. (rk) im rathaus nahm montag im namen des buergermeisters sportstadtrat kurt h e l l e r die ehrung der klassenmeister der wiener fussballmeisterschaft 1976/77 vor. in seiner ansprache wies heller darauf hin, dass im wiener fussball-verband derzeit 204 vereine mit 309 nachwuchsmannschaften an der meisterschaft teilnehmen. insgesamt sind ueber 13.000 sportler beim verband gemeldet. der sportstadtrat betonte die ausgezeichnete nachwuchsarbeit im wiener raum: "von den vier oesterreichischen nachwuchsmestertiteln gingen nicht weniger als drei nach wien. rapid bei den schuelern und der jugend, austria bei den knaben. und wenn man admira noch im zusammenhang erwaehnt, die sich bei den junioren durchsetzte, so haben wir eigentlich auf dem nachwuchssektor optimal abgeschnitten". ein weiterer beweis der guten aufbauarbeit ist der zweimalige sieg von wien im vier-staedteturnier der jugend, bei dem berlin, amsterdam und paris die gegner waren.

heller fuehrte dann an, dass im letzten jahr insgesamt rund 200 millionen schilling fuer den sport in der bundeshauptstadt ausgegeben wurden, davon entfielen allein 10,4 millionen schilling auf den wiener fussball-verband. in diesem betrag sind keine investitionskosten enthalten, wohl aber eine sondersubvention in der hoehe von 4,5 millionen schilling zur intensiveren betreuung der wiener jugend. im zeitraum von 1966 bis 1977 hat die stadt wien ueber 68 millionen schilling an sportfoerderungssubventionen an den wiener fussball ueberwiesen.

abschliessend meinte sportstadtrat kurt heller, er sei sich bewusst, dass viele sportplaetze nicht in gutem zustand sind und dass er sich persoendlich dafuer einsetzen werde, um auch hier verbesserungen zu erzielen.

im namen des wiener fussball-verbandes dankte praesident gen.dir. othmar l u c z e n s k i fuer diese "schon liebge-

wonnene ehrung der stadt wien". "von seitens des verbandes", so Luczenski, werde man alles daransetzen, dass wien wieder zur hochburg des fussballs werden wird, "denn nur dann wird der oesterreichische fussballsport weiteres ansehen erhalten". an der ehrung, die mit einem gemeinsamen abendessen verbunden war, nahmen rund 300 personen der 13 wiener klassenmeister teil, an der spitze die klubs wiener sportklub und fav ac . (hof)

0936

L o k a l :

=====

wiener orden fuer offiziere

7 wien, 24.1. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte dienstag vormittag der landeshauptmann von wien leopold gratz, an sieben offiziere des bundesheeres hohe auszeichnungen des landes wien.

silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielten oberst karl gabriel, oberst guenther hoy, oberst karl hruska, oberst hans seitz, oberst alfred schirbrand, oberst roman schlauss und oberst franz weichselbaum.

die ausgezeichneten sind offiziere der wiener garnison, die am aufbau des bundesheeres, vor allem der garnison des landes wien massgeblich beteiligt waren. (ka)

1116

k o m m u n a l :

=====

5. schulneubau in der grossfeldsiedlung

8 wien, 24.1. (rk) in der wassermann-gasse, in der grossfeldsiedlung eroeffnete vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am dienstag im beisein von stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l eine 32-klassige volksschule. diese schule ist der fuenfte schulneubau, der in der grossfeldsiedlung errichtet wurde. neben den stammklassen bietet die schule auch platz fuer alle noetigen neben- und verwaltungsraeume. ausserdem ist im kellergeschoss ein jugendzentrum untergebracht, das derzeit in zusammenarbeit mit jugendlichen eingerichtet wird. in fertigem zustand soll das jugendzentrum mit einem jugendcafe, einer diskothek, sechs klubraeumen und einem mehrzweckraum ausgestattet sein. bereits jetzt wird im jugendzentrum ein schuelerklub gefuehrt, und finden verschiedene aktivitaeten von jugendgruppen statt. (may)

1136

w i r t s c h a f t :

=====

wirtschaftskonzept der wiener volkspartei

9 wien, 24.1. (rk) oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k wies dienstag in einem pressegesprach darauf hin, dass die wiener volkspartei ein konzept zur schaffung von arbeitsplaetzen und foerderung der wirtschaftlichen entwicklung in wien erarbeitet habe. das wirtschaftskonzept enthaelt die foerderung nach einem umfassenden stadtentwicklungsplan, verlangt aber auch massnahmen fuer betriebsneugruendungen, eine investitionsfoerderung, die erstellung eines raumordnungsprogramms fuer die ostregion oesterreichs, die reprivatierung von kommunalen betrieben, die nicht wirtschaftlich arbeiten und an denen kein kommunales interesse vorliegt, weiter die schaffung eines wiener erfinderpreises sowie eines marketingpreises und schliesslich die gruendung einer internationalen messe des kunsthandwerkes in wien.

die volkspartei ist der ansicht, dass von den rund 300.000 arbeitsplaetzen, die in oesterreich in den naechsten jahren geschaffen werden muessen, 80.000 bis 100.000 auf wien entfallen koennten. neben zahlreichen anderen vorschlaegen kam auch die schaffung einer betriebsgruendungs-sparkasse, ein steuerbeguenstigtes sparen zur betriebsneugruendung analog dem system der bausparkasse, zur sprache. handelskammerpraesident d i t t r i c h nahm in dem pressegesprach kritisch zu verschiedenen belastungen der wiener wirtschaft, etwa durch das neue kanalgesetz stellung. (and)

1250

Mittwoch, 25. Jänner 1978

Blatt 165

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wiener Sicherheitskonferenz
(rosa) Kampf gegen die Armut im städtischen Bereich
Städtebaulicher Wettbewerb auf den Wienerberggründen
Gesundheitsplan für Wien
- Lokal: Fremdenverkehr: Das alte Jahr schloß gut ab
(orange) Maurer bietet Ballhausplatz-Grundstück an
- Kultur: Radierungen im Kulturamt
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wiener sicherheitskonferenz

3 wien, 25.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z und innenminister erwin l a n c haben fuer morgen, donnerstag, gemeinsam eine sicherheitskonferenz ins wiener rathaus einberufen. die konferenz wird sich mit dem ergebnis der bisherigen bemuehungen um die weitere verbesserung der sicherheitsverhaeltnisse und mit kuenftiger massnahmen befassen. unter den teilnehmern sind die mitglieder der wiener landesregierung und des stadt senates, vertreter der parlamentsfraktionen, der zustaendigen stellen des bundes und der stadt wien, der grossen interessenvertretungen und anderer institutionen, die sich mit sicherheitsfragen befassen. (sti)

0850

k u l t u r :

=====

radierungen im kulturamt

2 wien, 25.1. (rk) radierungen, die das kulturamt der stadt wien in den letzten jahren erworben hat, werden ab 31. jaenner im sonderausstellungsraum des kulturamtes am friedrich schmidt-platz 5 thema einer sonderausstellung sein. die vernissage der ausstellung findet am dienstag, dem 31. jaenner, von 14.30 bis 16 uhr, statt. die ausstellung selbst wird bis einschliesslich 3. maerz jeweils montag bis freitag von 10 bis 15.30 uhr bei freiem eintritt zugaenglich sein. (may)

0848

k o m m u n a l :

=====

kampf gegen die armut im staedtischen bereich

4 wien, 25.1. (rk) dem "kampf gegen die armut" war eine enquete der bundesregierung gewidmet, die mittwoch von bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y in anwesenheit von sozialminister dr. gerhard w e i s s e n b e r g in der wiener arbeiterkammer eroeffnet wurde.

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r setzte sich in einem referat mit der armutsbekaempfung im staedtischen bereich auseinander. laut stacher liegen die aufgaben einer stadt vor allem darin, die einzelarmut durch dauernde oder voruebergehende geldleistungen sowie soziale dienste zu bekaempfen. im rahmen des sozialhilfegesetzes wird beispielsweise in wien dafuer gesorgt, dass jeder buerger, der kein oder ein zu geringes einkommen hat, zumindest soviel wie ein mindestrentner bekommt. dazu kommen noch mietzinsbeihilfen und in akuten notfaellen voruebergehende geldaushilfen. besonders wichtig erscheint es aber auch, den regress abzubauen. in wien als einzigem bundesland ist dies bereits geschehen, so dass seit 1975 kein regress mehr gegenueber kindern und enkeln verlangt wird und dass auch eltern fuer kinder nur bis zu deren grossjaehrlichkeit kostenersatz leisten muessen.

der kampf gegen die armut beinhaltet aber auch den kampf gegen die einsamkeit, die dadurch entstehen kann, dass jemand zu wenig geld hat, um an verschiedenen, vor allem kulturellen veranstaltungen teilzunehmen, sowie der kampf gegen mangel an hilfe jeder art, die man in der wohlstandsgesellschaft oft auch trotz geld nur schwer bekommt. hier wurde in wien seit jahren ein sozialhilfesystem aufgebaut, das in der welt seinesgleichen sucht. die pensionistenklubs und urlaubsaktionen wurden stark vermehrt, essen auf raedern auf samstage und sonntage ausgedehnt, der heimhilfe- und hauskrankenpflagedienst in einem noch nie dagewesenen ausmass verstaerkt. in diesem zusammenhang wies der stadtrat darauf hin, dass die ausgaben dafuer von 7,8 millionen im jahr 1969 auf 37 millionen im jahr 1974 und 129 millionen im jahr 1977 stiegen. dazu kommt noch der kostenlose einsatz

mobiler schwestern, der ausbau von pensionistenheimen, fuer deren pensionaere die stadt je nach einkommen dazuzahlt, und der pflegeheime, fuer die keine kostendeckenden preise bestehen. blindenbeihilfen, pflegegeld, geschuetzte arbeitsplaetze, eingliederungshilfe, beschaeftigungstherapie, befoerderungsdienst fuer behinderte und so weiter vervollstaendigen die sozialen dienste der stadt wien. die stadtverwaltung hat dafuer 1970 333 millionen aufgewendet, waehrend die ausgaben im jahr 1978 bereits 1.272 millionen schilling betragen werden.

basis fuer all diese massnahmen ist einerseits der grundsatz, dass jeder wiener buerger in notsituationen das recht auf soziale hilfe hat, andererseits die gute zusammenarbeit mit einer reihe von privaten wohlfahrtsorganisationen, deren einsaetze von der stadt wien gezahlt werden. dies ist zweifellos der einzige weg, um jede form von echter armut zu beseitigen. raeumliche ueberlegungen finden im staedtischen bereich nicht so eine grosse rolle wie im laendlichen, doch muss auch hier dafuer gesorgt werden, dass alle helfenden stellen moeglichst dezentralisiert, also nahe fuer den hilfesuchenden situiert sind. (zi)

0933

L o k a l :

=====

fremdenverkehr: das alte jahr schloss gut ab

5 wien, 25.1. (rk) im wiener fremdenverkehr geht es nach dem erfreulichen abschluss des fremdenverkehrs-jahres 1976/77 weiterhin aufwaerts: nach einem schwachen november konnte im dezember 1977 wiederum eine steigerung der naechtigungen von insgesamt 4,5 prozent erzielt werden. die auslaendernaechtigungen sind im letzten monat des alten jahres sogar um 7,1 prozent gestiegen. wesentlichen anteil an diesem positiven ergebnis haben diesmal die herkunftslaender usa, deutschland, italien, die niederlande und grossbritannien. der ausbau der wintersaison zaehlt zu den wichtigsten zielen des touristischen marketings fuer wien. (fvv)

0935

k o m m u n a l :

=====

staedtebaulicher wettbewerb auf den wienerberggruenden

8 wien, 25.1. (rk) die durchfuehrung eines architektenwettbewerbs auf den wienerberggruenden in wien-favoriten wurde mittwoch vom wiener stadtsenat auf antrag von planungsstadtrat prof. dr. rudolf w u r z e r beschlossen.

fuer das 315 hektar grosse areal schrieb die stadt wien in zusammenarbeit mit der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland einen zweistufigen ideenwettbewerb fuer wiener architekten aus, der die gestaltung von wohnraum, von arbeitsstaetten und von gruen- und erholungsflaechen vorsieht. das wettbewerbsgebiet liegt zwischen eibesbrunnungasse, wienerbergstrasse, triester strasse, raxstrasse, neilreichgasse, donaulaendebahn und ostbahn.

in der ersten wettbewerbsstufe sollen grundsaeztliche nutzungs-vorschlaege und entwicklungs-moeglichkeiten aufgezeigt werden, in der zweiten stufe sollen aufbauend auf die vorangegangenen planungen konkrete vorschlaege fuer den bebauungsplan sowie zeit-phasenplaene erstellt werden.

nach abschluss der ersten wettbewerbsstufe - etwa im juni 1978 - werden je nach beschluss des preisgerichtes voraussichtlich fuenf bis zehn projekte praemiiert und erhalten anerkennungspreise von je 75.000 schilling. ausserdem werden die ersten fuenf preis-traeger zur zweiten wettbewerbsstufe geladen.

die kosten fuer die erste wettbewerbsstufe liegen in der hoehe von 3,5 millionen. (ba)

L o k a l :

maurer bietet ballhausplatz-grundstueck an

7 wien, 25.1. (rk) das land niederoesterreich will das grundstueck am ballhausplatz verkaufen. wie buergermeister leopold gratz mittwoch im wiener stadtsenat mitteilte, hat der nieder-oesterreichische landeshauptmann andreas m a u r e r dieser tage in einem brief das grundstueck am ballhausplatz der stadt wien zu einem preis von 180 millionen s zum kauf angeboten (das entspricht einem quadratmeterpreis von 100.000 schilling). gratz teilte dem stadtsenat mit, dass nach eingehender pruefung des angebots die stadt wien kein interesse an dieser grundstueckstransaktion besitzt. er werde dies landeshauptmann mauerer mitteilen. (pr)

1155

k o m m u n a l :

=====

gesundheitsplan fuer wien

9 wien, 25.1. (rk) einen gesundheitsplan fuer wien praesentierete buergermeister leopold g r a t z gemeinsam mit gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r mittwoch im rahmen eines pressegespraechs.

der gesundheitsplan fuer wien, der am 30. jaenner dem wiener gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden wird, stellt eine ergaenzung des bereits 1975 vom gemeinderat einstimmig beschlossenen zielplans fuer die krankenversorgung und altenhilfe sowie des 1976 fertiggestellten behindertenplans dar. der vorgelegte plan ist den heutigen erkenntnissen angepasst und traegt den absehbaren entwicklungen rechnung. trotz allem ist jedoch zu erwarten, dass neue wissenschaftliche erkenntnisse immer wieder aenderungen notwendig machen werden. damit ist erstmals der gesamte komplex des gesundheitswesens in wien zielplanmaessig dargestellt und die grundlage fuer eine planmaessige weiterentwicklung des gesundheitswesens in wien geschaffen worden.

der plan besteht im ersten teil aus einer darstellung der gegenwaertigen situation im gesundheitswesen wiens, im zweiten teil aus der sogenannten zielplanung.

gegenwaertige situation

was die bevoelkerungsstruktur betrifft, so sind 40 prozent ueber 50 jahre alt, wobei die aeltere bevoelkerung in relativ geschlossenen zonen wohnt. kennzeichnend ist auch der betraechtliche frauenuberschuss: auf 100 maenner entfielen 1971 127 frauen. bei den hoeheren altersgruppen ist dies noch staerker ausgepraegt. auf 100 sechzig- bis siebzigjaehrige maenner entfallen 156 frauen, bei den ueber siebzigjaehrigen 141.000 frauen auf 64.000 maenner, dies ergibt eine relation von 100 : 220.

bezuglich der geburten wurde festgestellt, dass die meisten zwischen dem 20. und 25. lebensjahr erfolgen. die durchschnittliche

kinderzahl betrug im jahr 1972 1,4, die "gewuenschte kinderzahl" 1,7. jedes sechste baby ist ein jugoslawe oder tuerke.

die meisten krankenstaende verursachen grippe und krankheiten des magens und des darms. 1975 gab es ueber 6.000 ersterkrankungen an krebs, wobei dieser beim mann am haeufigsten im bereich der lunge, bei der frau im bereich der gebaermutter und der brust auftritt. verbesserung der tuberkulosesituation, sinkende tendenz der saeuflingssterblichkeit, rueckgang der geschlechtskrankheiten.

was die medizinische einrichtung betrifft, so gab es ende 1975 fuer 265 wiener einen arzt, auf einen niedergelassenen praktiker kamen 1.500 wiener, auf einen zahnarzt 3.000 wiener, wobei die verteilung allerdings sehr ungleich war.

zielplanung

gesundheitswesen und sozialwesen haben sich in wien aus historischen, administrativen und anderen gruenden nebeneinander entwickelt. zu den wichtigsten kuenftigen aufgaben wird daher die koordination und verzahnung des gesundheitswesens mit dem sozialwesen sowie die integration im peripheren bereich (spitaeler, ambulatorien, aerzte, gesundheits- und sozialdienste) zaehlen. ebenso ist eine aufklaerung ueber gesundheitsfragen bereits in der kindheit und jugend und ein ausbau der familienplanungsstellen notwendig.

im einzelnen bestehen unter anderem folgende zielvorstellungen:

- o gesundheitsschutz: erweiterung der schulimpfungen, verbesserung des impfservice, aenderung des aufgabengebiets der tuberkulosefuersorge zu einer lungenfuersorge, ausdehnung der ueberwachung auch auf die maennlichen prostituierten.
- o hygiene: mit einem wohnhygienegesetz muesste die grundlage fuer dringend notwendige massnahmen auf diesem gebiet geschaffen werden. forcierung der sogenannten "hofbauweise", verstaerkter anrainerschutz gegen laerm und andere belaestigungen. schaffung einer krankenhaushygienischen zentralstelle, in deren aufgabengebiet neben ueberpruefungen auch die information ueber den infektionshospitalismus sowie die aus- und fortbildung von krankenhaushygienikern faellt.
- o arbeitsmedizin: bildung einer landeskoordinierungskommission fuer arbeitsmedizin und unfallverhuetung, um eine koordination der von verschiedenen stellen durchgefuehrten untersuchungen und massnahmen fuer die stadt wien zu erzielen.

- o gesundheitsinformation: motivation zur inanspruchnahme der angebotenen medizinischen dienste - auch fuer fremdsprachige gastarbeiter.
- o frueherkennung: woechnerinnenschulung, einrichtung diverser sonderdienste fuer mongoloide, spastiker etc. beziehungsweise einer beratungsstelle fuer verhaltensstoerungen, verbesserung der schulaerztlichen betreuung in den berufsschulen, gesetzliche vorsorgeuntersuchung als screening, gezielte gesundenuntersuchungen fuer risikogruppen.
- o krankheitsnachsorge: nachsorgeuntersuchungen fuer geheilte patienten (krebs, herzinfarkt etc.), von denen man weiss, dass sie infolge recidivgefahr echte risikogruppen darstellen. neuorientierung der psychiatrie und verstaerkung der psychiatrischen nachsorge, etwa durch errichtung von wohngemeinschaften, verstaerkung und umstrukturierung der psychohygienischen dienste, spezialberatungen fuer drogenabhaengige und alkoholiker, schaffung von tagkliniken.
- o organisation: zur schrittweisen realisierung der geplanten verbesserung im gesundheitswesen ist folgendes geplant:
 - + verbesserte regionale verteilung der aerzte
 - + oeffnung und ausbau der spitalsambulanzen
 - + tag- und nachtkliniken
 - + transportdienst zu und von ambulanzen und anderen einrichtungen
 - + hotels in verbindung mit krankenanstalten zur aufnahme auswaertiger patienten, die ambulant behandelt werden koennen.
 - + verbesserte koordination und zusammenarbeit durch gemeinsame fortbildung fuer das personal
 - + bildung von peripheren versorgungsteams durch zusammenwirken von aerzten, mobilen schwestern, medizinisch-technischem personal und sozialarbeitern
 - + uebertragungsmoeglichkeit pflegerischer und anderer massnahmen an dieses personal. dazu zaehlen: betreuung bettlaegeriger patienten, besorgung und verabreichung von medikamenten, blutabnahmen, gymnastik, massage. darueber hinaus soll das spektrum der sozialen betreuungsaufgaben in noch staerkerem masse als bisher wahrgenommen werden.
 - + ausbau der bestehenden notdienste (aerztlicher bereitschaftsdienst) und einrichtung permanenter dienste fuer labor-, roentgen- und ekg-untersuchungen. (zi) (forts. mgl.)



Donnerstag, 26. Jänner 1978

Blatt 176

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Bilanz der Wohnbauförderung
(rosa) Verkehrsbetriebe informieren über neue Verkehrsorganisationen
Sicherheitskonferenz im Rathaus
- Lokal: Ein neues Dach für die Bücher von Jugend und Volk.
(orange)
- Kultur: Stadtbibliothek in Amerika
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

bilanz der wohnbaufoerderung:

bessere wohnverhaeltnisse fuer 90.000 wiener familien seit 1973

1 wien, 26.1. (rk) in den jahren von 1973 bis 1978 wurden mittels der wohnbaufoerderung des landes wien zeitgemaesse wohnverhaeltnisse fuer mehr als 90.000 wiener familien finanziert. damit wurden die voraussetzungen fuer bessere wohnverhaeltnisse fuer jede achte wiener familie geschaffen. 15,5 milliarden s wurden dafuer zur verfuegung gestellt. damit konnten 52.500 neubauwohnungen, davon mehr als 30.000 genossenschaftswohnungen, sowie rund 40.000 verbesserungen in altwohnungen gefoerdert werden. dies berichtete vizebuergemeister hubert p f o c h mittwoch abend in der vollversammlung des wiener verbandes gemeinnuetziger wohnbau- und siedlungsgenossenschaften.

"vor allem war das jahr 1977 fuer den wohnbau ein gutes jahr. fuer 9.400 wohnungen und heimplaetze wurden die kredite zugesichert, mehr als 8.500 wohnungsverbesserungen wurden bewilligt", sagte pfoch. "damit erwiesen sich die schwarzmalereien von einem finanzierungsdebakel und einer gebremsten foerderung als leeres gerede."

pfoch betonte die besondere bedeutung der wiener wohnbauleistung fuer die wiener wirtschaft und damit fuer die sicherung der arbeitsplaetze: wohnungsneubau, instandsetzung und verbesserung sicherten das ganze jahr hindurch mehr als 10.000 beschaeftigten den arbeitsplatz. allein im bereich des staedtischen wohnungssektors waren stets rund 5.000 arbeitskraefte eingesetzt.

mit den normalen bundeszuteilungen und den rueckfluessen werden in den kommenden jahren eine jaehrliche neubauleistung bis zu 6.500 wohnungen sowie die verbesserung von 9.000 wohnungsverbesserungen moeglich sein.

der bedarf an wohnungen mit zeitgemaessem standard wird trotz der grossen bauleistungen in zukunft nicht geringer werden. derzeit sind noch rund 20.000 familien mit einem dringenden wohnungsbedarf beim wohnungsamt vorgemerkt. ueberdies kommen mehr geburtenstarke jahrgaenge in ein alter, in dem sie einen eigenen hausstand gruenden werden. bis 1981 wird es in der altsgruppe bis zu 25 jahren um 30.000 mehr wiener geben.

der kommunale wohnungsbau wird auch weiterhin die beste moeglichkeit sein, in sozialen notfaellen die hilfe der gemeinschaft jenen zu geben, die nicht aus eigenem in der lage sind, eine menschenwuerdige wohnung zu erlangen. die gemeinnuetzigen bautraeger erfuellen jedoch ihre aufgabe fuer jene, die einen entsprechenden beitrug zur erfuellung ihrer wohnwuensche selbst leisten koennen.

(smo)

0905

k o m m u n a l :

=====

favoriten:

verkehrsbetriebe informieren ueber neue verkehrsorganisation

2 wien, 26.1. (rk) gleichzeitig mit der inbetriebnahme der u-bahn zwischen reumannplatz und karlsplatz am 25. februar tritt eine neue organisation des oeffentlichen verkehrs im sueden wiens in kraft. an den kommenden vier samstagen vor der u-bahn-eroeffnung richten deshalb die wiener verkehrsbetriebe auf weisung von stadtrat franz nekula einen speziellen informationsdienst fuer die bewohner favoriten ein. in einem informationsbus werden detaillierte auskuenfte ueber die neue verkehrsorganisation erteilt, plaene ueber die neuen linienfuehrungen sind kostenlos erhaeltlich. die standorte des informationsbusses (jeweils von 8 bis 16 uhr):

samstag, 28. jaenner: fussgeherzone favoriten zwischen erlachgasse und pernerstorfergasse,

samstag, 4. februar: per albin hansson-siedlung bei der alaudagasse/pichelmayergasse vor dem ekazent,

samstag, 11. februar: rudolfshuegelgasse bei der haltestelle der linie 66 a,

samstag, 18. februar: fussgeherzone favoriten zwischen erlachgasse und pernerstorfergasse.

durch die neue verkehrsorganisation werden grosse wohngebiete an die u-bahn angeschlossen und erhalten dadurch eine bessere verbindung zum stadtzentrum. das autobusnetz wird wesentlich erweitert. kurz die massnahmen im einzelnen: die strassenbahnlinien 66 und 167 werden zu einer linie 67 (ober-laa - reumannplatz - raxstrasse) zusammengefasst. die linie 0 faehrt in den spitzenzeiten ueber matzleinsdorfer platz und knoellgasse zum stefan fadinger-platz. am suedtiroler platz besteht dadurch eine umsteigemoeglichkeit zur u-bahn. in der uebrigen zeit wird die linie 0 bis zum suedbahnhof gefuehrt. eine neue autobuslinie 68 a wird zwischen reumannplatz und laaer berg verkehren. die linien 66 a und 14 a werden zum reumannplatz, die linie 15 a wird nach simmering verlaengert. durch eine geringfuegige routenaenderung kann schliesslich auch die linie 13 a beim suedtiroler platz direkt an die u-bahn angebunden werden. der 13 a wird kuenftig in fahrtrichtung zum suedbahnhof ab der rainergasse ueber die favoritenstrasse gefuehrt. (ger)

k u l t u r :

=====

stadtbibliothek in amerika

3 wien, 26.1. (rk) ueber einladung mehrerer nordamerikanischer universitaeten absolviert derzeit der leiter der musiksammlung der wiener stadt- und landesbibliothek, der musikwissenschaftler bibl. rat dr. ernst h i l m a r , eine vortragsreise durch die usa.

so wird er bei den krenek-feierlichkeiten an der universitaet von san diego in kalifornien das hauptreferat "krenek und seine beziehungen zu wien" halten.

weitere stationen seiner reise sind die universitaeten von los angeles in kalifornien und die von austin in texas sowie das oesterreichische kulturinstitut in new york.

hier wird er vortraege ueber "die probleme der schubert-symphonien" und "mahlers retouchen in beethovens symphonien" halten.

referate sind auch in boston und washington geplant. die an dr. hilmar ergangenen ehrenden einladungen sind mit ein beweis fuer das hohe ansehen, das die wiener stadt- und landesbibliothek als wissenschaftliches institut der stadt wien in der welt genießt.

(red)

0911

k o m m u n a l :

=====

sicherheitskonferenz im rathaus:

neuer sicherheitsplan fuer wien

5 wien, 26.1. (rk) einen neuen sicherheitsplan fuer wien kuendigte buergermeister leopold g r a t z in seinem einleitenden referat bei der wiener sicherheitskonferenz im rathaus an. die beratungen der sicherheitskonferenz, die donnerstag um 10 uhr begonnen haben, werden die grundlage fuer diesen zweiten sicherheitsplan bilden.

zur konferenz hatte der buergermeister gemeinsam mit innenminister erwin l a n c eingeladen. an ihr nehmen die wiener abgeordneten des nationalrats und des bundesrats, die sicherheitssprecher der parteien, die mitglieder der wiener landesregierung, des gemeinderates und der bezirksvertretungen, die zustaendigen spitzenbeamten der bundesregierung und der stadtverwaltung, repraesentanten der in wien ansaessigen internationalen organisationen, der interessenvertretungen, die bundespolizeidirektion wien und die stadhauptleute, das militaerkommando wien, vertreter der gerichtshoeefe und der staatsanwaltschaft sowie verschiedener privater organisationen teil.

"wien gehoert zu den sichersten staedten der welt", stellte gratz fest. "das ist jedoch fuer uns kein anlass zur selbstzufriedenheit, auch deshalb, weil nicht zuletzt das subjektive gefuehl der sicherheit eine realitaet ist".

gratz verwies auf den ersten sicherheitsplan fuer wien, den er im mai 1975 vorgelegt hat, und berichtete ueber dessen verwirklichung. ein wesentlicher punkt war der wiederaufbau des rayonsdienstes. vor zwanzig jahren hat man es in aller welt als grossen fortschritt betrachtet, dass die rayonsposten abgeschafft und statt dessen die viel beweglicheren und schnelleren funkstreifen eingesetzt wurden. heute denkt man anders darueber, nicht nur wegen der effizienz der rayonsposten, sondern vor allem wegen des sicherheitsgefuehls, das sie der bevoelkerung vermitteln.

schon im september 1975 konnte damit begonnen werden, wieder fusspatrouillen einzusetzen. gratz dankte dem nationalrat, der -

leider nur mit einem mehrheitsbeschluss - den antrag der bundesregierung auf erhoehung des personalstandes der wiener polizei um 400 mann angenommen hat. es war damals allerdings nicht vorhersehbar, dass der schutz auslaendischer vertretungen und internationaler organisationen verstaerkt werden musste. der wiederaufbau des rayonsdienstes wurde daher wegen des personalbedarfs fuer diese aufgabe verzoegert. die aufnahme von mehr als tausend polizeischuelern im vorigen jahr und die sehr bewaehrte neueinrichtung der polizeipraktikanten werden es in absehbarer zeit ermoeglichen, weitere grosse fortschritte beim aufbau des rayonsdienstes zu machen. ein wesentlicher schritt dazu war die aeusserst erfolgreiche neueinfuehrung der kontaktbeamten. es sind bereits in allen bezirken insgesamt 135 kontaktbeamte taetig.

gratz verwies auf die erfolgreichen schwerpunktaktionen der polizei zur ueberwachung von parks, fussgaengerzonen und oeffentlichen verkehrsanlagen. die wiener verkehrsbetriebe konnten vor allem dank der zivilkontrollen ueber einen wesentlichen rueckgang des vandalismus berichten. fuenf neue wachzimmer wurden der polizei uebergeben, vier weitere sind im bau. als unterstuetzung fuer die polizei stellte die stadt wien unter anderem 200 sprechfunkgeraete, zwei radargerate und ein gebaeude fuer die ausbildung und unterbringung von polizeischuelern zur verfuegung.

gratz wiederholte das ersuchen an das parlament, die kriminalbeamten von den lenkererhebungen zu befreien, damit sie mehr zeit fuer ihre sicherheitsaufgaben haben.

der zweite sicherheitsplan, betonte gratz, wird keine spektakulaeren massnahmen enthalten koennen, aber wichtige einzelheiten zur weiteren verbesserung der polizeiarbeit. als beispiel dafuer nannte er die einfuehrung des muenzfreien notrufes in telefonautomaten, fuer den nun die vorarbeiten abgeschlossen werden konnten. es soll keine hilfeleistung verzoegert werden, weil gerade kein schillingstueck zur hand ist. ein naechstes ziel ist die schaffung einer einheitlichen notrufzentrale fuer feuerwehr, polizei und rettung. in den bezirken sollen sicherheitskommissionen gebildet werden, die sich mit den oertlichen sicherheitsproblemen befassen werden. in ihnen sollen nicht nur die zustaendigen mandatare und behoerden

mitarbeiten, sondern auch die interessenvertretungen und private organisationen.

gratz schloss mit einem dank an die wiener polizisten, die ueber das normale berufsethos hinaus unter oft grossem risiko fuer ihre mitbuerger taetig sind. (sti) (forts.)

sicherheitskonferenz (forts. zu rk-nr. 5)

wien weist im vergleich zu aehnlich grossen staedten in europa die mit abstand guenstigste sicherheitsstatistik auf. dies stellte innenminister erwin l a n c in seinem referat fest. eine grossstadt habe naturgemaess andere sicherheitsprobleme als laendliche gebiete. die komplizierteren aufgaben der polizei erfordern auch mehr beamte, vielfaeltigere ausbildungs- und schulungsmassnahmen sowie mehr technische hilfsmittel. das personalproblem konnte in zusammenarbeit mit der stadtverwaltung fast voellig bewaeltigt werden. neue einheiten mit spezialisierten aufgabenbereichen wurden gegrundet und haben sich ausgezeichnet bewaehrt.

der kriminalpolizeiliche beratungsdienst beim wiener sicherheitsbuero steht jedermann kostenlos zur verfuegung, in allen wiener bezirken gibt es insgesamt 135 kontaktbeamte, derzeit werden 457 polizei Praktikanten ausgebildet, die auch fuer die schulwegsicherung zur verfuegung stehen. 144 politessen widmen sich ebenfalls der sicherheit von kindern im strassenverkehr und entlasten qualifizierte polizeibeamte bei der aufsicht ueber den ruhenden verkehr. 1971 standen der wiener polizei 165 funkgeraete zur verfuegung, heute sind es bereits mehr als 600. die gemeinde wien hat 200 handfunkgeraete zur verfuegung gestellt. das neue wiener polizeipraesidium ist eine der modernsten kommandozentralen der exekutive in der welt. die aufklaerungsraten sind staendig im steigen begriffen. wurden 1975 35 prozent aller delikte in wien aufgeklaert, so waren es 1976 bereits 41 prozent und 1977 etwa 50 prozent.

aufgrund der bankraubwelle im ersten halbjahr 1977 wurde in zusammenarbeit mit den geldinstituten ein ueberwachungsprogramm ausgearbeitet, das zu einem deutlichen rueckgang der zahl der ueberfaelle gefuehrt hat. von den 33 ueberfaellen des vergangenen jahres in wien hat die polizei 22 aufklaeren koennen.

das sinken der gesamtzahl der verbrechen in oesterreich von 1975 auf 1976 um 6 prozent beziehungsweise um 25 prozent bei verbrechen gegen leib und leben war auf der ganzen welt einmalig. dieser trend hat sich - dies bestaetigen die vorlaeufigen ergebnisse fuer 1977 - auch im vergangenen jahr fortgesetzt. im gegensatz zu 1976 ist diesmal auch bei den leichten vermoegensdelikten - diese waren 1976 noch etwas hoeher als im jahr davor gelegen - zu einem rueckgang gekommen. auch die aufklaerungsraten haben sich 1977 guenstig entwickelt.

ausfuehrlich setzte sich lanc mit dem problem des terrorismus auseinander. terrorismus ist die gewaltanwendung einer kleinen und isolierten gruppe. das entscheidende moment des ''programmatischen'' terrorismus, ist die fortschreitende entfernung von jeglicher realitaet. lanc warnte davor, die erfolglosigkeit des terrorismus zum dogma zu erheben. terrorismus sei nicht mit militaerischer guerilla zu verwechseln, die letztlich auf raumgewinn abzielt. terrorismus ist eine weise der aggression, die darauf abzielt, in dem angegriffenen einen zustand von angst, nervositaet und hysterie hervorzurufen, er ist die auf das aeusserste zugespitzte form psychologischer kriegsfuehrung. gewaltanwendung bedeute fuer den terroristen nicht nur ein mittel zu einem bestimmten zweck, sondern auch selbstbestaetigung und selbsterhoehung. terrorismus glaubt, eine als faschistisch denunzierte gesellschaft mit faschistischen methoden bekaempfen zu koennen. immer breiter werden auch die zonen, in denen der mit politischen motivbehauptungen operierende terrorismus in die blosse bereicherungskriminalitaet uebergeht. der fall boehm sei dafuer ein beispiel.

ziel des terrorismus ist die verbreitung von furcht und die erzwingung von harten massnahmen des staates, um seine programmatik nachtraeglich zu rechtfertigen. die demokratische republik hat die aufgabe, entsprechende sicherheitsmassnahmen zu ergreifen, so wie dies mit dem ausbau des gendarmerieeinsatzkommandos und einer spezifischen kriminalbeamtengruppe geschieht. die abwehr des terrorismus ist aber auch zur staendigen selbstkontrolle verpflichtet.

gespraeche der traeger des gesellschaftlichen institutionen einschliesslich schule und elternhaus sowie information mit klarer trennung von information und kommentar sind wirksame waffen im kampf

gegen den terrorismus. in den medien wird das leben der welt auf auffaelligkeiten reduziert. dem terrorismus werde so eine buehne bereitet. nicht meinungs- und pressefreiheit, betonte lanc, sollen damit in zweifel gezogen werden, sondern die innerhalb dieser freiheit gewaehlten auswahlkriterien. freiheit ist auch verantwortung dafuer, sie zu erhalten. gelassenes selbstbewusstsein - nicht zu verwechseln mit selbstgefaelligkeit - der demokratie ist die erste voraussetzung zur ueberwindung des terrorismus. (ger) (forts.)

sicherheitskonferenz (forts. zu rk-nr. 5):

rege beteiligung bei der anschliessenden diskussion

die anschliessende diskussion, zu der sich 15 redner zu wort gemeldet hatten, wurde von stadtrat peter s c h i e d e r geleitet. generell wurde von allen diskussionsteilnehmern die durchfuhrung der konferenz zur offenen behandlung der sicherheitsfragen in wien begruesst.

der erste diskussionsbeitrag von dr. franz j e l i n e k , stadthauptmann von leopoldstadt, hob die diskrepanz zwischen dem sicherheitsgefuehl des einzelnen menschen und dem realen geschehen hervor. die polizei koenne immer nur relative sicherheit bieten und keine abhilfe gegen subjektive aengste des einzelnen schaffen.

seinem vorredner schloss sich der stadthauptmann von brigittenu, dr. s c h o e n f e l d , an. zusaetzlich hob er die nachrichtentechnische verbesserung bei der ausruestung der wiener polizei hervor. die wiener polizei, die in den bezirken die "kleinarbeit" zu bewaeltigen habe, sei gerade in den letzten jahren bei der aufklaerung zahlreicher delikte erfolgreich gewesen.

wenn es moeglich sei, dass in einer stadt innerhalb von drei wochen 70 straftaten von einer einzigen bande veruebt wuerden, so koenne man diese stadt nicht als sicher bezeichnen, kritisierte oevp-bundesrat f u e r s t . in wien gebe es zu wenig polizei, eine mangelhafte ausruestung der patrouillen und beamte, die sich hauptsaechlich mit dem taeter und zu wenig mit dem opfer beschaeftigen.

landtagsabgeordneter k o e c h l (oevp) regte an, die ein-
satzfahrzeuge mit den kurzrufnummern zu kennzeichnen. die notwen-
digen verordnungen zum katastrophenschutzgesetz sollen noch heuer
in angriff genommen werden.

nationalratsabgeordneter dr. sixtus l a n n e r , sicherheits-
sprecher der oevp, wies auf die fehlerquellen im argumentieren mit
der statistik von 1975 hin, da in der zwischenzeit das strafgesetz
geaendert worden sei. beaengstigend sei die entwicklung der jugend-
kriminalitaet und des drogenmissbrauchs. einen schwerpunkt im
sicherheitsprogramm sollte die sicherheitspolitik fuer junge menschen
bilden.

nicht buettel, sondern helfer des staates soll die polizei sein,
und bei ihren vorgesetzten die noetige unterstuetzung finden, um zur
inneren bereitschaft fuer ihren schweren dienst motiviert zu wer-
den, erklaerte nationalratsabgeordneter dr. albert s c h m i d t
(fpoe). sein spoe-parlamentskollege nationalratsabgeordneter dr. edgar
s c h r a n z regte die aufstellung von spezialtruppen einerseits
an, andererseits sollte die routineverbrechensbekaempfung dezent-
ralisiert werden. mit dem wandel der verbrechen zu extremen formen
wie beispielsweise zum terrorismus muesse sich auch die ver-
brechensbekaempfung wandeln. (ba) (forts)

L o k a l :

=====

ein neues dach fuer die buecher von jugend und volk

6 wien, 26.1. (rk) im beisein prominenter gaeste aus kultur und politik wiens eroeffnete vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner donnerstag die neue verlagsauslieferung des verlagess "jugend und volk" in der anschuetzgasse im 15. bezirk. als vertreter der stadt wohnten dem akt unter anderem stadtrat hans mayr und holding-generaldirektor josef machtl bei. die neue jugend und volksverlagsauslieferung wurde, wie die festredner betonten, durch die explosive entwicklung des verlagess in den letzten jahren - der umsatz hat sich in den letzten vier jahren vervierfacht, die anzahl der lieferbaren titel stieg um das dreifache - notwendig. vor inbetriebnahme dieses neuen lagers waren die grosslager an fuef verschiedenen plaetzen untergebracht.

die neue verlagsauslieferung bietet nunmehr den kunden mit ihren modernsten technischen moeglichkeiten wie dem zehngeschossigen palettenlager, der vorprogrammierten kommissionierung und der automatischen packstrasse besseres und schnelleres service. die plaene fuer den bau stammen von architekt dipl.-ing. wilhelm kleyhons. die baukosten betragen nicht ganz dreissig millionen schilling. (may) 1333

k o m m u n a l :

=====

sicherheitskonferenz (forts. zu rk-nr. 5)

auf die diskrepanz zwischen sicherheitsstatistik und subjektivem sicherheitsgefuehl besonders der aelteren menschen wies bezirksvorsteherin herta h a i d e r (oevp) hin. eine groessere praesenz der polizei im strassenbild koennte das sicherheitsgefuehl heben. das beste mittel gegen die jugendkriminalitaet sei die intakte familie.

bezirksvorsteher-stellvertreter b a y e r (oevp) kritisierte, dass die polizeidirektion das angebot einer firma, fuenf kameras zur verfuegung zu stellen, seit zwei monaten nicht beantwortet habe.

bezirksvorsteher ing. h e i n z (oevp) kritisierte, dass taeter bis zur hauptverhandlung haeufig auf freiem fuss belassen werden. er begruesste es, dass eine verstaerkte ueberwachung der nachtlokale vorgesehen ist, und wandte sich gegen eine herabsetzung und verunglimpfung der polizei.

sicherheit ist kein ausschliesslich polizeiliches problem, stellte landtagsabgeordneter e d l i n g e r (spoe) fest. das subjektive sicherheitsgefuehl ist ein gesellschaftspolitisches gefuehl. edlinger verurteilte versuche, die bevoelkerung in fragen der sicherheit zu verunsichern und kritisierte, dass die oevp im parlament gegen den dienstpostenplan der polizei, der eine aufstockung beinhaltete, gestimmt habe.

bezirksrat ing. w i d e r i n (fpoe) schlug vor, bezirksraete fuer katastrophenaefalle speziell auszubilden.

das oberste ziel der sicherheitspolitik ist es, zu verhindern, dass verbrechen ueberhaupt geschehen, erklarte dr. s w o b o d a von der wiener arbeiterkammer. sozialarbeiter und bewaehrungshelfer spielen in diesem zusammenhang eine grosse rolle. die information ueber verbrechen sollte nicht emotionalisiert werden.

dr. r i e d e r vom bundesministerium fuer justiz hob die bedeutung von einrichtungen hervor, die dazu dienen, die rueckfallsgefahr zu verringern. in der kommenden woche wird in wien die zentralstelle fuer haeftentlassene ihre taetigkeit aufnehmen. ihre hauptaufgabe wird es sein, den entlassenen arbeit zu verschaffen. dr. rieder

wies darauf hin, dass es in oesterreich seit 1972 ein verbrechensopfer-entschaedigungsgesetz gibt, das europaweit beispielgebende wurde.

der frage, wie es ueberhaupt zu verbrechen kommt, sollte mehr aufmerksamkeit gewidmet werden, meinte bezirksraetin elfriede grundboeck (kpoe). sie uebte unter anderem kritik an der brutalitaet vieler fernsehsendungen.

polizeipraesident dr. reidinger kuendigte an, dass bereits ab morgen damit begonnen wird, auf den polizeiautos die notrufnummern anzubringen. die bekaempfung des vandalismus zeige erfolge, der vandalismus gehe zurueck. dr. reidinger wies auf die umfassende beratende taetigkeit der polizei in sicherheitsfragen hin.

bundesrat fuerst erklaerte in einer zweiten wortmeldung, die oevp sei keineswegs gegen mehr beamte fuer die polizei. in sicherheitsfragen seien ein klima des vertrauens und gemeinsame bemuehungen noetig.

die bevoelkerung fuehlt sich nicht unsicher, stellte bezirksraetin dr. rotraud perner (spoe) fest. zum subjektiven sicherheitsgefuehl gehoert es auch, sich um seine nachbarn zu kuemmern. man muesse auch bereit sein, selbst etwas fuer seine sicherheit zu tun und sich entsprechend verhalten. (ger) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

sicherheitskonferenz (schluss):

weitgehende uebereinstimmung

buergermeister g r a t z und innenminister l a n c stellten in ihren schlussworten fest, dass - bei allen kontroversiellen aeusserungen - in fast allen sachfragen weitgehende uebereinstimmung festzustellen war. damit hat die sicherheitskonferenz im bemuehen um gemeinsame arbeit auf diesem gebiet zweifellos einen fortschritt gebracht.

lanc wandte sich gegen falsche behauptungen ueber die sicherheitsverhaeltnisse, weil gerade solche fehlinformationen das subjektive sicherheitsgefuehl negativ beeinflussen. so sei es falsch, von einer steigenden jugendkriminalitaet zu sprechen, denn es gab zwar um 11,1 prozent mehr jugendliche taeter, aber der anteil der jugendlichen an der gesamtbevoelkerung erhoehrte sich auf 12 prozent. seit eine spoe-regierung im amt ist, stieg die zahl der polizisten in wien um mehr als tausend. derzeit sind genuegend junge maenner in ausbildung, um die weitere erhoehung des personalstandes zu sichern.

gratz verwies darauf, dass ein gleichbleibender polizeiapparat mit einer veraenderten gesellschaft konfrontiert ist. die zunahme der kleineren eigentumsdelikte haengt damit zusammen, dass es mehr eigentum gibt, vom auto bis zur "einbruchswuerdigen" wohnung.

er kuendigte an, dass nun aufgrund der konferenz der zweite sicherheitsplan fuer wien ausgearbeitet und dann einer aehnlichen oder noch groesseren konferenz vorgelegt werden wird. (sti) (schluss)

1501



Freitag, 27. Jänner 1978

Blatt 191

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Montag SP-Antrag auf Änderung der Gemeinde-Wahlordnung
(rosa)

Lokal: 18 Prozent der Vorschulkinder leiden an Augenfehlern
(orange) Zeugnis- und Elternberatung im Infocenter
Ausstellung "Der österreichische Zirkus"
Koreanischer Besuch in Landesbibliothek

Kultur: Mozartgedenkstätte: Wiedereröffnung in anspruchsvolleren
(gelb) Rahmen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

18 prozent der vorschulkinder leiden an augenfehlern

2 wien, 27.1. (rk) im jahr 1977 wurden vom gesundheitsamt der stadt wien kostenlose seh-tests bei 11.638 kindern zwischen drei und sechs jahren durchgefuehrt. das ergebnis: bei 18 prozent dieser kinder wurden augenfehler festgestellt und die eltern aufgefordert, mit ihrem kind einen augenarzt aufzusuchen. auf grund eingehender augenaerztlicher untersuchungen wurden unter anderem bei 35 prozent weitsichtigkeit, bei weiteren 35 prozent astigmatismus, bei drei prozent schielen und zwei prozent kurzsichtigkeit festgestellt. bedauerlicherweise kommen allerdings viele eltern der aufforderung der gesundheitsbehoerden nicht nach, ihr kind von einem augenarzt genau untersuchen zu lassen. die folge ist, dass bei neuerlich durchgefuehrten tests der gleiche sehfehler wieder festgestellt wurde. diesen kindern haette allerdings schon vor einem jahr durch eine entsprechende behandlung geholfen werden koennen.

das gesundheitsamt der stadt wien fuehrt bereits seit 1975 in regelmaessigen zeitabstaenden kostenlose seh-tests in den mutterberatungsstellen sowie in oeffentlichen und privaten kindergaerten durch. darueber hinaus besteht jeden montag von 8 bis 11 uhr fuer alle eltern die moeglichkeit ihr kind im gesundheitsamt, 1, zelinkagasse 3, einem kostenlosen seh-test zu unterziehen. (z1)

0850

L o k a l :

=====

zeugnis- und elternberatung im infocenter

3 wien, 27.1. (rk) auch heuer werden die drei wiener info-center in den wochen vor semesterschluss jungen leuten wieder mit ihrem team von sozialpaedagogen, sozialarbeitern, rechtsberatern, psychologen und psychiatern in einer aktion zeugnisberatung kostenlos und anonym zur verfuegung stehen. die ratsuchenden werden hier in der zeit vor der semesterkonferenz und den sprechtagen, die erfahrungsgemaess fuer schueler problemreich sind, nicht nur moeglichkeit zur aussprache sondern auch beratung und hilfestellung finden. das ziel ist es, angst ueberwinden zu helfen, selbstvertrauen zu steigern und gemeinsam mit den besuchern loesungen zu finden.

die jugendinformationszentren in wien 6, damboeckgasse 1 (tel. 57-72-21), wien 17, roetzergergasse 29 (tel. 46-86-69) und wien 21, prager strasse 20 (tel. 30-33-89) stehen jungen menschen im alter von 15 bis 25 montag bis freitag kostenlos von 12 bis 19 uhr zur verfuegung. das info 3 in wien 21, prager strasse 20 laedt ausserdem erstmals auch eltern von schuelern hoeherer schulstufen ein, gemeinsam mit ihren kindern von der beratungsmoeglichkeit gebrauch zu machen. (may)

0852

L o k a l :

=====

ausstellung "der oesterreichische zirkus"

5 wien, 27.1. (rk) der geschichte der verschiedensten oesterreichischen zirkusunternehmungen, wie zum beispiel "kludsky", "laforte", "medrano" oder "rebernigg" ist eine sonderausstellung gewidmet, die das oesterreichische zirkus- und clownmuseum in ihren ausstellungsraeumlichkeiten 2, karmelitergasse 9, zeigt. die ausstellung wird morgen, samstag, um 16 uhr, von peter-heinz kersten eroeffnet werden.

neben alten plakaten, ankuendigungen und fotos werden auch kostueme und requisiten bekannter oesterreichischer artisten gezeigt, wie zum beispiel unter anderem das frosch-kostuem des kautschukartisten nemeo und eine der metallkugeln des international beruehmten kraftjongleurs frank eders. vom baerentreiber bis zum kunstreiter und seiltaenzer, vom wanderzirkus der jahrhundertwende bis zur modernen superschau ist in dieser ausstellung alles vertreten.

die ausstellung ist bis 26. maerz, mittwoch von 17.15 uhr bis 19 uhr, samstag von 14.30 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

0927

k o m m u n a l :

=====

montag sp-antrag auf aenderung der gemeinde-wahlordnung

6 wien, 27.1. (rk) der wiener ausschuss der spoe und der spoe-klub des wiener gemeinderates beschlossen freitag in einer gemeinsamen sitzung auf vorschlag von buergermeister leopold g r a t z , in der sitzung des wiener landtages am kommenden montag einen antrag zur aenderung des wiener wahlrechtes einzubringen. wie der buergermeister erklaerte, handelt es sich dabei um einen minimalantrag zur aenderung der wiener gemeinde-wahlordnung, um einer eventuellen anfechtung des wahlresultates der kommenden gemeinderatswahl auf grund unterschiedlicher juristischer auffassungen bezueglich des verhaeltniswahlrechtes im 1. bezirk zu entgehen. der antrag sieht vor, die zahl der wahlkreise in wien von derzeit 23 auf 18 zu verringern, wobei die bezirke 1, 4, 5 und 6 zu einem wahlkreis und die bezirke 7, 8 und 9 ebenfalls zu einem wahlkreis zusammengezogen werden sollen. alle anderen bezirke bleiben weiterhin je ein wahlkreis. diese aenderung gilt nur fuer die gemeinderats- und landtagswahl, nicht jedoch fuer die wahlen in die bezirksvertretungen.

wie buergermeister gratz erklaerte, soll fuer die kommenden wiener wahlen jedes juristische risiko, das eine anfechtung des ergebnisses bringen koennte, ausgeschaltet werden. (ab)

k u l t u r :

=====

mozartgedenkstaette: wiedereroeffnung in anspruchsvollerem rahmen

7 wien, 27.1. (rk) genau zum 222. geburtstag des komponisten wolfgang amadeus m o z a r t (1756 - 1791) koennen die museen der stadt wien der oeffentlichkeit die mozarterinnerungsstaette im sogenannten figarohaus in der domgasse in restaurierter und erweiterter form wieder zugaenglich machen. in dem vier stockwerke hohen haus aus dem ende des 17. jahrhunderts, das 1722 in den besitz der beruehmten stukkatorenfamilie comesina gelangt war, - von dem hofstukkateur albert comesina stammen wahrscheinlich die erlesenen deckenstukkaturen in einem der raeume - bewohnte die familie mozart zwischen oktober 1784 und april 1787 den ganzen ersten stock. hier schuf mozart klavierkonzerte und hornkonzerte, drei klavier- und zwei violinsonaten, kammermusik, vor allem aber die oper "die hochzeit des figaro", die dem gebaeude den namen gab.

1941 konnte die stadt in einigen raeumen des figarohauses anlaesslich des 150. todestages mozarts eine oeffentlich zugaengliche gedenkstaette gruenden. schon damals versuchte man, in der gesamten wohnung mozart-erinnerungsraeume einzurichten.

erweiterung und restaurierung seit 1976

1976 bot sich fuer die museen der stadt wien die moeglichkeit, alle raeume der ehemaligen mozart-wohnung anzumieten und die bereits bestehende gedenkstaette zu erweitern. bei dem folgenden umbau fand man in den nunmehr dazuerworbenen raeumen unter dem spaeter eingezogenen parkettboden, den alten bretterbelag der seinerzeitigen mozart-wohnung. entschieden aus der zeit des spaeten rokokos stammen auch die nunmehr von ihrer uebermalung befreiten eichenholzfensterlaenden und vertaefelungen des einen grossen zimmers, mit ihren gold-einlagen. aus der tatsache, dass im fussboden dieses raumes bei den umbauarbeiten spuren eines von der gangseite her geheizten kachelofens gefunden wurden, ergibt sich, dass es sich um den salon und mittelpunkt der mozartwohnung gehandelt hat. ausser diesem salon, konnten auch schlaf- und gaestezimmer sowie die dahinterliegende

kueche erschlossen werden. durch die erweiterung und den umbau kann man sich nun jedenfalls ein bild von der gesamtanlage der wohnung machen und erkennt auch, wie herrschaftlich mozart in den jahren der grossen erfolge in wien gewohnt hat.

exponate vermehrt und neu aufgestellt

im zuge der neugestaltung werden in den mozart-erinnerungs-raeumen nunmehr auch mehr exponate zu sehen sein. zu den neu ausgestellten gegenstaenden gehoeren unter anderen ein portraet des meisters vom stuhl der wiener loge ignaz von born, dessen veroeffentlichungen ueber die "mysterien der egypter" wesentlichen einfluss auf mozarts "zauberfloete" hatten. neu zu sehen ist auch ein nicht signiertes und undatiertes pastellgemaelde von konstanze mozart. zu sehen sind auch fotografien nach den beruehmten silhouetten von hyronimus loeschenkohl zur erstauffuehrung der "entfuehrung aus dem serail" im jahr 1782. in juengster zeit aus privatbesitz wurde ein miniaturportraet mozarts erworben, das angeblich von della croce, dem schoepfer des bekannten mozart-familienbildes, stammt.

alle exponate wurden nunmehr unter dem motto "mozart und wien" geordnet. das gilt besonders fuer eine vogelschau der wiener innenstadt von joseph daniel huber aus dem jahre 1785 sowie stichen aus der artaria-serie, die dem besucher die moeglichkeit bieten, sich vor allem ueber die mit mozart in beziehung stehenden oertlichkeiten der wiener innenstadt ein bild zu machen. in der neu eingerichteten gedenkstaette wird auch im vermehrten ausmass auf mozarts erfolge in wien bezug genommen, wie etwa auf die erstauffuehrungen seiner oper "die entfuehrung aus dem serail" (1782), "die hochzeit des figaro" (1786), "cosi fan tutte" (1790) und "die zauberfloete" (1791). ausserdem wird auch dem freundeskreis mozarts mehr aufmerksamkeit geschenkt.

die "neue" mozartgedenkstaette wird dienstag bis freitag von 10 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr, sonn- und feiertags von 9 bis 13 uhr geoeffnet sein. (may)

L o k a l :

=====

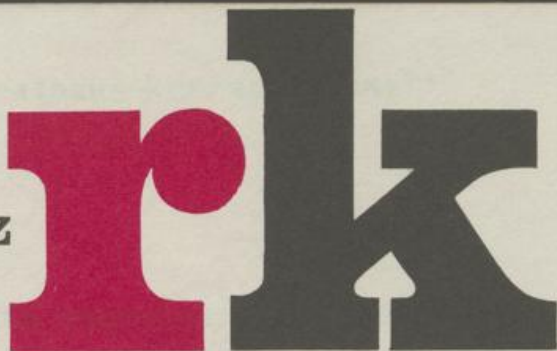
koreanischer besuch in landesbibliothek

8 wien, 27.1. (rk) der botschaftsrat fuer presse und kultur, der botschaft der republik sued-korea herr han-suk-yang besuchte mit begleitung die wienor stadt- und landesbibliothek, um die einrichtungen des instituts kennenzulernen.

er uebergab bei dieser gelegenheit dem direktor der bibliothek, hofrat mag. dr. franz p a t z e r, eine interessante rund 50 einzelwerke umfassende buchspende, die sich mit der 5.000jaehrigen geschichte und kultur koreas befasst.

bei der anschliessenden besichtigung der bibliothek zeigte sich botschaftsrat han-suk-yang besonders an der musiksammlung und ihren johann strauss-, beziehungsweise franz schubert-bestaenden interessiert. nicht nur deshalb, weil die tochter des botschaftsrates in wien musik studiert, sondern auch, weil schuberts lieder an allen koreanischen schulen gesungen worden und die strauss-musik sich gresster beliebtheit und popularitaet in korea erfreut. (red)

1136



Samstag, 28. Jänner 1978

Blatt 199

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Flächenwidmungspläne als Wegweiser der Stadtentwicklung
(rosa) 1977: 9.400 Eheschließungen, 13.000 Geburten

Lokal: Die Rettung im Dezember: 219 Herzinfarkt-Patienten
(orange)

Kultur: Fotografische Impressionen in der Galerie Gumpendorf
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungsplaene als wegweiser der stadtentwicklung

1 wien, 28.1. (rk) "die abaenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes sind ein ausdruck der steten staedtebaulichen entwicklung der stadt. als wichtigstes rechtsinstrument der stadtplanung legt der flaechenwidmungs- und bebauungsplan bestimmte nutzungsmoeglichkeiten - etwa gruenland, bauland, industriezone, strassen usw. fest und passt sich somit entweder einer bereits bestehenden situation an, oder leitet neue entwicklungsziele der stadtplanung ein." dies stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer bei einer bilanz zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan ueber das vergangene jahr fest.

1977 wurden 55 antraege an den gemeinderat gestellt, davon 9 auflegungen und neu festsetzungen, 29 abaenderungsantraege, 4 baulinienkorrekturen, 11 zeitlich begrenzte bausperrn und 2 schutz-zonen. die haeufigsten festlegungen sind: auflockerung der bau-flaechen, kleinraeumige entmischung von wohnraum und industriegebiet, begrenzung der gebaeudehoehen, festlegung von strassenprofilen, ausbau von oeffentlichen einrichtungen und naehrholungsflaechen, oder schutz-zonenbestimmungen.

die festsetzungen im flaechenwidmungs- und bebauungsplan koennen die wohnqualitaet eines bezirksviertels wesentlich verbessern, oder sie setzen neue impulse fuer die wirtschaft, wie es gegenwaertig beispielsweise mit der schaffung einer dritten industriezone fuer wien geplant ist.

im vergangenen jahr konnten durch die widmung "gruenland/schutzgebiet-wald- und wiesenguertel" grosse teile im westen und suedwesten des stadtgebietes vor weiterer bebauung bewahrt bleiben. auch die erhaltung von 6 millionen quadratmeter kleingartenflaechen wurde gesichert.

ausserdem, so stellte stadtrat wurzer fest, wird die bevoelkerung ueber die planungsabsichten in ihrem gebiet laufend und umfassend informiert. neben der gesetzlich vorgeschriebenen kundmachung und der veroeffentlichung ueber die "rathaus-korrespondenz" werden wichtige entwuerfe des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes auch ueber anschlagtafeln und postwurfsendungen im plangebiet verbreitet. 1977 wurden in sieben plangebieten flugzettel mit einer auflage von 25.000 stueck verteilt. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

1977: 9.400 eheschliessungen, 13.000 geburten
geburtenrueckgang geringer

2 wien, 28.1. (rk) lag die abnahme der lebendgeborenen im jahre 1976 noch um 9,4 prozent unter dem ergebnis des vorangegangenen jahres, sind in der statistik des jahres 1977 nur 2,8 prozent weniger lebendgeborene als im vorjahr verzeichnet. die saeuglingssterblichkeit, die im jahr 1975 noch 22 promille betrug und in den jahren vor dem ersten weltkrieg noch rund zehnmal so hoch war, konnte auf dem gleichermassen zufriedenstellenden wort des vorjahres von rund 18 promille gehalten werden.

im einzelnen ist der statistik der bevoelkerungsbewegung im jahr 1977 als vorlaeufige angabe zu entnehmen, dass die zahl der eheschliessungen von 9.934 um 542 (5,5 prozent) auf 9.392 gesunken ist. die zahl der lebendgeborenen ging im selben zeitraum von 13.404 um 370 auf 13.034, also um 2,8 prozent, zurueck. die anzahl der gestorbenen im jahre 1977 betraegt 25.663 gegenueber 26.771 im jahre 1976, das ist ein rueckgang um 1.108 beziehungsweise 4,1 prozent. 235 saeuglingssterbefaelle wurden im jahre 1977 registriert. diese zahl liegt um 14 beziehungsweise 5,6 prozent unter der des jahres 1976 (249).

erstmalig seit 1964 ist die zahl der todesfaelle wieder unter 26.000 gesunken. die auffallend niedrigere zahl der eheschliessungen ist durch das aufruecken geburtenschwacher jahrgaenge in das hauptheiratsalter zu erklaren. (red)

++++

L o k a l :

die rettung im dezember:

219 herzinfarkt-patienten

3 wien, 28.1. (rk) an der spitze der interventionen des staedti-
schen rettungsdienstes steht immer wieder der herzalarm. im letzten
monat des alten jahres hatte die rettung bei 219 herzinfarktpatienten
und 230 anderen herzerkrankungen zu intervenieren. insgesamt half
die rettung bei 2.467 akuterkrankten personen.

bei den erste-hilfe-leistungen fuer 2.123 verletzte stehen wie-
der die verkehrsunfaelle an der spitze mit 529 verletzten personen,
ferner gab es unter anderem 141 betriebsunfaelle, 58 sportunfaelle
und 13 unfaelle bei haeuslicher arbeit. ferner musste die rettung im
dezember bei 85 selbstmordversuchen intervenieren, wobei in 14 fael-
len jede hilfe zu spaet kam.

von den aerzten des wiener rettungsdienstes wurden im berichts-
monat 4.704 personen bei 4.618 ausfahrten behandelt. der kranken-
befoerderungsdienst transportierte 5.644 patienten und legte ins-
gesamt 70.974 kilometer zurueck. an das wiener rote kreuz wurden
354 ausfahrten, an den arbeitersamariterbund 102 ausfahrten abge-
geben.

seitens des klapperstorches wurde die hilfe der rettung nur ein-
mal in anspruch genommen und vom rettungsdienst geburtshilfe ge-
leistet. (zi)

++++

k u l t u r :

galerie gumpendorf:

fotografische impressionen

4 wien, 28.1. (rk) naturimpressionen in form von farbfotos zeigt die galerie gumpendorf im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 129, in ihrer neuesten ausstellung. zu sehen sind landschaften aus oesterreich, dem mittelmeerraum und den indopazifischen raum von dr. mario francesconi. die ausstellung wird kommenden sonntag um 11 uhr von bezirksvorsteher werner jank in anwesenheit des kuenstlers eroeffnet. die dauer der veranstaltung: von 29. jaenner bis 26. februar dienstag und mittwoch von 17 bis 19.30 uhr sowie samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr. (z1)

++++

Formzahl: Straßenszene führt die Fotografin All-Ortiz
 (aus) Wiener Landtag
 wieder Gumpendorf

Label: "Wahrheit und Schöne" Wiener 200 Fotografin
 (aus) Straßenszene in alten All

Ortiz von Dienstag, 28. Januar 1978 (aus dem
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
 12 bis 17 Uhr, außer Feiertagen)



Montag, 30. Jänner 1978

Blatt 204

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Straßenbahn fährt bis Wohnpark Alt-Erlaa
(rosa) Wiener Landtag
Wiener Gemeinderat

Lokal: "Fahrt zum Schnee": Bisher 839 Teilnehmer
(orange) Einbahnregelung im alten AKH

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungs- und bebauungsplan:

strassenbahn faehrt bis wohnpark alt-erlaa

1 wien, 30.1. (rk) die strassenbahnlinie 64, eine attraktive verkehrsverbindung zwischen den neuen wohngebieten im 23. bezirk und dem stadtzentrum, wird ihre vorlaeufige endstation in der roesslergasse haben. das gebiet fuer die umkehrschleife der strassenbahn soll daher die widmung "oeffentliche verkehrsflaeche" erhalten.

eine noch unbenannte strasse oestlich der ostrandstrasse soll zum anschliessenden schulbauplatz hin erweitert werden, die provisorischen parkplaetze sollen dem schulbauplatz zugeschlagen werden. im wohngebiet "in den wiesen" soll eine bauhoehenbeschraenkung mit 7,5 m festgesetzt werden.

der abaenderungsantrag des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes liegt vom 2. februar bis 2. maerz in der magistratsabteilung 21, rathaus, 5. stiege, 2. stock, tuer 413, waehrend der amtsstunden von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

0902

L o k a l :

=====

"fahrt zum schnee": bisher 839 teilnehmer

4 wien, 30.1. (rk) rege beteiligung herrscht auch fuer die in diesem jahr von der stadt wien durchgefuehrten fahrten zum schnee. an bisher drei sonntagen wurden 839 jugendliche mittels bus zu ihrem sportvergnuegen in niederoesterreichische schigebiete, wie annaberg, lassingtal und goestling gebracht. die fahrt zum schnee laeuft an weiteren fuenf sonntagen bis einschliesslich 5. maerz. am 19. februar steht der traditionelle faschingslauf auf dem programm, zum ausklang ein rennen.

anmeldungen dafuer sowie fuer die schifahrten in den semesterferien, die vom 6. bis einschliesslich 10. februar taeglich stattfinden, sind im sportamt der stadt wien, 1082 wien, friedrich schmidt-platz 4, moeglich. der preis betraegt pro fahrt 60 schilling. (hof)

1010

einbahnregelung im alten akh

6 wien, 30.1. (rk) im alten teil des allgemeinen krankenhauses tritt ab morgen, dienstag, bedingt durch notwendig gewordene bauarbeiten bis auf weiteres fuer kraftfahrzeuge eine neue verkehrsregelung in kraft. ab sofort besteht nur noch bei den toren in der spitalgasse 2 und in der garnisongasse 15 eine einfahrtsmoeglichkeit, waehrend fuer das gesamte areal eine einbahnregelung in kraft tritt. die pkw koennen das allgemeine krankenheim ausschliesslich beim tor in der garnisongasse 13 wieder verlassen. die durchfahrt zwischen hof 11 und 9 musste fuer den allgemeinen verkehr gesperrt werden und darf lediglich von einsatz- und wirtschaftsfahrzeugen benuetzt werden. der 8. und 9. hof ist n u r ueber den 7. hof erreichbar. das tor in der alser strasse 4 ist so wie bisher nur fuer ein- und ausfahrten von einsatzfahrzeugen benuetzbar. (zi)

1111

k o m m u n a l :

=====

wiener Landtag

7 wien, 30.1. (rk) unter dem vorsitz seiner praesidentin maria h l a w k a trat am montag der wiener Landtag zu einer sitzung zusammen. ein a n t r a g der spoe betreffend die aenderung der gemeindewahlordnung sowie a n t r a e g e der oevp betreffend neue gutachten ueber die betriebssicherheit des kraftwerkes zwentendorf und die lagerung von atommuell sowie betreffend die bewaeltigung der energiesituation in wien wurden zugewiesen.

anzeigenabgabegesetz

stadtrat m a y r referierte ueber die novellierung des anzeigenabgabegesetzes. kollegenrabatte fuer tauschinserate in zeitung und zeitschriften wurden bisher steuerlich nicht beruecksichtigt. als berechnungsgrundlage wurde das volle tarifmaessige entgelt herangezogen. um die sich daraus ergebenden finanziellen belastungen zu verhindern, wird dies nunmehr geaendert.

a b s t i m m u n g : das gesetz wurde in erster und zweiter lesung einstimmig angenommen. (ger) (schluss)

1115

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (1):

8 wien, 30.1. (rk) dem wiener gemeinderat, der unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z zusammentrat, lagen je drei a n f r a g e n der fpoe und der oevp vor. die oevp brachte a n t r a e g e betreffend einer raschen vorlage eines energie-konzeptes, der errichtung eines energiespar-fonds, betreffend des polizeinotrufes und der errichtung von mutter-kind-heimen fuer gefaehrdete frauen und muetter ein. eine d r i n g l i c h e a n f r a g e der fpoe betreffend sanierung des west-stadions wird vor schluss der sitzung behandelt, ebenso ein dringlicher o e v p - a n t r a g auf abberufung des amtsfuehrenden stadtrates fuer verkehr und energie franz n e k u l a (spoe).

gesundheitsplan fuer wien

einen gesundheitsplan fuer wien legte stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r (spoe) zur beschlussfassung vor. der plan gliedert sich in zwei grundsuetzliche abschnitte - in einen bericht ueber die gegenwaertige situation und in die zielplanung des wegese, der zur weiteren verbesserung der gesundheitsversorgung fuehren soll. zur gegenwaertigen mortalitaet erlaeuterte stacher, dass herz-kreis-lauferkrankungen an erster stelle stehen, gefolgt von boesartigen krebsformen. dabei steht bei maennern der bronchialkrebs, bei frauen der gebaermutter- und der brustkrebs im vordergrund.

die saeuglingssterblichkeit ist stark zurueckgegangen. sie ist von 1966 mit 28,1 auf 18,6 promille im jahre 1976 zurueckgegangen.

zur zielplanung: ihr liegt der grundsatz zugrunde, dass nicht nur fuer die kranken etwas getan wird, sondern viel mehr an vorsorgemedizin, wobei ein besseres ineinandergreifen von sozialen und medizinischen diensten anzustreben ist. im einzelnen fuehrte stacher aus: ausser den bereits eingefuehrten schutzimpfungen sollen impfungen gegen masern und mumps eingefuehrt werden. die tuberkulose-fuersorge hat heute nicht mehr die grosse bedeutung wie frueher, erkrankungen und sterblichkeit sind stark zurueckgegangen. hingegen

sind andere lungenerkrankungen gestiegen. bestehende tbc-fuersorgestellen sollen umgewandelt werden in umfassende lungenstationen. auf dem gebiet der geschlechtskrankheiten sind bessere kontrollen erforderlich. wohnhygienische erforderungen muessen in zukunft staerker beachtet werden. ein diskutiertes wohn-hygienegesetz sollte rasch beschlossen werden. der hofbauweise ist in zukunft mehr augenmerk zuzuwenden, hoefe bieten mehr schutz vor laerm und staub. die krankenhaushygiene muss forciert werden, die einrichtung einer krankenhaushygienischen zentralstelle wird sich als notwendig erweisen. auf dem gebiet der arbeitsmedizin und unfallverhuetzung hat wien wenig kompetenzen, es soll aber eine landeskoordinationskommission gebildet werden. eine verstaerkte gesundheitsinformation der bevoelkerung soll auch mehr fremdsprachliche information fuer gastarbeiter bieten.

ein wesentlicher teil des gesundheitsplans beschaeftigt sich mit der frueherkennung. sie beginnt bereits im rahmen der schwangerenberatung und der mutter-kind-fuersorge. bereits begonnen wurde eine woechnerinnen-schulung. ein weiterer ausbau der sonderdienste ist notwendig. so soll die schulaerztliche betreuung verstaerkt werden, besonders in den berufsschulen. mehr aerzte sind dazu erforderlich. die vorsorgeuntersuchung im grossen sollte anders organisiert werden. neben der gesetzlichen vorsorgeuntersuchung sind besondere untersuchungen fuer risikogruppen - wie raucher, trinker, fettleibige - mit besonderen untersuchungsprogrammen beabsichtigt. wesentlich mehr wert ist auch auf die nachsorgeuntersuchung zu legen.

zu fragen der organisation der versorgung: die regionale verteilung der aerzte ist zu verbessern. ein weiteres sinken der zahl der praktischen aerzte konnte verhindert werden, in naechster zeit ist mit einer steigerung zu rechnen. die ansiedlung von jungaerzten wird mit kreditaktionen gefoerdert. wuensenswert waere ein aerztlicher funkdienst, er wuerde u. a. die rettung entlasten. ausgebaut werden die pflegerischen dienste. die aktion der mobilen schwestern hat sich auf diesem gebiet bestens bewaehrt.

besondere beachtung erfordert die psychiatrische versorgung. man ist dabei, eine neuformierung der psychiatrie zu beginnen. es sollen in den spitaelern akute psychiatrische abteilungen eingerichtet werden. darueber hinaus sind uebergangsheime und wohngemein-

schaften fuer spitalsentlassene geplant. zu einer bereits bestehenden wohngemeinschaft im 13. bezirk soll eine zweite im 21. bezirk kommen. beschlossen ist weiter die errichtung einer modellstation in floridsdorf, die sowohl beratung als auch nachbehandlung bieten und eventuell als tagesklinik dienen wird.

der vorliegende plan - es ist der erste gesundheitsplan der stadt wien - weist einen umfassenden und klaren weg fuer die naechsten jahre, erklarte stacher abschliessend. (smo) (forts)

1224

Gemeinderat (2):

debatte gesundheitsplan

9 wien, 30.1. (rk) als erster debattenredner verwies gr. krenn (fpoe) darauf, dass das wiener geburtendefizit nicht durch die schaffung neuer beratungsstellen fuer die familienplanung verkleinert werden koenne. seit 1961 werde das geburtendefizit nicht mehr durch die zuwanderung egalisiert, die bevoelkerungszahl der inneren bezirke nehme staendig ab, waehrend in den randbezirken eine zunahme zu verzeichnen sei.

hinsichtlich des im gesundheitsplan angefuhrten wohnhygiene-gesetzes sei nicht bekannt, wann es vorgelegt werden wird.

die gesundheitsgefahrdende co-konzentration in bestimmten teilen der stadt (herrengasse) werde zwar erwahnt, nicht angefuehrt werden jedoch massnahmen zu deren beseitigung. mit der erhoehten bleiaufnahme, wie sie seit 1971 vor allem bei polizisten und mitarbeitern der muellabfuhr festgestellt werden kann, verhalte es sich aehnlich.

die forderung, im wohnbau statt der offenen bauweise verstaerkt der hofbauweise den vorzug zu geben, bezeichnete gr. krenn als eine indirekte kritik am wohnbau der wiener stadtverwaltung. die haelfte der wiener fuehlten sich bei tag durch laerm, vor allem verkehrslaerm, belaestigt, 40 prozent auch waehrend der nachtstunden.

die geplante vermehrung der zahl der schulaerzte werde nicht ausreichen, die an den schuelern festgestellten gesundheitlichen schaeden zu beseitigen. hinsichtlich der in verstaerktem masse not-

wendigen gebissregulierungen bei schulkindern sollte dafuer Sorge getragen werden, dass die krankenkassen die kosten uebernehmen.

als mit praktischen aerzten unterversorgt bezeichnete gr. krenn die bezirke 10, 11, 20, 21, 22, 23. fuer junge aerzte bestehe kein anreiz, sich in wien niederzulassen. in den genannten bezirken bestehe auch eine unterversorgung an fachaerzten, desgleichen sei ein merkbarer mangel an apotheken festzustellen, was zu einer unterversorgung mit medikamenten fuehre.

obwohl der gesundheitsplan wenig neues enthalte und seine statistischen angaben zum teil ueberholt sind, werde ihm seine fraktion zustimmen, schloss gr. krenn. (wa) (forts.)

1229

gemeinderat (3):

debatte gesundheitsplan (forts)

10 wien, 30.1. (rk) der vorliegende gesundheitsplan fuer wien sei kein plan, sondern ein gesundheitsbericht, in dem laengst bekannte dinge wiederholt wuerden, stellte oevp-stadtrat Lehner fest. er kritisierte die geringe mobilitaet bei der errichtung von sozialen einrichtungen, fehlende aussagen ueber die funktion der hausaezte und der privaten wohlfahrtstraeger sowie die vernachlaessigung des gesamten komplexes umweltschutz. die initiativen und aktivitaeten der oevp, wie verstaerkte ueberwachung des hausbrandes, strengere kontrollen an kraftfahrzeugen oder die schaffung von gruenquerteln und gruenzungen in dicht bebauten gebieten haben keinerlei niederschlag gefunden. zur personalfrage werden keine alternativen angeboten, in der bevoelkerungspolitik verlasse man sich auf die gastarbeiter. die baederhygienischen untersuchungen muessten sich besonders der kinderbaeder annhmen. die gesundenuntersuchungen sollten im interesse der bevoelkerung und der praktischen aerzte nicht in den grossen laboratorien, sondern von den hausaezten durchgefuehrt werden. im uebrigen, so Lehner, vermisse er aussagen ueber die errichtung des sozialmedizinischen zentrums ost. ein besonderer nachteil fuer wien sei das negative abschneiden der stadt in der

frage der spitalsfinanzierung. trotz der aufgezeigten maengel werde die oevp dem gesundheitsplan zustimmen.

wie wichtig die sicherung der gesundheit sei, gehe auch aus einer kuerzlich durchgefuehrten ifes-untersuchung ueber lebensqualitaet hervor, in der der groesste teil der bevoelkerung gesundheit und koerperliches wohlbefinden an erster stelle gestellt haben, stellte der naechste debattenredner gemeinderat n o v a k (spoe) fest.

der vorliegende gesundheitsplan mache die grossen leistungen der stadtverwaltung im bereich der medizin und der sozialen dienste deutlich erkennbar. auf diesen gebieten seien vorsorge-untersuchung und behindertenwesen besondere anliegen. auch die oevp erkenne diese leistungen an, wenn sie dem gesundheitsplan zustimmt. in ihrem programm habe die oevp ohnedies immer wieder forderungen angeboten, die teilweise von der spoe bereits laengst verwirklicht waren. weitere schwerpunkte in der gesundheitspolitik der sozialistischen partei seien die gesundheitserziehung in der schule und eine umfangreiche erwachsenenaufklaerung. zu der immer wieder aufgegriffenen kritik ueber laerm- und luftverunreinigung stellte novak fest, dass der umweltschutz vorwiegend in der bundeskompetenz liege. (ba) (forts.)

1255

gemeinderat (4):

debatte gesundheitsplan (schluss)

11 wien, 30.1. (rk) um bereits vor dem inkrafttreten eines bundes-wohnhygienegesetzes massnahmen setzen zu koennen, wurde fuer wien eine reinhalteverordnung erlassen, stellte stadtrat univ.-prof. dr. s t a c h e r in seinem schlusswort fest.

durch die verminderung des bleigehalts im benzin kann seit 1975 eine besserung festgestellt werden. wegen der zunehmenden haltungsschaeden bei schulkindern wurde eine eigene abteilung eingerichtet, in der nun eine zielgerichtete behandlung moeglich ist. im 9. bezirk wurde im vorjahr eine schulzahnklinik eroeffnet. seh- und hoertests wurden eingefuehrt. im gesundheitswesen sei flexibilitaet notwendig, weil sich der stand der medizin laufend veraendere. stacher verlieh

seiner befriedigung ueber die taetigkeit privater wohlfahrtsorganisationen ausdrueck. manchmal werde allerdings vergessen, dass die stadt wien die kosten traegt, waehrend die jeweilige organisation die durchfuehrung uebernimmt. diese art der zusammenarbeit sei zweifellos richtig. der stand an pflegepersonal sei wesentlich erhoehrt worden: 1974 gab es 4.297 diplomierte krankenschwestern und 2.470 stationsgehilfen, 1977 betrug der stand 5.180 beziehungsweise 3.019. das schulwesen wurde massiv ausgeweitet. 1973 gab es 1.800 personalwohnungen, 1976 um 538 mehr. 1.324 wohnungen befinden sich im bau, 805 davon werden noch heuer fertig, 200 weitere sind geplant. der bau von personalwohnungen stellt eine wesentliche voraussetzung fuer die erhoehung des standes an schwestern dar. zur frage der finanzierung stellte stacher fest, dass ausgaben fuer die nichtstationaeren dienste einsparungen bei den spitaelern bedeuten. in der spitalsorganisation wurden betraechtliche veraenderungen - so zum beispiel die umwandlung der magistratsabteilung 17 in einen betrieb und die bestellung eines eigenen bereichsleiters - durchgefuehrt. der gesundheitsplan ist eine ergaenzung des zielplanes fuer die krankenanstalten und die altenhilfe sowie des behindertenplanes mit dem hauptgewicht auf den nichtstationaeren gesundheitsdiensten.

a b s t i m m u n g : der gesundheitsplan wurde einstimmig angenommen. (ger) (forts)

1300

gemeinderat (5):

subvention fuer volksbildung

12 wien, 30.1. (rk) gr. hermine f i a l a (spoe) beantragte eine subvention fuer die wiener volksbildung von 23,5 millionen s. gr. dr. m u e l l e r (spoe) wies darauf hin, dass damit die stadt wien mehr als zwei drittel des gesambudgets der volksbildung von 35 millionen deckt. die aktuelle bedeutung der volksbildung mit ihren volksbildungshaeusern und haeusern der begegnung steht der grossartigen tradition nicht nach. die wiener volksbildung war nach dem ersten weltkrieg zum grossen vorbild der europaeischen erwachsenenbildung geworden. auch die entwicklung ab 1945 gilt als beispielhaft:

in allen neuen siedlungsgebieten wurden neue bildungsstaetten errichtet - in der pah-siedlung, in der grossfeldsiedlung, in donau-stadt, in liesing. darueber hinaus werden traditionelle staetten generalrenoviert - wie die urania und das volksheim ottakring, das mit 20 millionen s nach einer generalmodernisierung voraussichtlich im mai fertig sein wird. die bedeutung der volksbildung ist aus den besucherzahlen ersichtlich. 1977 haben mehr als eine halbe million menschen die einzelveranstaltungen und die kurse besucht. erfreulicherweise ist der andrang zu kursen in wissenschaft, kunst und sprachen sehr hoch. es gab insgesamt 26.000 kursbesucher, mehr als 8.000 besuchten die sprachkurse. es ist dafuer zu sorgen, dass die geistige einstellung, den hohen investitionen ebenbuertig bleibt.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (smo) (forts.)

1302

gemeinderat (6):

"Leherb-haus"

13 wien, 30.1. (rk) der naechste punkt der tagesordnung, der von gr. h o l u b a r z (spoe) referiert wurde, betraf subventionen aus dem altstadterhaltungsfonds. fuer 43 objekte sollen mittel in hoehe von rund 8,8 millionen schilling, fuer weitere 61 objekte 21,8 millionen zur verfuegung gestellt werden.

gr. dkfm. b a u e r (fpoe) erinnerte daran, dass vor eineinhalb jahren fuer das dem Ehepaar Leherb-prof. h. s. gehoerige haus franziskanerplatz 6 eine subvention von 2,2 millionen gewahrt werden sollte, gegen die er opponiert habe. seither habe man nichts mehr gehoert von dieser widmungswidrigen verwendung von mitteln aus dem altstadterhaltungsfonds. nun aber sei es wieder so weit: der umbau des hauses soll mit 2 millionen subventioniert werden. dies widerspreche auf mehrfache weise den satzungen des wiener altstadterhaltungsfonds. dem geplanten umbau liege kein denkmalpflegerisches konzept zugrunde, da vielmehr wesentliche teile der alten bausubstanz ausgeraemt werden sollen, um platz fuer einen salon, ein "multi-media"-studio und ein atelier zu schaffen.

da ein nobelrestaurant, boutiquen und wohnungen im ausmass von 150 bis 250 quadratmeter geschaffen werden sollen, habe der bauwerber offenkundlich die absicht, wirtschaftlichen nutzen aus dem objekt zu ziehen.

das haus wurde von leherb-profchs um angeblich 8 millionen schilling von curd juergens gekauft, die kosten des umbaus werden mit 14 millionen beziffert. waehrend wiener normalbuerger, die wohnungsverbesserungen vornehmen wollen, mit maximal 100.000 s abgespeist werden, erhalte das Ehepaar leherb-profchs den hoechsten baukostenzuschuss, der an privatpersonen von 1974 bis 1976 je gewaehrt worden ist.

gegen die mieter des hauses franziskanerplatz 6, in der mehrzahl alte, betagte menschen, sei ein regelrechter nervenkrieg gefuehrt worden, an dem sich auch behoerndienststellen beteiligt haetten, stellte gr. bauer fest. obwohl sie nicht darum angesucht haben, erhielten alle mieter von der ma 50 besichtigungsscheine fuer gemeindewohnungen - und das foermlich ueber nacht, waehrend 20.000 wiener jahrelang auf gemeindewohnungen warten muessen.

auf seine anfrage habe ihm frau vizebuergermeister froehlich-sandner mitgeteilt, dass das einkommen von leherb-profchs im inland minimal sei. diese rechtsauffassung bezeichnete gr. bauer als kurios. so gesehen, koennte beispielsweise ein oelmillionaer in cesterreich als sozialfall eingestuft werden.

gr. bauer schloss mit der feststellung, der fall stinke nach freundorlwirtschaft und stelle eine beugung der satzungen des altstadterhaltungsfonds dar. er brachte den antrag ein, den punkt aus der subventionsliste auszuklammern und eine separate abstimmung durchzufuehren. den anderen punkten stimme seine fraktion zu. (we)
(forts.)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (7):

"Leherb-haus" (forts)

14 wien, 30.1. (rk) gr. p r o c h a s k a (oevp) stellte die frage, welche revitalisierungsvorhaben oder denkmalschuetzerische aktivitaeten in dem bereich um den franziskanerplatz noch geplant seien. seine fraktion wuerde aktivitaeten in dieser richtung sehr begruessen, doch soll die hausbsubstanz und nicht der besitzer der haeuser gefoerdert werden. auch sei die aussiedlung betagter menschen aus ihren wohnungen vom humanitaeren standpunkt aus sehr fragwuerdig, doch, so meinte prochaska, seien dem kuenstlerehepaar leherb wahrscheinlich versprechungen ueber eine absiedlung der mieter vor dem ankauf des hauses gemacht worden.

die foerderung eines einzelnen objektes muesse in relation zu den anderen foerderungswuerdigen objekten gesehen werden. auch die ortsbildpflege in den randbezirken duerfe nicht ausser acht gelassen werden. wenn fuer die revitalisierung des demel-hauses am kohlmarkt 14 nur 600.000 schilling an foerderungsmitteln zur verfuegung gestanden seien, so erscheinen die zwei millionen fuer das leherb-haus als ueberhoecht. die oevp stellte den a n t r a g, den betrag von zwei millionen schilling in eine million als zweckbestimmten foerderungsbetrag und eine weitere million als zinsenloses darlehen zu teilen.

fuer die altstadterhaltung seien in den jahren 1965 bis 1976 172 millionen schilling, davon ueber 31 millionen im letzten jahr ausgegeben worden, wies gr. a s c h e r l (spoe) auf die aktivitaeten der altstadterhaltungsfoerderung hin. wie die oevp richtig feststellte, duerfe man in der diskussion um die altstadterhaltung nicht nur ein objekt sehen, sondern muesse die summe aller aktionen in relation stellen.

jedes subventionsansuchen werde entsprechend sorgfaeltig geprueft, weil es ja letztlich aus den steuermitteln der bevoelkerung beglichen wird. die kritik an der vergabe von foerderungsmitteln sei eine diskriminierung des altstadterhaltungsbeirates, der sich aus

vielen kompetenten stellen zusammensetze, die subventionsansuchen wuerden zahlreiche kontrollinstanzen durchlaufen, ausserdem muesse der foerderungsbewerber auch pflichten auf sich nehmen. im falle leherb hat der kuenstler dem beirat darueber mitteilung zu machen, wenn er das haus innerhalb eines zeitraumes von zehn jahren verkauft und muesste dann entsprechende betraege wieder zurueckzahlen. die revitalisierungskosten fuer den franziskanerplatz 6 haben bis jetzt ueber elf millionen ausgemacht, wovon hohe betraege vom besitzer selbst aufgebracht worden seien.

mit hilfe des altstadterhaltungsfonds konnten bereits zahlreiche wertvolle objekte restauriert werden und somit fuer das wiener stadtbild erhalten bleiben. sie sind nicht, wie dies 1938 mit dem palais bahr geschah, gegen den willen der bevoelkerung abgebrochen worden. (ba) (forts)

1356

gemeinderat (8):

"Leherb-haus" (schluss)

16 wien, 30.1. (rk) gr. dr. m a y r (oevp) bekannte sich zu dem vor einem jahr im altstadterhaltungsbeirat gefassten beschluss. spaetere ereignisse haetten allerdings eine aenderung der haltung der oevp bewirkt. nach wie vor sei die sicherung des hauses franziskanerplatz 6 ein anliegen. die moeglichkeit finanzieller hilfe bei sanierungen habe die oevp stets begruesst. dabei gebe es zwei probleme. erstens: wie kann jemand zur gestaltung des hauses im sinne der altstadterhaltung gezwungen werden und zweitens: die frage der beurteilung der eigenleistung des hausherren. im konkreten fall handelt es sich um ein haus auf einem platz, dessen revitalisierung von besonderer bedeutung sei. wenn ein haus vernachlaessigt werde, so koenne es innerhalb kuerzester zeit verflumen.

gr. h o l u b a r z (spoe) wies in seinem schlusswort auf die grossen leistungen auf dem gebiet der altstadterhaltung hin, die in der vergangenheit erbracht wurden. er erinnerte daran, dass der gegenstaendliche beschluss im altstadterhaltungsbeirat einstimmig gefasst wurde.

./.

a b s t i m m u n g : die antraege mit ausnahme des hauses franziskanerplatz 6 wurden e i n s t i m m i g angenommen. der betrag fuer das haus franziskanerplatz 6 wurde mit den stimmen der spoe b e s c h l o s s e n . der antrag der fpoe wurde mit den stimmen der spoe und oevp, der abaenderungsantrag der oevp mit den stimmen der spoe und fpoe a b g e l e h n t .

reichsbruecke

gr. friederike s e i d l (spoe) referierte die antraege, den kostenanteil der stadt wien beim neubau der reichsbruecke fuer ueberbreite gehsteige sowie fuer einen teil der verzoegerungsspuren bei der donauinsel in der hoehe von 110,4 millionen s, die gesamt-kosten fuer projektierung, bauburo und dokumentation in der hoehe von 42,3 millionen s sowie den kostenanteil fuer u-bahn und einbauten in der hoehe von 315,5 millionen s zu genehmigen.

das ergebnis der kostenteilung zwischen bund und wien im verhaeltnis 50 zu 50 sei nicht nur fuer die fpoe ueberraschend gekommen, erklarte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe). es sei unverstaendlich, dass die ueberbreiten gehsteige, die verzoegerungsspuren bei der donauinsel sowie die u-bahn und die einbauten 50 prozent der kosten ausmachen. es waere ein zufall, wenn bei einer rechnerischen kalkulation ein derartiger aufteilungsschluessel herauskaeme. eine reine strassenbruecke haette dann nur halb so viel wie die neue reichsbruecke gekostet. dies halte er fuer unmoglich. die kostenteilung sei ein verhandlungsergebnis, dem der finanzstadtrat offensichtlich unter dem druck der budgetlage des bundes zugestimmt habe, um eine verzoegerung des baubeginns zu verhindern. die fpoe werde den antraegen dennoch zustimmen, weil eine weitere verzoegerung nicht zu verantworten waere. (ger)

gr. h o f f m a n n (oevp) erklarte, dass seine fraktion den antraegen zustimmen werde, doch moechte er den wunsch anbringen, dass es der neuen reichsbruecke nicht so ergehen werde, wie ihrer vorgeaengerin: dass naemlich bei der notwendigen generalueberholung drei stadtraete feilschen, wer dafuer zustaendig sei. der finanzierungsschluessel fuenfzig zu fuenzig erscheint auch ihm fragwuerdig. die

verhandlungen mit dem bund sind sicher nicht leicht, doch muesste der bund mehr interesse zeigen, liegt doch die bruecke an einem wichtigen internationalen zentrum. schliesslich traegt der bund auch die u-bahn-kosten nicht in wuensenswerter hoehe, nicht Prozentuell, nur linear. der redner brachte den a n t r a g ein, der finanzstadtrat moege verhandlungen mit dem bund um einen kostenanteil von 70 Prozent fuehren.

stadtrat m a y r (spoe) erklarte, es liege ein missverstaendnis vor. inhaltlich macht naemlich die kostenteilung nicht fuenfzig zu fuenfzig aus. der eingebrachte antrag wuerde den kostenanteil wiens sogar verschlechtern. die kosten fuer die u-bahn von 227,5 millionen, das sind 26,7 Prozent, werden zur gaenze vom teil wiens an der kfz-steuer gedeckt. die bundesmittel betragen somit 76,7 Prozent. beruecksichtigt man noch die anteile der heizbetriebe, gaswerke, wasserwerke, e-werke, bleibt fuer die brueckenbauabteilung ein kostenanteil von 12,9 Prozent.

weil vergleiche gezogen wurden: ein vergleich der kosten reichsbruecke und floridsdorfer bruecke - die reichsbruecke wird insgesamt 900 millionen kosten, wobei kostensteigerungen moeglich sind. die floridsdorfer bruecke wird zum fixpreis von 940 millionen errichtet. es wurde bewusst nicht die billigere version, sondern die stahlkonstruktion gewaehlt. die bauzeit wird 18 monate betragen, bei der reichsbruecke jedoch 34 monate. beruecksichtigt man den beschleunigten bau der floridsdorfer bruecke, ist auch bei diesen kosten ein vernuenftiges ergebnis herausgekommen.

im s c h l u s s w o r t versicherte die berichterstatterin, dass verhandlungen mit dem bund hart gefuehrt werden und die stadt wien auf keinen schilling verzichtet.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. der antrag der oevp blieb mit den stimmen der oevp und der fpoe in der minderheit.
(smo) (forts)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (9):

dachbodenausbau

17 wien, 30.1. (rk) entsprechend den richtlinien der "foerderungsaktion zum ausbau von dachboeden fuer wohnzwecke" beantragte gr. b u s t a (spoe), die stadt wien moege die haftung als buerge fuer ein von dr. bruno niederle bei der bausparkasse der oesterreichischen sparkassen aufzunehmendes darlehen in der hoehe von 478.900 s uebernehmen. der betrag werde zur errichtung einer wohnung im hause 5, siebenbrunnengasse 6, verwendet.

gr. dr. peter m a y r (oevp) stellte die zustimmung seiner fraktion in aussicht und stellte fest, dass die oevp bereits im maerz 1975 den antrag gestellt habe, den ausbau von dachboeden zu wohnzwecken zu foerdern. im dezember 1976 seien die entsprechenden richtlinien beschlossen worden und wieder ein jahr spaeter lag der erste fall vor. bisher haben sich rund 3.000 interessenten gemeldet. das verfahren dauere aber sowohl auf dem baurechtlichen wie auch auf dem darlehensmaessigen sektor uebergebuhrlich lange - bis zu 9 monate. dr. mayr regte daher an, bei der baupolizei moege ein beamter speziell mit der erledigung derartiger dachbodenausbauten beauftragt werden.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

abholmarkt

der naechste punkt der tagesordnung, den gr. hermine f i a l a referierte, betraf die abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer ein in simmering gelegenes gebiet, auf dem ein abholmarkt fuer baustoffe errichtet werden soll.

gr. dr. e b e r t (oevp) wiederholte die bereits im akt enthaltene stellungnahme der kammer zu dem projekt, auf 70.000 quadratmeter flaeche einen baustoff-abholmarkt zu errichten. in wien gebe es rund 500 baustoffhaendler, der bedarf eines derartigen grossmarktes sei deshalb keinesfalls gegeben, dies umso weniger, als die bautaetigkeit eher abnehme. schwierigkeiten seien auch hinsichtlich der verkehrsmassigen erschliessung des gebiets zu erwarten. auch die

Landwirtschaftskammer habe bedenken, weil durch den abholmarkt Landwirtschaftliche betriebe gefaehrdet seien. ein baustoffabholmarkt helfe bestenfalls dem pfuschertum, damit werde etwas geschaffen, wovor gewarnt werden muesse. die oevp werde dem antrag nicht zustimmen.

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen der spoe.
(we) (forts)

1503

gemeinderat (10):

dringliche anfrage weststadion

18 wien, 30.1. (rk) gr. h i r n s c h a l l (fpoe) begruendete die dringlichkeit der anfrage seiner fraktion ueber die sanierung des weststadions und die konsequenzen aus dem bericht der expertenkommission. nach sperre des weststadions habe man im rathaus die feststellung getroffen, dass die firma schuld an den maengeln sei und habe damit die firma in ernsthafte schwierigkeiten gebracht. auf grund des expertenberichtes stellte sich nun heraus, dass auch der magistrat volle mitverantwortung trage, da die tribuenenkonstruktion dem auftraggeber zur ueberpruefung vorgelegt wurde.

der bericht der expertenkommission habe die notwendigkeit der sperre bestaetigt, die verschuldensfrage konnte von den experten jedoch nicht geklaert werden, erwiderte gr. l u d w i g (spoe). in der diskussion ueber das weststadion werde immer nur von der mangelnden bauueberwachung des auftraggebers gesprochen und dabei uebersehen, dass auch die firmen die pflicht der bauueberwachung haben. die baufirma des weststadions habe bereits seit zwei jahren mit wirtschaftlichen schwierigkeiten gekaempft.

a b s t i m m u n g : die zuerkennung der dringlichkeit wurde mit den stimmen der spoe abgelehnt. die anfrage wird schriftlich beantwortet. (ba) (forts)

1514

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (11):

dringlicher antrag der oevp

19 wien, 30.1. (rk) anschliessend gelangte der dringliche antrag der oevp betreffend die abberufung des amtsfuehrenden stadtrates fuer verkehr und energie franz nekula zur verlesung.

zur begruendung der dringlichkeit meldete sich gr. dkfm. a m m a n n (oevp) zu wort. nekula trage seit ueber acht jahren die politische verantwortung fuer die wiener stadtwerke. der verlust der wiener stadtwerke sei heuer mit 1,4 milliarden um 64 prozent hoeher als 1977. der fremdkapitalanteil betrage mehr als 70 prozent, der schuldenstand wachse, notwendige investitionen seien zu gering doziert. durch unzureichende investitionen sei die gefahr von gasexplosionen ausgeloeset worden. der stadtbahn seien jahrelang notwendige mittel vorenthalten worden. nun haben sich innerhalb eines jahres acht unfaelle mit mehr als 80 verletzten ereignet. man solle mit der andauernden verniedlichung aufhoeren. der drastische schritt der abberufung sei notwendig.

der a n t r a g auf dringliche behandlung des antrages wurde einstimmig angenommen.

die situation der wiener stadtwerke habe sich unter der amtszeit von stadtrat nekula rapid verschlechtert, erklarte gr. dkfm. a m m a n n (oevp) als erster debattenredner. der verlust sei um 1300 prozent gestiegen, der schuldenstand belaufe sich auf fast 13 milliarden schilling. trotz wiederholter ankuendigungen habe stadtrat nekula bis jetzt kein energiekonzept vorgelegt. nur die grundlagen fuer ein energiekonzept seien im juni 1975 dem gemeinderat vorgelegt worden. auch in der verkehrspolitik sei es bei ankuendigungen geblieben, noch immer gebe es kein verkehrskonzept. ein antrag der oevp, eine buslinie entlang der vorortelinie einzurichten, sei zunaechst abgelehnt worden, dann habe nekula die schaffung einer solchen linie selbst angekuendigt. schon 1968 sei klar gewesen, dass bei der erdgasumstellung alle muffen ueberprueft werden muessten. man habe vom desolaten zustand des rohrnetzes gewusst. ab 1971 seien die investitionen fuer das gasrohrnetz jedoch gekuerzt worden. die leistungen bei der rohrvorlegung seien staendig gesunken. jahrelang

seien nicht einmal die vorgesehenen investitionsmittel ausgeschöpft worden. nekula habe immer wieder versucht, zu beschwichtigen. jetzt gebe es hektische versuche, die gefahr in den griff zu bekommen. die verkehrsbetriebe haetten selbst zugegeben, dass fuer die stadtbahn nur der "geringstnotwendige reparaturaufwand" getaetigt werde. fuer die signalanlagen seien zum beispiel nur 100.000 bis 200.000 schilling pro jahr vorgesehen gewesen. auch 1978 seien bei den substanz-erhaltenden investitionen keine mittel fuer die generalinstandsetzung von stadtbahngarnituren vorgesehen. bei unfaellen werde immer wieder die ausrede des "menschlichen versagens" gebraucht. stadtrat nekula sei es nicht gelungen, den wiener stadtwerken den notwendigen stellenwert einzuraeumen. (ger)

gr. dkfm. b a u e r (fpoe) erklarte, dass die fpoe die ruecktrittsaufforderung sorgfaeltig geprueft hat. dabei ist man auf das verhalten von stadtrat ing. hofmann anlaesslich des reichsbruecken-einsturzes gestossen, der damals die volle politische verantwortung uebernommen hat, ohne unmittelbar persoendlich schuldig gewesen zu sein. das war grundsuetzlich richtig. diesen masstab sollte auch stadtrat nekula anwenden und sich nicht ausschliesslich auf menschliches versagen ausreden. menschliches versagen ist sicherlich eine mitursache der serienunfaelle, aber nicht ausschliesslich. die stadtbahngarnituren sind hoffnungslos ueberaltert und die sicherheitsvorkehrungen reichen fuer den fall des menschlichen versagens nicht aus. nekula hat selbst in einer anfragebeantwortung zugegeben, dass bei unguenstigen witterungsverhaeltnissen die garnituren gebrochenanfaellig sind. dafuer traegt er die politische verantwortung. die betriebsicherheit, die fuer private beispielgebend sein sollte, ist nicht gegeben. nur gluecklichen umstaenden ist es zu danken, dass bisher kein todesopfer beklagt werden musste. nekula traegt auch die verantwortung fuer die nach wie vor bestehende misere der oeffentlichen verkehrsmittel, ueber die sogar die arbeiterkammer sagt, dass sie fuer die arbeitende bevoelkerung eine unzumutbare belastung auf dem weg zur arbeit darstellt. schliesslich hat nekula die verantwortung fuer den zustand des gasrohrnetzes und dafuer, dass die stadtwerke weiter heruntergewirtschaftet haben und heuer mit einem verlust von 1,4 milliarden rechnen muessen. es ist daher zeit, die persoentliche konsequenz zu ziehen. die fpoe braucht nekula das vertrauen nicht entziehen, weil sie - anders als die oevp - ihm nie das vertrauen gegeben hat. (smo) (forts.)

gemeinderat (12):

dringlicher antrag (forts)

20 wien, 30.1. (rk) durch rasch und falsch aufgestellte behauptungen waise auch ein misstrauensantrag keinen wahrheitsgehalt auf, stellte als naechster debattenredner gr. s c h r e i n e r (spoe) fest. der misstrauensantrag lasse vielmehr die schwaeche der opposition erkennen. die wioner bevoelkerung verhalte sich zu ihrer stadtverwaltung ganz anders, als es die opposition glaubhaft zu machen versuche.

die stadtbahn leiste seit 50 jahren gute dienste, alle fuer ein massenverkehrsmittel notwendigen sicherheitsmassnahmen seien getroffen. waehrend der oevp-verwaltung der stadtwerke habe der jahresdurchschnitt der unfaelle 5,9 betragen, gegenueber 4,6 zur zeit nekulas. waehrend der oevp-verwaltung beliefen sich die personalverschulden an unfaellen auf einen jahresdurchschnitt von 9,3, gegenueber 5,5 unter nekula.

mehr als 90 prozent der wiener haushalte und betriebe sind bereits auf erdgas umgestellt, die letzte umstellung wird ende des heurigen jahres erfolgen. die gaswerke haben ihre methoden zur aufspuerung von rohrgebrechen verfeinert und intensiviert, die sanierung der muffen erfolge nach fuenf verschiedenen methoden. mit der mitteilung, dass das energiekonzept fuer wien im juni vorgelegt werden wird, schloss gr. schreiner seinen debattenbeitrag und teilte mit, dass seine fraktion dem misstrauensantrag n i c h t zustimmen werde. (wo) (forts)

1610

gemeinderat (13):

dringlicher antrag (forts.)

21 wien, 30.1. (rk) im jahre 1968 habe die damalige amtsfuehrende stadtraetin dkfm. dr. maria schaumayer ein sanierungskonzept fuer die wiener stadtwerke vorgelegt, das bis heute nicht erfuehrt wurde, kritisierte gr. h a h n (oevp). obwohl die wiener stadtwerke in ein immer groesseres finanzielles debakel schlittern, wurde die wiederholte oevp-forderung auf uebernahme des zinsendienstes durch die stadt wien ignoriert. waehrend sich in den letzten zehn jahren die gesamtverschuldung der stadt verdoppelt habe, sei bei den wiener stadtwerken die verschuldung auf das dreifache gestiegen.

./.

bereits 1957 habe die oevp die sanierung der verkehrsbetriebe aus gruenden der betriebssicherheit gefordert. heute seien stadtbahngarnituren in betrieb, bei denen die bremsen nur mehr bei einem tempo von zehn stundenkilometer voll funktionieren. weiter kritisier-te hahn das fehlen eines energiekonzeptes, die wiederholten fahrpreiserhoehungen sowie die planlosigkeit beim u-bahn-bau. die ankuendungspolitik einerseits und die beruhigungspolitik andererseits des verkehrs- und energiestadtrates koenne von der oevp nicht laenger zur kenntnis genommen werden. (ba) (forts.)

1614

gemeinderat (14):

dringlicher antrag (forts)

22 wien, 30.1. (rk) der heutige misstrauensantrag sei der erste in der zweiten republik, stellte gr. s u t t n e r (spoe) fest. er liege auf der linie der oevp, alles zu skandalisieren und zu personifizieren, und sei im rahmen des von der oevp vorzeitig eroeffneten wahlkampfes zu verstehen.

man befinde sich derzeit in der endphase der gespraechе ueber die novellierung der stadtverfassung. die neue verfassung, die in kuerze dem landtag vorliegen werde, beinhalte eine erweiterung der parlamentarischen usancen, vor allem zusaetzliche moeglichkeiten fuer die opposition. solche einrichtungen, betonte suttner, erfordern auch ein gewisses mass an ernst bei der handhabung der geschaeftsordnung. die parlamentarischen spielregeln duerften kein spielzeug fuer momentane ueble launen sein.

die zusammensetzung des gemeinderates entspreche - mit den geringfuegigen durch das wahlrecht bedingten abweichungen - dem waehlerwillen. der gemeinderat waehlt den stadtsenat. es bleibe der opposition ueberlassen, ob sie dabei zustimmt. die oevp stimmte 1973 der wahl der stadtraete, nicht aber der wahl der amtsfuehrenden stadtraete zu. der inhalt ihres heutigen antrages sei also schon durch ihr damaliges wahlverhalten ausgedrueckt worden. schon bisher mussten die amtsfuehrenden stadtraete ohne die unterstuetzung der oevp auskommen. das vertrauen der waehler in den gewaehlten gehoere zum wesen der demokratie. die wahlen bieten die gelegenheit, darueber zu entscheiden. das vertrauen koenne auch vorzeitig entzogen werden. vertrauen kann aber nur entziehen, wenn es vorher

ausgesprochen hat. der paragraph 37 - misstrauensantrag - sei auf wunsch der mehrheit in die verfassung aufgenommen worden. er biete die moeglichkeit, in aller oeffentlichkeit anklage zu erheben. heute aber sehe man sich dem versuch, die letzte budgetdebatte zu wiederholen, und gekraonkter eitelkeit der oevp darueber gegenueber, dass ihre antraege nicht unbedingt die zustimmung der mehrheit fanden.

als energiesprecher der oevp habe gemeinderat dkfm. a m m a n n am 19. dezember 1973 gesagt, dass die nichtbeteiligung wiens am 1. kernkraftwerk der spoe noch auf den kopf fallen werde. zuch ein jahr spaeter habe ammann wieder gemeint, dass wien sich mit der beteiligung an zwentendorf etwas ersparen haette koennen. wer konzepte fordert, sollte zumindest ueber die eigenen auffassungen ins reine kommen. wenn heute die urgenz eines energiekonzeptes zu einem misstrauensantrag benuetzt werde, so sei dies eher eine politische komoedie. die vorgangsweise der oevp sei nicht im interesse der verfassungsbestimmungen, die missbraechliche verwendung eines verfassungsmittels richte sich gegen jene, die es anwenden. die begruendungen des antrages seien fadenscheinig. suttner wandte sich gegen die behauptung von gr. hahn, dass bei der stadtbahn fahrer genoetigt werden, zuege die sie als schadhaft melden, weiterzufahren. diese behauptung sei durch nichts zu belegen. stadtrat nekula habe sein amt seit 1969 mit sichtbarem erfolg ausgefuellt. er besitze das unbeschraenkte vertrauen der sozialistischen fraktion. (ger)

gr. dr. maria s c h a u m a y e r (cevp) warf der spoe mangelndes demokratieverstaendnis vor und verwahrte sich gegen belehrungen seitens suttners ueber die inanspruchnahme des instrumentariums der geschaeftsordnung. es ist schuld der spoe-mehrheit, wenn bis 1967 unklarheit ueber den bau einer u-bahn bestanden hat und dass deshalb nichts fuer die sicherheit der stadtbahn getan wurde. die erdgasumstellung als pluspunkt fuer den amtsfuehrenden stadtrat anzufuehren ist deshalb verfehlt, weil diese von einer privatfirma durchgefuehrt wird. dort, wo es aber miestaende gibt, ist die verantwortung des stadtrates gegeben. beim problem der energieverorgung profitiert die spoe von der wirtschaftlichen rezession, ohne die es eine versorgungskrise gegeben haette. die spoe hat 1969 das ressort der stadtwerke an sich gezogen, die probleme aber nicht geloest, sondern nur unsicherheit ausgeleert, wie stadtbahn und gasrohrnetz zeigen. was

die politische verantwortung betrifft, so hat diese maxime 1976 anlaesslich des reichsbrueckeneinsturzes der buergermeister aufgestellt und durchgezogen. da sich die rathausmehrheit in selbstgefaelligkeit uebt, ist es aufgabe der opposition, gegen die unterlassungen aufzutreten. auch dieser antrag wurde nur durch die inaktivitaet der sp-mehrheit ausgeloeset. die stadtwerke brauchen eine planvolle, risikolose geschaeftsfuehrung. (smo) (forts.)

1646

gemeinderat (15):

dringlicher antrag (schluss)

23 wien, 30.1. (rk) buergermeister leopold g r a t z (spoe) gab in seinem debattenbeitrag zu verstehen, dass seine solidaritaet wie auch jene der gesamten spoe-fraktion stadtrat nekula gehoere. auf den am sonntag im fernsehen gezeigten film "tanz der vampire" anspielend, meinte er, dass auch die wien-darstellung der oevp etwas gespenstisches habe.

dem misstrauensantrag fehle nach termin und begruendung die glaubwuerdigkeit. wenn die oevp meine, sie koenne durch einen derartigen antrag eine kurzschlussreaktion ausloesen, werde sie sich taeuschen. sie muesse sich nur etwas gedulden, um von den wienern bestaetigt zu erhalten, dass sie nur eine verschwindende minderheit sei.

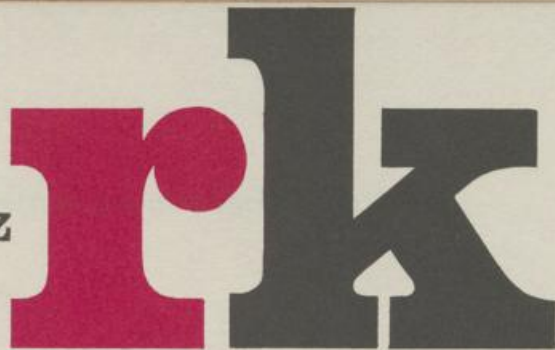
die mehrheit der gemeindevertretung muesse einen staendigen kampf bestehen mit einer geisteshaltung, die den menschen einzureden versucht, dass oeffentliche einrichtungen und oeffentliches eigentum etwas schlechtes seien, dass einrichtungen der gemeinwirtschaft und staedtische unternehmen am besten reprivatisiert werden sollten. (we)

das finanzierungsdebakel, die konzeptlosigkeit sowie die laufenden fehler der wiener stadtwerke, die zu einer gefaehrung des lebens der bevoelkerung wiens fuehren, duerften nicht laenger mit dem mantel des schweigens und der vergessenheit zugedeckt werden, erklaerte gr. prof. z o e r n e r (oevp). der verantwortliche fuer derartige debakel solle zuruecktreten.

a b s t i m m u n g : der misstrauensantrag gegen verkehrs- und energiestadtrat n e k u l a wurde mit den stimmen der spoe a b g e l e h n t . (ba) (schluss)

- ende des sitzungsberichtes -

1649



Dienstag, 31. Jänner 1978

Blatt 228

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wiener Stadtwerke: 72 Lehrlinge freigesprochen
(rosa) Neugestaltung von Morzinplatz und Schwedenplatz
Julius Tandler-Heim: Neue sozialtherapeutische Modelle
Neuer Flächenwidmungsplan für Wien
Neuer ärztlicher Leiter bei der Wiener Rettung
St. Marx: 105 Millionen Kilo Fleischaufbringung jährlich
Wiener Volkspartei zu Schulproblemen
- Lokal: Ausstellungen des Stadt- und Landesarchives
(orange) Zum fünftenmal "Semesterferien in Wien"
- Kultur: Neue Stadtrandaktivitäten
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

ausstellungen des stadt- und landesarchivs

1 wien, 31.1. (rk) das wiener stadt- und landesarchiv zeigt in der volkshochschule favoriten (arthaberplatz 18) eine kleinausstellung zum thema "der wandel wiens von der abendlaendischen grenzfestung zur europaeischen metropole". die ausstellung ist bis mitte februar zu besichtigen.

gleichzeitig laufen derzeit parallel dazu folgende ausstellungen des archivs:

- o ludwig van beethoven - leben, schaffen, umwelt (bezirksmuseum hietzing am platz 2, 1130 wien)
- o alte wiener haeuser im alsergrund (waehringer strasse 43, 1090 wien)
- o die juden wiens im mittelalter (in der israelitischen kultusgemeinde, bauernfeldgasse, 1190 wien)
- o handel und gewerbe im alten wien (rathaus, 6. stiege, 1. stock).

(red)

0855

kommunal:

=====

wiener stadtwerke:

72 Lehrlinge freigesprochen

3 wien, 31.1. (rk) 72 Lehrlinge - 39 maedchen und 33 burschen - haben ihre ausbildung bei den wiener stadtwerken erfolgreich abgeschlossen. den offiziellen schlusspunkt setzte am diensttag eine freisprechungsfeier, an der auch die stadtraete kurt h e l l e r und franz n e k u l a teilnahmen. bei den stadtwerken stehen derzeit 328 Lehrlinge in ausbildung, im gesamten bereich der stadt wien sind es 1.176. damit leistet die stadt wien einen ganz wesentlichen beitrug zur berufsausbildung junger menschen und zur arbeitsplatzsicherung. (ger)

1004

neuer aertzlicher leiter bei der wiener rettung

10 wien, 31.1. (rk) diensttag wurde dr. ottokar b e r a n als neuer aertzlicher leiter des staedtischen rettungs- und krankenfuehrungsdienstes von personalstadtrat kurt h e l l e r und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in sein amt eingefuehrt. dr. beran, am 4. juni 1927 in wien geboren, war seit 1958 im fahrdienst der wiener rettung taetig. dr. beran hat sich in dieser zeit besondere verdienste um die verbesserung der medizinisch-technischen ausstattung der einsatzfahrzeuge, wie etwa des herzalarmwagens, erworben. 1971 wurde ihm die rettungsmedaille des landes wien verliehen. er tritt die nachfolge von chefarzt dr. franz m o t z an, der nach 26jaehriger taetigkeit ende vergangenen jahres als leiter des wiener rettungs- und krankenfuehrungsdienstes in pension ging.

an der amtseinfuehrung nahmen u.a. oevp-stadtrat walter l e n n e r und der bezirksvorsteher des 3. bezirks jakob o e n g e r teil. (zi)

1144

k o m m u n a l :

=====

schwedenplatz und morzinplatz werden fussgaengerfreundlich

5 wien, 31.1. (rk) der zentrale bereich des franz josefs-kais, der morzinplatz und der schwedenplatz werden fussgaengerfreundlich ausgestaltet, dies stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r bei einer pressekonferenz fest. beide gestaltungsprojekte haben sich im sinne einer kontinuierlichen planung dem 1975 erstellten verkehrssystem im donaukanalraum angepasst, das eine verlegung der derzeit stadtseitig gelegenen bundesstrasse auf die decke der u-bahn-trasse vorsieht. die abrueckung der strasse von den haeusern bietet folgende vorteile:

- o staedtebaulich wird der franz josefs-kai eine harmonische fortsetzung der ringstrasse bilden.
- o durch die verlegung der bundesstrasse entsteht ein groesserer abstand vom verkehrsgeschehen. damit verbunden ist eine wesentliche reduzierung des verkehrslaerms fuer die wohn- und arbeitsbevoelkerung.

der breite, zusammenhaengende freiraum zwischen strasse und haeuserfront sieht im wesentlichen folgende gestaltungselemente vor:

- o die anlage neuer gruenflaechen
- o baumpflanzungen, entweder frei gruppiert oder im alleecharakter
- o die ausbildung urspruenglich geplanter nebenfahrbahnen als fussgaengerzonen.

gestaltung des morzinplatzes:

der morzinplatz, zwischen rotenturmstrasse und marc aurel-strasse soll als erholungsraum ausgestaltet werden. die garagendecke der tiefgarage wird mit erde aufgeschuettet und begruent. durch die aufschuettung "verschwinden" die niedrigen oberirdischen aufbauten der garage, wie die stiegenaufgaenge und die lueftungen. die beiden hohen lueftungsschaechte werden ebenfalls optisch verkleinert und zusaetzlich mit baeumen abgedeckt.

unmittelbar vor dem stiegenaufgang zur ruprechtskirche wird eine

pergola errichtet, vor der sitzgelegenheiten zum verweilen einladen. auch die pergola, eine zarte stahlkonstruktion, wird die lueftungsschaechte visuell in den hintergrund draengen.

abseits der sitzgelegenheiten befindet sich ein kinderspielplatz. der boden des morzinplatzes soll abwechselnd mit asphaltflaechen und betonplatten ausgelegt werden, fuer die beleuchtung sind kugelkandelaber vorgesehen.

die zufahrt fuer lieferfahrzeuge ist von der rotenturmstrasse her in richtung salzgries zwischen 6 und 10.30 uhr gegeben. der rabensteig wird einbahn in richtung franz josefs-kai.

gestaltung des schwedenplatzes:

im gegensatz zum morzinplatz, der erholungsfunktion hat, ist der schwedenplatz ein verkehrsknotenpunkt, auf dem u-bahn, strassenbahn und bus zusammentreffen. durch gestaltung der urspruenglich geplanten nebenfahrbahnen zwischen rotenturmstrasse und laurenzerberg fuer fussgaenger kann jedoch ein grosszuegiger, verkehrsfreier bewegungsraum geschaffen werden. der u-bahn-aufgang "rotenturmstrasse" wird inmitten einer groesseren gruenflaechen liegen. baumgruppen auf der rotenturmstrasse und dem laurenzerberg umrahmen den schwedenplatz. im bereich der geschaeftes ist platz fuer schanigaerten vorgesehen, die uebrige moeblierung wird sich auf sitzgelegenheiten, papierkoerbe und einige vitrinen beschraenken. kioske sind im u-bahn-aufgang laurenzerberg untergebracht. auch auf dem schwedenplatz soll die bodengestaltung durch eine kombination von asphalt und betonflaechen erfolgen.

zulieferungsmoeglichkeiten gibt es ueber den laurenzerberg mit der abfahrt ueber den hafnersteig, ebenfalls in der zeit von 6 bis 10.30 uhr. der hintere teil des hafnersteigs bleibt als fahrbahn erhalten. (ba) (forts. mgl.)

k o m m u n a l :

=====

neue sozialtherapeutische modelle im julius tandler-heim

7 wien, 31.1. (rk) im julius tandler-heim im 9. bezirk stellte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r dienstags zwei neue sozialtherapeutische modelle des jugendamtes der stadt wien vor. wie die jugendstadtraetin dabei betonte, wird mit diesen in beiden, noch im aufbau begriffenen modellen sowohl das stationaere als auch das ambulante angebot der kinder- und elternarbeit des jugendamtes neuerlich wesentlich erweitert. es handelt sich dabei um eine therapiestation fuer schulkinder und ein zweites institut fuer sozialtherapie und familienbetreuung.

therapiestation julius tandler-heim

die therapiestation ist fuer jene kinder eingerichtet, die auf grund ihrer betraechtlichen sozialisationsdefizite weder in der eigenen familie noch in einem kinderheim oder einer pflegefamilie gefoerdert werden koennen. es wird sich dabei vorwiegend um neurotisch-verwaehrloste, schwer aggressive kinder handeln. die therapeutische indikation liegt in der intensiven betreuung durch speziell geschulte sozialpaedagogen. der therapeut lebt mit dem kind - er lebt dem kind seine wuensche und forderungen vor. gleichzeitig bietet er ihm ein hoechstmass an schutz vor der oft als bedrohend empfundenen umwelt.

fuer jene kinder, bei denen spezielle therapien (vorwiegend bei teilleistungsstoerungen, legasthenie, konzentrationschwaechen) notwendig sind, stehen therapeuten der universitaetsklinik fuer neuropsychiatrie des Kindes- und jugendalters zur verfuegung. in medizinischen fragen steht dem erzieher team ein konsiliarpsychiater zur seite. er fungiert auch als supervisor bei den woechentlichen teamgespraechen und fallkonferenzen. darueber hinaus stehen alle erzieher unter einzelsupervision.

ein entscheidendes problem bildet bei diesem projekt der schulbesuch. um die kinder nicht durch eine interne beschulung von einem wesentlichen teil des oeffentlichen lebens auszuschliessen, wird

versucht, alle kinder in oeffentlichen schulen unterzubringen. da die kinder aber auf grund ihrer emotionalen labilitaet, ihrer aengste und ihrer verhaltensstoerungen nicht immer in der lage sind, allen leistungsanforderungen der schule nachzukommen, fuehrt dies oft zu schwer loesbaren problemen.

institut fuer sozialtherapie und familienbetreuung

das institut soll durch das angebot therapeutischer hilfen, die einweisung von kindern in heime vermeiden. zielgruppe sind kinder im pflichtschulalter mit auffaelligen verhaltens- und leistungsstoerungen und ihre familien. das einzugsgebiet des institutes soll auf die unliegenden bezirke beschraenkt sein.

derzeit bietet das institut an:

einzeltherapeutische betreuung der familienmitglieder,
therapie und beratung der familie,
gruppentherapie mit kindern,
elterngruppen.

eine wesentliche aktivitaet des institutes ist die nachmittagsbetreuungsstelle fuer eine kleingruppe von fuenf bis acht kindern: bei der durchfuehrung von therapien zeigt es sich sehr haeufig, dass eine schwierigkeit darin liegt, dass eltern ihren kindern keine sinnvollen freizeitangebote machen. in vielen faellen ist eine kontinuierliche verwahrlosung der kinder die folge. es erscheint daher sinnvoll, solche kinder mittelfristig in einer therapeutisch gefuehrten nachmittagsgruppe unterzubringen.

der einsatz der im institut beschaeftigten sozialtherapeuten ist sowohl raeumlich als auch zeitlich flexibel. der klient kann sich also beratungsort als auch beratungszeit aussuchen. (may)

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer wien

9 wien, 31.1. (rk) "die generalisierte darstellung der flaechenwidmungen fuer wien ist ein modellbeispiel fuer oesterreich, die rechtswirksamen flaechenwidmungen in einfacher, leicht verstaendlicher und uebersichtlicher form darzubieten". mit diesen worten stellte planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r neue flaechenwidmungsplaene im masstab 1 : 50.000 und 1 : 10.000 diensttag bei einer pressekonferenz vor. auf diesen karten kann der betrachter die jeweiligen nutzungen im stadtgebiet, wie bauland, gruenland oder strassen, auf einen blick erkennen. in der karte 1 : 50.000 sind flaechenwidmungen vom oktober 1975 bis 30. juni 1976 beziehungsweise bis inkrafttreten der bauordnungsnovelle enthalten. auch fuer die zukuenftige diskussion des stadtentwicklungsplanes wird der neue flaechenwidmungsplan eine wertvolle hilfe sein, da die karten des stadtentwicklungsplanes ebenfalls in diesem masstab dargestellt werden sollen und sich daher gute vergleichsmoeglichkeiten ergeben.

in der karte 1 : 10.000 werden fuer bezirke und bezirksteile detaillierte unterlagen ueber den flaechenwidmungsplan zur verfuegung stehen, wobei auch aussagen ueber die bebauungsbestimmungen gemacht werden. (ba) (schluss)

1142

k u l t u r :

=====

neue stadtrandaktivitaeten

8 wien, 31.1. (rk) in einem pressegesprach stellte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r montag abend ein programm von neuen stadtrandaktivitaeten kultureller art vor. wie die kulturstadtraetin betonte, wurde bei der erstellung dieses programms auch bereits auf die erfahrungen des abgelaufenen alpha-programms ruecksicht genommen. vor rund zwei jahren hat die stadt wien ueber ihre arbeitgemeinschaft fuer stadtrandaktivitaeten eine kampagne zur staerkeren kulturellen aktivierung des stadtrandes initiiert. mit einem guten teil dieser agenden wurde das wiener volksbildungswerk betraut.

es gelang 1977 nicht nur ein deutlicher impuls an die rund 200 vereine, die dem wiener volksbildungswerk angehoren, und die gezielte gruendung von bezirkskulturvereinen, sondern auch spezielle aktionen neuer art herauszubringen, u. a.

4 kulturwancerwege (15.5. favoriten, 18.6. rund um die city, 9.10. mariahilf, 27.11. altstadterhaltungssternwanderung: insgesamt ca. 3.500 teilnehmer),

48 veranstaltungen "im bod is a theata" (kulturangebot in 3 staedtischen sommerbaedern),

herausgabe einer zeitschrift "freizeit und kultur", die sich kunstinteressierte menschen aus wien selbst redigierten und gestalteten.

als "pilot-produktion" einer bespielung der haeuser der be-
gegnung unter verwendung der erfahrungen des alpha-programms wurden im dezember 1977 drei auffuehrungen des weihnachtsoratoriums von johann sebastian bach gemeinsam mit der bachgemeinde in den haeusern der begegnung rudolfsheim, doebing und floridsdorf durchgefuehrt. besonders ermutigend erscheint den veranstaltern die ueberraschend hohe auslastung der haeuser bei einem sehr anspruchsvollen programm und kurzer vorbereitungszeit:

hdb 21, 5.12.	696 plaetze,	203 verkauft	= 29 prozent
hdb 19, 12.12.	434 plaetze,	208 verkauft	= 48 prozent
hdb 15, 19.12.	488 plaetze,	316 verkauft	= 65 prozent

bei 1.618 aufgelegten karten wurden 727 verkauft, was eine schnittauslastung von rund 45 prozent ergibt.

plaene 1978

1978 laufen die aktionen grundsatzlich auf 3 ebene ab:

1. kulturveranstaltungen in den hausern der begegnung als zentrales wahlangebot in 2 inhaltlichen richtungen: musik- und kinderprogramme. die musikveranstaltungen verstehen sich - auch terminlich - als alternativangebot zum volkstheater in den aussenbezirken (in deren abonnementheft sie auch aufgenommen sind).

programm Spiegel 1. halbjahr 1978:

"musical-musical-musical" (josef scheu-chor unter michael res) 3.2. hdb 23, 15.2. hdb 22, 21.2. hdb 19, 23.2. hdb 21, 24.2. hdb 15.

"markuspassion" von j. s. bach (bachgemeinde unter hermann furthmoser) 3.3. hdb 23, 14.3. hdb 19, 22.3. hdb 22, 23.3. hdb 15, 30.3. hdb 21.

"proletenpassion" schmetterlinge

6.4. hdb 23, 7.4. hdb 15, 10.4. hdb 22, 11.4. hdb 19, 12.4. hdb 21.

kaikukas

5.3. hdb 19 und hdb 21, 11.3. hdb 22, 12.3. hdb 15, 19.3. hdb 23
pupodrom

2.4. hdb 21, 9.4. hdb 19, 16.4. ztr. 22, 23.4. hdb 15, 30.4. hdb 23.

weilers sind im mai 5 kindervorstellungen geplant, ebenso 5 theatervorstellungen.

in verhandlung steht das wiener volksbildungswerk ausserdem mit heinz holleczeck, stephan paryla, franz surada und georg schuchta wegen einer karl kraus-lesung und mit gruppen wegen schubertiaden und schrammel-konzerten.

2. foerderung von initiativen, die aus den bezirken selbst kommen und aus eigenen ressourcen gespeist werden, wobei das wiener volksbildungswerk eine ausfallshaftung von 50 prozent uebernimmt. derzeit sind folgende bezirkskulturvereine mitglieder des wiener volksbildungswerkes:

kulturverein neubau

kulturverband favoriten

kulturverein hietzing
kulturverein rudolfsheim
kulturverein initiative waehring
forum 21
forum 23.

in gruendung befinden sich kulturvereine in leopoldstadt,
landstrasse, mariahilf, meidling und doebbling.

besondere initiativen werden etwa der liesinger kulturmarkt,
das rudolfsheimer spektakel und der waehringer herbst sein.

3. ein modellversuch "kristallisationsgitter" wird versuchen, jene
kulturinteressierten personen, die das wiener volksbildungswerk in
einer zielgruppenkartei bisher ueber seine aktionen erfassen konnte
(rund 25.000), rund um kuenstler im privaten rahmen zu scharen
(kleingruppen), ihnen damit gelegenheit zu geben, ihre interessen
mit "fachleuten der kreativitaet" zu teilen. darueber hinaus sollen
beide partner aufgefordert werden, ihre unmittelbare umgebung in
einer aktion "kulturelles planquadrat" zu erforschen und zu doku-
mentieren. deren ergebnisse werden in der zeitschrift des wiener
volksbildungswerkes "freizeit und kultur" publiziert. (may)

k o m m u n a l :

=====

st. marx:

bereits 105 millionen kilo fleischaufbringung jaehrlich

11 wien, 31.1. (rk) im neuen fleischzentrum st. marx wurden im jahre 1977 bereits insgesamt 105 millionen kilo fleisch aufgebracht, das sind 73 prozent der fleischaufbringung in der bundeshauptstadt. damit hat st. marx fuer die versorgung der bevoelkerung weit ueber wien hinaus eine gesamtosterreichische bedeutung.

dies teilte konsumentenschutzstadtrat heinz n i t t e l dienstag anlaesslich eines besuches mit, den landwirtschaftsminister dipl.ing. guenter h a i d e n den markt- und schlachteinrichtungen in st. marx abstattete. minister haiden, der von stadtrat nittel und direktor dr. walter j u r c i k durch das betriebsgelaende begleitet wurde, zeigte sich von den technischen und hygienischen einrichtungen dieses groessten oesterreichischen fleischmarkt- und schlachtbetriebes sehr beeindruckt.

neben 22 millionen kilo fleisch aus den schlachtungen werden noch 45 millionen kilo in st. marx vermarktet, weitere 38 millionen kilo durchlaufen hier die fleischueberbeschau. fuer die fleischpreisfeststellung bildet st. marx die wichtigste funktion in ganz oesterreich.

minister haiden konnte sich auch davon ueberzeugen, dass sich in st. marx ein kristallisationspunkt fuer betriebe der fleisch- und lebensmittelverarbeitenden industrie herausbildet. so haben hier unter anderem die kgw eine wurstwarenfabrik und die firma gustana eine erzeugungsstaette fuer fertigmenues errichtet, weitere einschlaegige firmen bauen ebenfalls betriebsstaetten auf dem hierfuer bereitgestellten areal. (wfz)

1241

k o m m u n a l :

=====

wiener volkspartei zu schulproblemen

13 wien, 31.1. (rk) mit wiener schulproblemen setzte sich die volkspartei dienstag in einer pressekonferenz auseinander. gemeinderat prof. rudolf z o e r n e r kritisierte, dass die bei der arbeitsunfallversicherung abgeschlossene schuelerunfallversicherung heilungskosten fuer schueler nur dann trage, wenn diese in ein arbeiterunfallkrankenhaus gebracht wuerden. lange transportwege oder medizinische erwaegungen veranlassten jedoch meist zur einweisung ins naechstgelegene krankenhaus, und die versicherungsanstalt weigere sich dann, die kosten zu ersetzen. bei genauer betrachtung zeige sich, dass die auva nur in wenigen faellen zur leistung herangezogen werden koenne. die oevp fordert, die auva solle verpflichtet werden, fuer die abdeckung der kosten in allen bereichen (prakt. arzt, facharzt, spital) bis zur hoehe der vertraglichen vereinbarung zu sorgen.

gemeinderat prof. zoerner wandte sich auch gegen eine zu hohe klassenschuelerzahl. in wiener ahs gebe es 188 klassen mit mehr als 36 schuelern, das seien rund 13 prozent der klassen (durchschnitt oesterreich: 7 prozent), 50 prozent der klassen seien mit 30 bis 36 schuelern belegt. er vertrat die ansicht, die klassenschuelerzahl solle schrittweise gesenkt werden: schuljahr 1979/80: 28-34 schueler, schuljahr 1981/82: 24-30 schueler.

schliesslich bedauerte zoerner, dass die tagesheimschule im bereich der pflichtschule noch immer nicht erprobt werde. die einfuehrung der ganztagschule an volks- und hauptschulen als konsequenz der fuenf-tage-schulwoche wuerde bei genereller einfuehrung kosten-erhoehungen von 116,2 beziehungsweise 102 prozent (fehlerquote plus/minus 10 prozent) bedeuten. er verlangte daher die einstellung von schulversuchen, deren realisierung aus finanziellen gruenden nicht moeglich ist. (and)

L o k a l :

=====

zum fuenftenmal "semesterferien in wien": die novitaeten
vom zirkus bis zum pabst-film-zyklus

12 wien, 31.1. (rk) in einem pressegesprach stellte diensttag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r das programm der heurigen semesterferien-aktion des landesjugendreferates wien vor. die jugendstadträtin wies darauf hin, dass die semesterferien-aktion heuer mit ihrem fuenften geburtstag bereits ein kleines jubilaeum feiert. das sei fuer die organisatoren dieser aktion, die in den letzten jahren bereits von mehr als einer viertelmillion kindern und jugendlichen mitgemacht wurde, ansporn gewesen, neben beliebten "alten" aktionen auch eine reihe von novitaeten anzubieten. die liste dieser novitaeten reiche von zirkusvorstellungen, dem totalen kindertheater, einem fotowettbewerb und einem pop-konzert bis zu einem pabst-film-zyklus.

novitaeten 1978

neu ist unter anderem die moeglichkeit, eine verbilligte eintrittskarte zum preis von nur 10 schilling fuer eine vorstellung des z i r k u s a t a in der wiener stadthalle am samstag, dem 11. februar um 15 uhr oder am sonntag, dem 12. februar um 14 uhr, zu erwerben. in den besitz einer oder zweier solcher verbilligter zirkuskarten kommen kinder durch den vorweis ihrer lesekarte in einer staedtischen buecherei ab montag, dem 6. februar. bei neueinschreibungen - kinder zahlen keine einschreib- und keine entlehnguebuehr - ist bei den staedtischen buechereien die unterschrift eines elternteiles und die vorlage des meldezettels notwendig.

ebenfalls neu ist das t o t a l e k i n d e r t h e a t e r im musischen zentrum in wien 15, schwendergasse 41, wo kinder zwischen 8 und 14 jahren selbst geschichten erfinden und gestalten sollen. das musische zentrum steht von montag, dem 6., bis donnerstag, dem 9. februar von 9 bis 12 und 14 bis 17 uhr zur verfuegung. voranmeldung persoendlich oder telefonisch unter 83-82-29 ist unbedingt erforderlich.

die schueler aller wiener schulen sind eingeladen, bei einer aktion "fotowettbewerb semesterferien wien 1978" mitzumachen. den gewinnern winken preise bis zu 6.000 schilling, die allerdings zweckgebunden in fotowaren angelegt werden muessen. zugelassen sind schwarz-weiss-fotos mit einer mindestgrosse 6 mal 6 cm, foto und zugehoeriges negativ muessen in einem verschlossenen kuvert mit namen, adresse, wohnort, schule und klasse des teilnehmers bis spaetestens 10. maerz an das landesjugendreferat wien, 1082, friedrich schmidt-platz 5, eingeschickt sein.

ebenfalls neu ist die aufnahme der wicner sternwarte als veranstaltungsort. von diensttag, 7., bis freitag, 10. februar gibt es jeweils von 9 bis 12 uhr die gelegenheit zum fernrohr-rundblick. daneben bleiben selbstverstaendlich die beliebten fuehrungen im wiener planetarium auf dem programm.

ebenfalls in geaenderten form findet die wildtierfuetterung statt. taeglich werden von verschiedenen jugendzentren um 8 uhr autobusse die kinder in den tiergarten leiserberge bei ernstbrunn bringen. voranmeldungen nehmen ab sofort von 14 bis 19 uhr die jugendzentren, 15, schwendergasse 41 (85-14-44, startplatz am montag, dem 6. februar), 21, meistergasse 3 (38-71-19, startplatz diensttag, 7. februar), 5, gruenwaldgasse 4 (55-14-784, startplatz mittwoch, 8. februar), 22, bernoullistrasse 1 (23-31-49, startplatz donnerstag, 9. februar) und 11, pantucekgasse 13 (76-28-253, startplatz freitag, 10. februar) entgegen. bei der anmeldung ist ein teilnehmerbeitrag von 30 s fuer busfahrt, betreuung und kleinen imbiss zu bezahlen.

fuer die groesseren schueler startet bereits am freitag, dem 10. februar um 19.30 uhr mit einem pop-konzert im albert sever-saal, wien 16, schumeierplatz 17 - 18, das "pop-odrom 78". das programm bestreiten die "speedy arrow". am sonntag, dem 12. februar findet um 17.30 uhr die termin-auslosung des "pop-odrom 78" statt, das rahmenprogramm wird von den gruppen "daeumling" und "sbb" gestaltet.

in zusammenarbeit mit dem oesterreichischen film-archiv zeigt das landesjugendreferat wien einen zyklus von filmen von g. w. pabst aus den jahren 1923 bis 1955.

die vorfuehrungen im trianon-kino, 16, ludo hartmann-platz 12, sind fuer jugendliche ab 16 jahren und fuer erwachsene zugaenglich. durch den erwerb einer mitgliedskarte des oesterreichischen film-archivs um 25 s koennen alle filmvorfuehrungen kostenlos besucht werden. platzkarten fuer die einzelnen veranstaltungen - vorfuehrungen finden von montag, den 6. bis samstag, den 11. februar jeweils um 14, 16, 18 und 20 uhr statt - sind mit den mitgliedskarten ab 6. februar taeglich ab 13 uhr im trianon-kino erhaeltlich. (may)

1305

